

2025

NACHHALTIGKEITS-
BERICHT



Inhalt

01

**03 Vorwort unseres
Managing Partners
Christoph D. Kauter**

02

**05 Über Beyond
Capital Partners**
09 Zahlen & Fakten
10 Meilensteine

03

**11 Unser Ansatz für
ein gemeinsames
nachhaltiges
Wachstum**
14 Unternehmensstrategie
15 Initiativen und
Kooperationen
16 Verantwortungsvolle
Investitionsstrategie
22 Nachhaltigkeits-, ESG-
und Impact Management
23 Unser Team
26 Wertschöpfung und
Werterhalt auf
lange Sicht
29 Portfolio-Stewardship
in der Praxis

04

31 Unser Portfolio
32 Portfolioübersicht
33 ESG-Performance in
unserem Portfolio
34 B2B Services
40 IT Services & Software
42 Healthcare & Well-being

05

45 Unsere ESG-Prioritäten
46 Konzentration auf
das Wesentliche
48 Wesentlichen Themen
49 Umwelt
E1: Klimawandel
E4: Biologische Vielfalt
und Ökosysteme
E5: Kreislaufwirtschaft
55 Soziales
S1: Arbeitskräfte des
Unternehmens
S2: Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette
S4: Verbraucher und
Endnutzer
68 Governance
G1: Unternehmensführung

06

72 Anhang
72 ESRS Index
75 Impressum & Disclaimer

Vorwort unseres Managing Partners, Christoph D. Kauter



Christoph D. Kauter
Managing Partner und Gründer
Beyond Capital Partners

LIEBE STAKEHOLDER,

ich freue mich sehr, Ihnen unseren dritten Beyond Capital Partners Nachhaltigkeitsbericht 2025 vorstellen zu können – ein weiterer Meilenstein in unserem Engagement für verantwortungsvolles Investieren und nachhaltige Wertschöpfung im Private-Equity-Bereich.

Verantwortungsvolles Investieren gehört seit jeher zu den Grundpfeilern unserer Philosophie. Als aktiver Sparringspartner beraten wir unsere Fonds und berücksichtigen dabei ESG-Aspekte (Environment, Social & Governance) systematisch in unserem Wertschöpfungsansatz. Wir sind überzeugt, dass dies den langfristigen Erfolg steigert, die Resilienz erhöht und ein erstklassiges Risikomanagement innerhalb unseres Portfolios ermöglicht. Wir verstehen ESG nicht als reine Reporting-Disziplin, sondern als operativen Rahmen für Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit.

Im Rahmen unserer verantwortungsvollen Investitionsstrategie fördern wir Geschäftsmodelle und Initiativen unserer Portfoliounternehmen, die eine messbare positive Wirkung im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) erzielen. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter gestärkt, die Transparenz verbessert und eng mit unseren Portfoliounternehmen zusammengearbeitet, um Nachhaltigkeitsmaßnahmen fest in operative Prozesse, Governance-Strukturen und Wachstumsstrategien einzubetten.

Sowohl Beyond Capital Partners als General Partner als auch die von uns beratenen Fonds erfüllen in vollem Umfang die für ihre Fondskategorien jeweils geltenden Anforderungen der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR). Darüber hinaus haben wir im Jahr 2025 unser Ziel erreicht, 20 % des zugesagten Kapitals des Beyond Capital Partners Fund III in Geschäftsmodelle mit einem positiven Impact auf Umwelt oder Gesellschaft zu investieren.

Wir haben unsere Portfoliounternehmen im Berichtszeitraum weiter mit gezielten Initiativen in ihrer nachhaltigen Entwicklung unterstützt und ihre Widerstandsfähigkeit gestärkt. So wurden im gesamten Portfolio Schulungs- und Entwicklungsprogramme eingeführt und eine umfassende Cybersicherheitskampagne zur Minderung von IT-Risiken und zur Minimierung potenzieller Auswirkungen initiiert.

„Verantwortungsbewusstes Investieren steht im Mittelpunkt unserer Wachstumsstrategie – mit dem Ziel, widerstandsfähige Unternehmen aufzubauen und langfristigen Wert für unsere Stakeholder sowie für die Gesellschaft zu schaffen. Durch die Integration von ESG-Prinzipien in unsere Transaktionen stellen wir nachhaltiges Wachstum, eine gestärkte Resilienz und die Schaffung messbarer Wirkung sicher.“

In diesem Bericht geben wir einen Überblick über unsere Fortschritte, stellen wichtige Initiativen vor und gehen darauf ein, was wir bereits erreicht haben und wo wir weiteres Verbesserungspotenzial sehen. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Geschäftspraktiken und attraktive finanzielle Renditen eng miteinander verknüpft sind. Gemeinsam mit unseren Managementteams und Stakeholdern wollen wir langfristige Werte für Investoren, Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft schaffen.

UNSERE INVESTITIONSHIGHLIGHTS 2025:

» Das deutsche Gesundheitswesen ist strukturell widerstandsfähig und profitiert von langfristigen demografischen, technologischen und arbeitsmarktbezogenen Megatrends. Unsere Plattformbeteiligung **KLmed** stellt Fachpersonal für OP-Bereiche, Anästhesie und Intensivstationen in medizinischen Einrichtungen bereit. Das Impact-orientierte Geschäftsmodell von KLmed ermöglicht grundlegende medizinische Leistungen und stärkt so unmittelbar die medizinische Versorgung und die Resilienz der Gesellschaft.

Durch die Digitalisierung zentraler Prozesse, die gezielte Gewinnung qualifizierter Fachkräfte, den Ausbau der Arbeitgebermarke sowie die Expansion nach Österreich und in die Schweiz treiben wir das Wachstum von KLmed aktiv voran. Dadurch entsteht eine Plattform, die nicht nur enormes Potenzial für langfristige Wertschöpfung und operative Exzellenz bietet, sondern auch einen erheblichen gesellschaftlichen Nutzen schafft.

» Der deutsche Gesundheitsmarkt wächst, denn der demografische Wandel lässt die Gesellschaft altern und immer mehr Menschen verbringen ihre Freizeit mit Sport und Hobbys, die Verletzungspotenzial mit sich bringen. Unsere Beteiligung **Ank-Kaiser Sanitätshaus** (Ank-Kaiser) schafft die Voraussetzungen, um die wachsende Nachfrage zu bedienen und zugleich eine hochwertige Patientenversorgung zu sichern.

Ank-Kaiser hat sich innerhalb von drei Jahren von einem regionalen Anbieter zu einem der fünf führenden Sanitätshausgruppen Deutschlands entwickelt. Im Zuge seiner bundesweiten Buy-and-Build-Strategie wurden 2025 etwa das Sanitätshaus Hagenauer Orthopädietechnik und das Sanitätshaus blu übernommen. Gezielte Maßnahmen in den Bereichen HR, Cybersicherheit und erneuerbare Energien haben zur operativen Stabilität beigetragen. Gleichzeitig bieten die etablierte Marktposition und das integrierte Leistungsangebot eine solide Basis für kontinuierliches Wachstum und Expansionsmöglichkeiten.

» Der deutsche Markt für Gebäudedienstleistungen ist stark fragmentiert und eröffnet Chancen für skalierbare Anbieter, den Markt zu konsolidieren und bundesweit hochwertige standardisierte Dienstleistungen anzubieten. Die **Dr. Hoffmann Facility Services Group** (Dr. Hoffmann) gehört zu den führenden 25 Anbietern von Facility Services am Markt und hat ihre Position im Oktober 2025 durch die Übernahme von ABRAXA Facility Services weiter ausgebaut. Dies war der fünfte Zukauf im Rahmen einer konsequenten Buy-and-Build-Strategie.

Gezielte Initiativen in den Bereichen Betrieb, Prozesse und Servicequalität sorgen dafür, dass Dr. Hoffmann dem Fachkräftemangel und dem Preisdruck standhält. Die Gruppe ist dank ihrer skalierbaren Plattform und bundesweiten Präsenz sehr gut aufgestellt, um die Konsolidierung des Sektors weiter voranzutreiben und langfristig auf operativer und ESG-Ebene Werte zu schaffen.

DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Beyond Capital Partners treibt das Wachstum des deutschen Mittelstands voran und geht dabei aktiv ESG-Herausforderungen an. Eine gute Unternehmensführung macht Unternehmen resilienter. Mit unserem Engagement für verantwortungsvolles Unternehmertum und nachhaltiges Wachstum schaffen wir Werte – sowohl bei uns als auch bei unseren Portfoliounternehmen. Nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg beruht in unseren Augen auf Vertrauen, Engagement und Integrität aller Beteiligten.

Wir danken unseren Portfoliounternehmen, Partnern und Stakeholdern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg.

Herzlichst,

Christoph D. Kauter
Managing Partner und Gründer
Beyond Capital Partners GmbH

Mai 2026



02

ÜBER BEYOND CAPITAL PARTNERS

- 09 Zahlen & Fakten
- 10 Meilensteine

Über Beyond Capital Partners

Beyond Capital Partners ist eine inhabergeführte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie wurde 2015 von drei unternehmerisch denkenden Gründern ins Leben gerufen.

GESCHÄFTSMODELL

Unsere Investitionsstrategie konzentriert sich auf den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an leistungsstarken kleinen mittelständischen Unternehmen aus der DACH-Region mit einem Fokus auf Asset-light-Geschäftsmodellen in den Branchen B2B Services, IT Services & Software, Healthcare & Well-being und Lifestyle & Entertainment.

„Bei jeder Sourcing- und M&A-Entscheidung achten wir besonders auf Verantwortung und langfristige Wertschöpfung.“

Karsten B. Eibes, Managing Partner und Gründer

Unser 18-köpfiges Team hat zusammen mehr als 200 Jahre Erfahrung als Unternehmer und im Bereich Private Equity. Als erfahrener und verlässlicher Sparringspartner arbeiten wir eng mit den Managementteams unserer Portfoliounternehmen zusammen. Gemeinsam stimmen wir künftige Initiativen ab, treiben das Wachstum voran und erzielen langfristige Wertschöpfung und nachhaltige Ergebnisse. Beyond Capital Partners setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter ein und fördert aktiv operative Effizienz und eine ausgewogene Work-Life-Balance. Mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an weiblichen Fachkräften steht unser Team für moderne Private-Equity-Praktiken und eine zeitgemäße Führungskultur beim Aufbau leistungsstarker Unternehmen. Beyond Capital Partners hat sich als Beteiligungsgesellschaft mit klarem Fokus auf verant-

BEYOND CAPITAL PARTNERS UNTERSTÜTZT REGIONALE HELDEN AUF DEM WEG ZUM ERFOLG ALS NATIONALE CHAMPIONS

SPEZIALISTEN FÜR KLEINE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

- » Stellt kleinen mittelständischen Unternehmen in der DACH-Region **Kapital für Wachstum und Transformation** zur Verfügung
- » Fokussiert sich auf **inhabergeführte Unternehmen**, die den richtigen Partner für die **nächste Wachstumsstufe** suchen
- » Bringt **unternehmerische Denkweisen** und **pragmatische Handlungsansätze** ein

KLARE WERTSCHÖPFUNGS- UND WACHSTUMSSTRATEGIE

- » Erwirbt Unternehmen zu **attraktiven Preisen** im Verhältnis zum intrinsischen Wert
- » Investiert Kapital für den Aufbau von Schlüsselfunktionen zur **Skalierung des Geschäfts**
- » Arbeitet eng mit Unternehmen zusammen, um das Wachstum voranzutreiben

TRACK RECORD

- » **321 Mio. EUR Committed Capital** über drei Fund-Generationen: Beyond Capital Partners Fund I (25 Mio. EUR), Fund II (115 Mio. EUR) und Fund III (181 Mio. EUR)
- » Seit 2015 insgesamt **31 Akquisitionen**, davon **14 Plattforminvestitionen**, eine schnell wachsende Roll-up-Strategie mit **mehr als 100 Einzeltransaktionen** sowie 17 Add-ons und 3 Exits

wortungsvolle Investments und nachhaltige Wertsteigerung etabliert. Auf Basis seiner unternehmerischen Wurzeln und einer disziplinierten Umsetzungsstrategie begleitet das Unternehmen erfolgreich Unternehmer bei Nachfolge- und Wachstumssituationen und gehört zu den aktivsten Private-Equity-Investoren im unteren Mittelstandsegment der DACH-Region.

Verantwortungsvolles Investieren und langfristige Wertschöpfung prägen das Profil von Beyond Capital Partners. Mit unserer unternehmerischen DNA und der disziplinierten Execution haben wir uns als zuverlässiger Partner für Unternehmer etabliert und sind einer der aktivsten General Partner im unteren Mid-Cap-Private-Equity-Markt in der DACH-Region.

In den letzten zehn Jahren hat Beyond Capital Partners 31 Akquisitionen umgesetzt, darunter 14 Plattforminvestitionen und 17 Add-ons, sowie über 100 kleinere Transaktionen im Zuge einer schnell wachsenden Roll-up-Strategie. Im Rahmen unserer drei Fonds haben wir drei Portfoliounternehmen erfolgreich veräußert und ein diversifiziertes Portfolio leistungsstarker, nachhaltig ausgerichteter Unternehmen aufgebaut. Im April 2024 wurde der Fund III als SFDR Artikel 8+-Fonds trotz eines schwierigen Fundraising-Umfelds am Hard Cap geschlossen. Dies spricht für das starke Vertrauen unserer Investoren und unsere etablierte Marktposition.



Helena Hausen

Senior Investment Manager
und Head of ESG

„Nachhaltigkeit und ESG sind keine Randthemen – sie werden zunehmend zu **Indikatoren eines 360°-Wertschöpfungsansatzes**. Langfristige Performance entsteht durch die Fähigkeit, strukturelle Herausforderungen in den Märkten und Gesellschaften zu adressieren, in denen wir tätig sind. Ob **B2B-Services, Healthcare oder IT & Software**: Unternehmen, die echte Engpässe lösen – Kostenineffizienzen, Produktivitätshemmnisse, Fachkräftemangel oder negative Umweltexternalitäten – bauen widerstandsfähigere, skalierbare und besser verteidigbare Geschäftsmodelle auf.

Solche Lösungen unterstützen Margenausweitung, reduzieren Downside-Risiken und verlängern den Wachstumshorizont. Der daraus resultierende gesellschaftliche und ökologische Nutzen ist kein Nebeneffekt – er ist fest in den ökonomischen Mechanismen verankert, die nachhaltige, langfristige Renditen tragen.“

Dieser strategische Schwerpunkt zeigt sich auch im Einsatz unseres Kapitals: Beyond Capital Partners hat sich verpflichtet, 20 % des zugesagten Kapitals in Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen zu investieren, die zur Anpassung an den Klimawandel beitragen oder gesellschaftlichen und sozialen Bedürfnissen gerecht werden. Diese Kapitalallokation unterstreicht unser Bestreben, verantwortungsvoll zu investieren und positiven Impact systematisch in unser Portfolio zu integrieren. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Responsible Investment Strategy weiterentwickelt und klar definierte Investmentthemen identifiziert, die substantielle ökologische und gesellschaftliche Wirkung entfalten. Diese Themen orientieren sich an langfristigen strukturellen Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Mit diesem Ansatz verfolgen wir das Ziel, messbaren Impact konsequent in unsere Investitionsentscheidungen einzubetten und nachhaltige Wertschöpfung über das gesamte Portfolio hinweg zu schaffen.

Dabei verstehen wir ESG bewusst ganzheitlich. Neben ökologischen und sozialen Faktoren ist aus unserer Sicht insbesondere eine starke Corporate Governance eine zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Unternehmertum. Nachhaltigkeitsziele lassen sich nur dann in langfristig stabile Wertentwicklung übersetzen, wenn sie durch transparente Kontrollmechanismen, wirksame Anreizsysteme und belastbare Reportingstrukturen verankert werden.

Unsere verantwortungsvolle Investmentstrategie richten wir daher kontinuierlich an klar definierten Themenfeldern aus, die eng mit strukturellen Megatrends wie dem demografischen Wandel und der Klimatransformation verbunden sind. So schaffen wir die Grundlage dafür, nachhaltiges Wachstum, operative Resilienz und gute Unternehmensführung miteinander zu verbinden – und damit langfristigen Unternehmenserfolg zu fördern.

EINBINDUNG DER ERGEBNISSE IN UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Anhand der im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) ermittelten wesentlichen Themen und Unterthemen haben wir eine Reihe von strategischen Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen (Key Performance Indicators, KPI) zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt. Sie dienen als grundlegende Kontrollinstrumente und helfen uns dabei, die Performance zu messen, fundierte Entscheidungen zu treffen und langfristige Werte zu schaffen. Die Ergebnisse der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse sollen eine möglichst hohe strategische Relevanz und Belastbarkeit aufweisen. Deshalb wurden sie durch Erkenntnisse aus dem Austausch mit unseren Stakeholdern ergänzt, damit deren Erwartungen in unserem Nachhaltigkeitsmanagement Berücksichtigung finden.

DIE STAKEHOLDER-PERSPEKTIVE IST WICHTIG

Unsere Stakeholder stehen im Mittelpunkt unserer geschäftlichen Aktivitäten und prägen unsere Tätigkeit und unseren langfristigen Erfolg. Als Private-Equity-Unternehmen arbeiten wir mit unterschiedlichsten Interessenträgern zusammen, die durch unsere Investments beeinflusst werden.

Die Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder zu verstehen und sie zu adressieren, sind die Voraussetzung dafür, Vertrauen aufzubauen, Kommunikation zu fördern und unser Handeln daran auszurichten. Im Rahmen eines vielfältigen und regelmäßigen Stakeholder-Dialogs können wir unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen und so wesentliche Themen ermitteln, auf neue Trends reagieren und unsere Vorgehensweise bei Bedarf anpassen. Dieser Dialog findet in unterschiedlichen Kanälen statt. Dazu gehören die jährlichen Portfolio Days, Hauptversammlungen, ein Newsletter-Format, führende Private-Equity- und ESG-Konferenzen wie SuperReturn International,

02 Über Beyond Capital Partners

0100 Conferences und verschiedene Real-Deal-Events, der Unternehmertag, Charity- und Sponsoring-Aktivitäten sowie Follow-ups mit unseren Limited Partnern, unserem Beirat und unseren M&A-Experten.

EINE WIRKUNGSSTARKE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Unsere Wertschöpfungskette umfasst mehrere miteinander verknüpfte Phasen und spiegelt so das Wesen unseres Geschäftsmodells wider. Sie reicht von vorgelagerten Aktivitäten wie Fundraising und Deal Sourcing bis hin zu unserer eigenen Geschäftstätigkeit (z. B. Finance, HR, IT) und nachgelagerten Aktivitäten wie Portfolio-management und Veräußerungen. Jede Phase ist ein integraler Bestandteil unserer Investitionstätigkeit und der Wertschöpfung unseres Portfolios und unterstreicht so unseren verantwortungsvollen und nachhaltigen Ansatz.

UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

VORGELAGERTE AKTIVITÄTEN

EIGENER GESCHÄFTSBETRIEB

NACHGELAGERTE AKTIVITÄTEN



UNSERE STAKEHOLDER

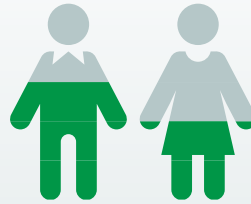
Mitarbeiter von Beyond Capital Partners	X	X	X	X	X
Aktuelle und potenzielle Investoren	X	X	X	X	X
M&A-Spezialisten	X	X			X
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	X	X			X
Finanzaufsichtsbehörden	X	X	X	X	X
Kooperationspartner, Organisationen und Initiativen	X	X	X	X	
Öffentlichkeit und Medien	X	X	X	X	X
Gründungseigentümer/Geschäftsführende Gesellschafter von potenziellen Portfoliounternehmen	X	X	X	X	X
Mitarbeiter der Portfoliounternehmen, Arbeitskräfte entlang deren Wertschöpfungskette, Kunden und Endverbraucher der Portfoliounternehmen		X	X	X	X
Umwelt	X	X	X	X	X

Zahlen & Fakten

Beyond Capital Partners ist die Beteiligungsgesellschaft für profitable kleinere mittelständische Unternehmen in der DACH-Region. Wir stellen sicher, dass unsere Portfoliounternehmen globale Standards einhalten und fördern Innovationen und nachhaltiges Wachstum für langfristige Wertschöpfung.

GESCHLECHTERQUOTE (2025)

43 %



Mitarbeiter 14
Männlich 8
Weiblich 6

ASSETS UNDER MANAGEMENT IM FUND II UND III*

449 Mio. €

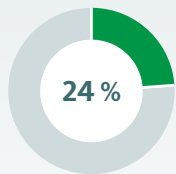
* Fair value zuzüglich liquider Mittel und nicht eingefordertes Kapital

AKQUISITIONEN

31

14 Plattforminvestitionen
17 Add-ons
3 Exits

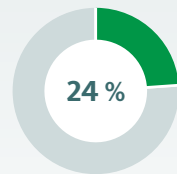
ESG-PERFORMANCE IN UNSEREM PORTFOLIO



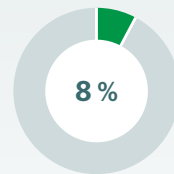
Impact Assets im Fund III

11

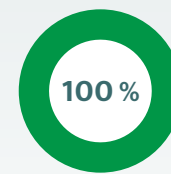
aktive Portfoliounternehmen (2024: 9)



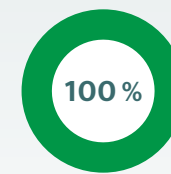
Frauenanteil in Geschäftsführung und operativem Management (2024: 33 %)



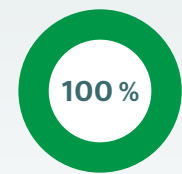
durchschnittliche Reduktion der THG-Emissionen im Gesamtportfolio (marktbasiert)



der Portfoliounternehmen mit jährlichen ESG-Berichten und -Überprüfungen (2024: 100 %)



der Portfoliounternehmen mit jährlicher CO₂-Bilanzierung (2024: 100 %)



der Portfoliounternehmen koppeln die Managementvergütung an ESG-Ziele (2024: 100 %)

Meilensteine

„Nachhaltige Wertschöpfung ist kein Meilenstein, sondern ein Mindset.“



beyond capital partners





03

UNSER ANSATZ FÜR EIN GEMEINSAMES NACHHALTIGES WACHSTUM

- 14 Unternehmensstrategie
- 15 Initiativen und Kooperationen
- 16 Verantwortungsvolle Investitionsstrategie
- 22 Nachhaltigkeits-, ESG- und Impact Management
- 23 Unser Team
- 26 Wertschöpfung und Werterhalt auf lange Sicht
- 29 Portfolio-Stewardship in der Praxis

Unser Ansatz für ein **gemeinsames nachhaltiges Wachstum**

Seit der Gründung von Beyond Capital Partners investieren die Partner in Unternehmen, bei denen sie ihre Expertise und ihre langjährige Erfahrung einbringen können, um langfristigen Mehrwert zu schaffen. Ein Grundprinzip war von Anfang an verantwortungsvolles Unternehmertum – die Unterstützung entscheidungsfreudiger Unternehmer mit einem wachstumsorientierten Mindset und einem starken Werterahmen, der wirtschaftliches und soziales Verantwortungsbewusstsein fördert.

Bereits lange bevor Nachhaltigkeit und im Speziellen ESG in das Interesse der breiten Öffentlichkeit traten, hat sich Beyond Capital Partners auf Partnerschaften mit Unternehmen fokussiert, die das Mindset und die Vision für nachhaltiges Unternehmenswachstum teilen. Dies hat unseren Investitionsansatz von Anfang an geprägt: Die Eigentümer stehen immer an erster Stelle. Unternehmerisches Engagement, die Qualität der geschäftlichen Beziehung und eine gemeinsame Vision für die zukünftige Entwicklung sind neben Branchenpotenzial, Geschäftsmodellen und Ertragskraft seit langem wichtige Faktoren bei Investitionsentscheidungen.

Beyond Capital Partners steht für aktives und verantwortungsbewusstes Beteiligungsmanagement und berät und begleitet die Portfoliounternehmen aktiv auf ihrem nachhaltigen Wachstumspfad. Dazu gehören wertsteigernde Maßnahmen wie:

TRANSFORMATION:

GEMEINSAM SKALIEREN UND TRANSFORMIEREN



- » **Wertsteigernde Verbesserungen:** Organisatorische Professionalisierung und strukturierte Nachhaltigkeitsinitiativen
- » **Beschleunigung des Umsatzwachstums:** Organisch und durch Add-on-Akquisitionen
- » **Reduzierung des Schlüsselpersonenrisikos:** Aufbau von Team-Kapazitäten und -Skills

VERKAUF:

SKALIERTE CHAMPIONS

- » Optimierte finanzielle Steuerungs-, Reporting- und Managementsysteme für mehr Wertschöpfung
- » Starke operative und nachhaltigkeitsbezogene Performance, die einen breiteren und attraktiveren Käuferpool anspricht.
- » Multiple-Arbitrage durch strategische und nachhaltigkeitsgetriebene Wertschöpfung.



- » Professionalisierung der Führungsstrukturen und -praktiken.
- » Reduzierung der Abhängigkeit von Schlüsselpersonen durch den Aufbau einer starken zweiten Führungsebene oder durch die Ernennung von Co-Geschäftsführern.
- » Beschleunigung des Umsatzwachstums durch organische Initiativen (z. B. Ausbau der Vertriebskapazitäten oder neue Serviceangebote) und anorganisches Wachstum wie Buy-and-Build-Strategien.

- » Umsetzung von ESG-Initiativen zur Stärkung der Resilienz von Unternehmen und zur Förderung positiver ökologischer und sozialer Auswirkungen.

Wir unterstützen Unternehmen als Sparringspartner und strategischer Berater auf ihrem Weg zu skalierbaren Champions. Diese Unternehmen verlassen unser Portfolio nach der Haltedauer mit stabilen Finanz-, Betriebs- und Governance-Strukturen. Dadurch sind sie für eine breitere Gruppe potenzieller Käufer attraktiv, die sie auf ihrer nächsten Wachstumsetappe begleiten möchten.

VON REGIONALEN HELDEN ZU NATIONALEN CHAMPIONS



Unternehmensstrategie

Private-Equity-Investitionen im kleineren Mittelstand bieten zwar ein erhebliches Potenzial, langfristiger Erfolg erfordert jedoch zwingend einen strategischen und nachhaltigen Ansatz. Beyond Capital Partners ist fest davon überzeugt, dass starke unternehmerische Qualitäten, ein wachstumsorientiertes Mindset, nachhaltige Entwicklung und klare Werte die Grundlage für eine erfolgreiche und tragfähige Unternehmensstrategie in diesem Segment bilden.

Von Anfang an haben wir diese Prinzipien in unseren Investmentansatz verankert. So schaffen wir nicht nur ökonomischen Wert, sondern leisten auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Wirtschaft im Allgemeinen. Nachhaltiges Wachstum ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern ein wesentlicher Treiber langfristiger Wertschöpfung.

Erfolgreiche Unternehmen verbinden visionäre Führung und unternehmerische Agilität mit konsequenter Kunden- und Mitarbeiterorientierung. Daher investieren wir in unternehmerische Teams mit nachgewiesener Erfolgsbilanz, die sich zu kontinuierlicher Weiterentwicklung verpflichten. Partnerschaftliches Engagement und ein klarer Fokus auf operative Exzellenz sind der Schlüssel zur nachhaltigen Wertschöpfung aus Kapitalanlagen.

Unternehmen, die solide Finanzstrukturen, Ressourceneffizienz und soziale Verantwortung priorisieren, sind in der Regel widerstandsfähiger gegenüber Marktschwankungen. Langfristige Wertschöpfung erfordert gezielte Investitionen in Innovationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, um das Wachstum zu beschleunigen, den Strukturwandel voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Ein wachstumsorientiertes Mindset ist dabei ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Wir unterstützen Portfoliounternehmen beim Aufbau einer Unternehmenskultur, die Herausforderungen als Lernchancen begreift, unternehmerisches Denken fördert und eine kontinuierliche Weiterentwicklung ermöglicht. Gezielte Anreize und strukturierte Programme – wie unsere Aus- und Weiterbildungs- und Cybersicherheitsinitiativen – helfen dabei, dieses Mindset teamübergreifend zu verankern.

Nach unserer Erfahrung bildet eine starke Corporate Governance die Grundlage für Resilienz und einen überdurchschnittlichen langfristigen Erfolg. Ethik, Integrität und Verantwortungsbewusstsein bilden die Grundlage für vertrauensvolle Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Partnern, Investoren und weiteren Stakeholdern. Ein wertorientiertes Unternehmen gewinnt und bindet Talente,

stärkt die Kundenbindung und reduziert regulatorische Risiken. Beyond Capital Partners richtet den Fokus daher nicht allein auf die Verbesserung zentraler Finanzkennzahlen, sondern stärkt durch aktives Portfolio-Stewardship, klar strukturierte Austauschformate und Initiativen wie Portfolio Days und ESG-Roundtables auch gemeinsame Werte, eine langfristige Perspektive und kontinuierliches Lernen.

„Ich freue mich, gemeinsam mit den Founding Partnern und unserem Team die Investmentstrategie weiterzuführen. Auf Basis klarer Werte, unternehmerischer Exzellenz und fokussierter, nachhaltiger Umsetzung wollen wir durch gezielte Transaktionen exzellente Renditen, langfristigen Wertzuwachs sowie positiven wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Impact im DACH-Mittelstand erzielen.“

Florian Hausen, Partner

Initiativen und Kooperationen

Beyond Capital Partners unterstützt führende Nachhaltigkeitsinitiativen und -organisationen. Als Teil unserer Verpflichtung zu verantwortungsvollen Investments ist Beyond Capital Partners ein Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) sowie Mitglied von Level 20 und des Bundesverbands Beteiligungskapital e.V. (BVK). Darüber hinaus ist Beyond Capital Partners Sponsor der German Impact Investing Initiative (Gii) und Unterstützer des United Nations Global Compact (UNGC) sowie Mitglied im Bundesverband Impact Investing (BVII). Im Rahmen dieser Mitgliedschaften und Initiativen suchen wir aktiv den Austausch mit Branchenkollegen, teilen Best Practices und erweitern unsere Expertise und unser Netzwerk, um so nachhaltigen Impact im Private-Equity-Sektor voranzubringen.

Die Verankerung wesentlicher sozialer und ökologischer Initiativen im gesamten Portfolio von Beyond Capital Partners ist zentraler Bestandteil unserer Wertschöpfungsstrategie und schafft Vertrauen, messbaren Impact und nachhaltigen langfristigen Erfolg.



Mit unserer Responsible Investment Strategy und unserer Unternehmensstrategie tragen wir zu ausgewählten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei, die eng mit unserer Geschäftstätigkeit verknüpft sind. Wir konzentrieren uns bewusst auf die Ziele, bei denen unser Handeln eine spürbare und messbare Wirkung erzielen kann. Diese Wirkung ergibt sich sowohl aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit als auch aus den in unserem Portfolio vertretenen

Branchen. Da sich unser Unternehmen und unsere Nachhaltigkeitsbemühungen ständig weiterentwickeln, überprüfen wir regelmäßig, wie sich unsere Auswirkungen – und damit unsere Beiträge zu einzelnen SDGs – verändern können. Die 2024 erstmals durchgeführte und 2025 überprüfte Doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat uns dabei geholfen, die Relevanz der SDGs in unserem spezifischen Kontext neu zu bewerten.

Unterzeichner von:



Beyond Capital Partners setzt sich für die **Principles for Responsible Investment (PRI)** ein, die zur Entwicklung eines nachhaltigeren globalen Finanzsystems beitragen.



Beyond Capital Partners ist Mitglied des **Bundesverbands Beteiligungskapital (BVK)** und möchte durch die Unterstützung des BVK die Bedeutung von Private Equity für die deutsche Wirtschaft als Wachstumsmotor für Innovationen, Start-ups und den Mittelstand unterstreichen.



Beyond Capital Partners ist Sponsor der 2014 vom BVK ins Leben gerufenen **German Impact Investing Initiative (Gii)**. Diese Initiative stellt einen entscheidenden Schritt zur Förderung nachhaltiger Technologien und Geschäftsmodelle dar.



Beyond Capital Partners ist Ambassador Member der **American Chamber of Commerce (AmCham Deutschland)**, einer privaten, gemeinnützigen Wirtschaftsorganisation, die die Interessen amerikanischer und deutscher Unternehmen aller Branchen in transatlantischen Angelegenheiten vertritt.



Beyond Capital Partners ist Mitglied der gemeinnützigen Organisation „**Bundesverband für Impact Investing**“ (BVII), die die Vision eines regenerativen Investierens und Wirtschaftens verfolgt, das sowohl ökologische Grenzen respektiert als auch soziale Standards einhält.



Beyond Capital Partners ist Unterstützer des **Global Compact der Vereinten Nationen**, der weltweit größten Nachhaltigkeitsinitiative für die Entwicklung, Umsetzung und Offenlegung von verantwortungsvollen Geschäftspraktiken.



Beyond Capital Partners ist Sponsor der Non-Profit-Initiative **Level 20**. Die Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Frauenanteil in der Private-Equity-Branche zu fördern, mit dem Ziel, dass 20 % der Führungspositionen von Frauen besetzt werden.

Verantwortungsvolle Investitionsstrategie

Im April 2024 schloss Beyond Capital Partners seinen dritten Fonds am Hard Cap von 181 Mio. EUR. Durch die konsequente Umsetzung unserer bewährten Strategie – Investitionen in profitable kleinere mittelständische Unternehmen in der DACH-Region mit Asset-Light-Geschäftsmodellen in den Bereichen B2B Services, IT & Software, Healthcare & Well-being sowie Lifestyle & Entertainment – konnten wir unsere europaweite institutionelle Investorenbasis weiter ausbauen, wobei alle bestehenden Limited Partner erneut investiert sind. Ganz im Sinne unserer Überzeugung „Put your money where your mouth is“ wurde dies durch beträchtliche Investments von General Partnern, unter anderem aus Familien- und Freundeskreisen, abgerundet.

Unter Beibehaltung unseres Investitionsmodells haben wir unseren ESG-Ansatz weiter gestärkt, um auf sich verändernde wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen zu reagieren. Wir unterstützen unsere Portfoliounternehmen auf vielfältige Weise:

- » Wir setzen bewährte Wertschöpfungsstrategien unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien um.
- » Wir beraten zu ökologischen, sozialen und Governance-Risiken, damit Unternehmen langfristig erfolgreich bleiben.
- » Wir identifizieren Nachhaltigkeitschancen, die eine messbare Wirkung entfalten und zusätzlichen Wert schaffen und setzen diese um.

Die Beyond Capital Partners III GmbH & Co. KG wurde als Fonds im Sinne von Artikel 8+ der SFDR klassifiziert, wobei 20 % des Kapitals nachhaltigen, Impact-orientierten Geschäftsmodellen zugeordnet sind, jeweils zur Hälfte auf ökologischen und sozialen Impact verteilt. Im Rahmen unserer umfassenderen Responsible Investment Strategy bildet diese Allokation einen eigenen „Impact Bucket“, der auf Investitionen mit inhärent Impact-orientierten Geschäftsmodellen und dem höchsten Potenzial zur Erzielung messbarer positiver Ergebnisse fokussiert ist.

Im Jahr 2025 haben wir unsere Impact Investment Strategy fertiggestellt und klare Investitionsthemen sowie „Theories of Change“ definiert, um zentrale strukturelle Herausforderungen wie den demografischen Wandel, Fachkräftemangel und Ressourceneffizienz zu adressieren. Dieser zielgerichtete Ansatz stellt sicher, dass Investitionen innerhalb des Impact Buckets zu einem messbaren positiven Impact beitragen und gleichzeitig eine nachhaltige langfristige Wertschöpfung unterstützen. Das sind unsere Schwerpunktfelder für positiven Impact:

- » **Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel:** Unterstützung von Lösungen, die zur Emissionsreduktion beitragen und die Klimaresilienz stärken.
- » **Kreislaufwirtschaft:** Förderung von Ressourceneffizienz, Abfallreduktion und nachhaltigen Geschäftsmodellen.
- » **Gesundheitswesen:** Verbesserung des Zugangs zu wesentlichen Dienstleistungen sowie ihrer Qualität und Effizienz.

- » **Aus- und Weiterbildung:** Förderung der Kompetenzentwicklung, des lebenslangen Lernens und der Einsatzbereitschaft der Arbeitskräfte.

Mit dieser Strategie verankern wir Impact-Aspekte in unseren Investitionsansatz und verknüpfen sie direkt mit unserem Wertschöpfungsmodell.

Bei Impact-orientierten Investitionen analysiert Beyond Capital Partners im Vorfeld eines Deals systematisch das Wirkungspotenzial. Mit Unterstützung des Head of ESG nimmt das Deal-Team eine fundierte Impact-Analyse vor, erarbeitet eine Theory of Change, identifiziert Impact-Werttreiber und legt KPIs und Zielwerte für die Impact-Messung fest, die ein kontinuierliches Monitoring von nachhaltigem Wachstum ermöglichen.

Unsere umfassende Impact-Analyse orientiert sich an den „Five Dimensions of Impact“ und trägt dazu bei, dass messbare gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen vollständig in unserem Wertschöpfungsansatz verankert sind. Diese Dimensionen wurden vom Impact Management Project entwickelt, einer globalen, von Investoren getragenen Initiative, die einen Marktstandard für die Impact-Messung und -Steuerung etabliert hat. Sie bewerten die erzielten Ergebnisse danach, wen sie betreffen, wie bedeutsam und dauerhaft sie sind, welchen Beitrag wir zu ihrer Erreichung leisten und welche Risiken damit einhergehen – und schaffen so eine strukturierte Grundlage, um neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch die Wirkung zu steuern.

03 Unser Ansatz für ein nachhaltiges gemeinsames Wachstum

Dieser Ansatz knüpft an unsere langjährige ESG-Integration an und geht durch die strategische Verankerung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte über den gesamten Investitionszyklus hinweg über rein zweckorientierte Initiativen hinaus. Er dient als Ergänzung unserer laufenden Begleitung der Portfoliounternehmen und hilft ihnen, ESG-Risiken zu mindern, nachhaltige Werte zu erschließen sowie Resilienz, Unternehmensführung und operative Performance zu stärken.

Wir entwickeln das 2023 eingeführte Rahmenwerk „ESG along the Investment Cycle“ kontinuierlich weiter, damit es auch künftig neuen Trends, Herausforderungen und Chancen gerecht wird. Im Zuge der weiterentwickelten Responsible Investment Strategy, die wir 2025 vollständig umgesetzt haben, fließen Impact-Aspekte nun in jede Phase unseres Investitionsprozesses ein – vom Sourcing über die Due Diligence bis zum Exit – und tragen so dazu bei, dass sich ESG-Performance und finanzieller Erfolg gegenseitig verstärken.

Sämtliche Investitionen orientieren sich am ESG-Investitionszyklus, der nachhaltige Merkmale entlang der Kriterien Umwelt, Soziales und Governance fördert.

ANSATZ FÜR UMWELT, SOZIALES UND GOVERNANCE

Wir haben uns verpflichtet, 10 % des zugesagten Kapitals des Beyond Capital Partners Fund III GmbH & Co. KG in Geschäftsmodelle zu investieren, die eine messbare positive Auswirkung auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel sowie die Förderung der Kreislaufwirtschaft haben. Darüber hinaus unterstützen

wir alle Portfoliounternehmen aktiv dabei, Unternehmensführung, Geschäftsbetrieb, Prozesse und Produkte nachhaltiger zu gestalten und sorgen so gemeinsam dafür, dass sich Umweltziele im operativen Handeln widerspiegeln.

Unsere Investitionsstrategie konzentriert sich auf kleine mittelständische Unternehmen mit Asset-Light-Geschäftsmodellen in den Bereichen B2B Services, IT & Software, Healthcare & Well-being sowie Lifestyle & Entertainment. Viele dieser Unternehmen können gesellschaftlich oft mehr bewirken als ökologisch. Dennoch fördern wir gezielt Initiativen, die für sie realistisch umsetzbar sind, zum Beispiel den Wechsel zu erneuerbaren Energien, die Messung und Verringerung des CO₂-Fußabdrucks sowie die Verbesserung der Ressourceneffizienz und des Abfallmanagements. Durch die Einführung relevanter KPIs in das jährliche ESG-Reporting können wir Fortschritte quantitativ und qualitativ bewerten, jährliche ESG-Roadmaps erstellen und erfolgsabhängige Anreize im Portfoliomanagement setzen. Dies ist in der 2024 veröffentlichten Vergütungsrichtlinie für Führungskräfte von Portfoliounternehmen dargelegt.

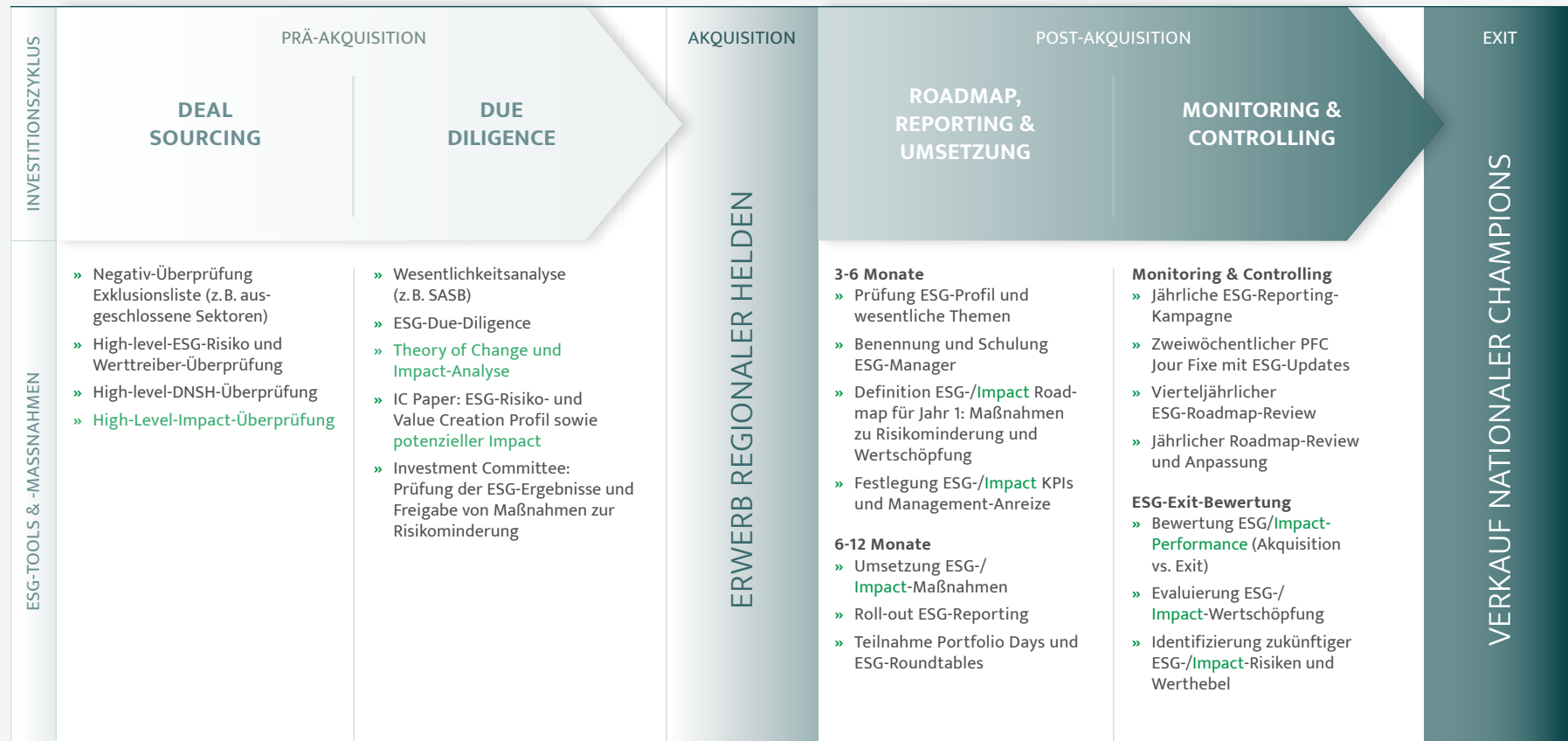
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem gesellschaftlichen Impact. Wir investieren 10 % des zugesagten Kapitals in Unternehmen, die einen Beitrag zur Lösung sozialer Herausforderungen leisten und zugleich attraktives Renditepotenzial bieten, um sowohl die positive Wirkung als auch den wirtschaftlichen Erfolg zu maximieren. So investieren wir beispielsweise gezielt in Gesundheitsdienstleister mit Asset-Light-Geschäftsmodellen, die vom demografischen Wandel verursachte Probleme in fragmentierten Märkten mit hoher Nachfrage lösen. Dies sind ideale

Voraussetzungen für unsere Buy-and-Build-Strategie. Doch bei unseren Investitionen gehen wir nicht ausschließlich wirkungsorientiert vor, denn wir unterstützen die Portfoliounternehmen auch dabei, Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeiterbindung und Qualifikationsmaßnahmen weiterzuentwickeln, um Innovationskraft, Kreativität und Produktivität zu fördern. Jährliche ESG-Reportings, ESG-Roadmaps, Portfolio Days, Schulungen und ESG-Roundtables ermöglichen einen kontinuierlichen Austausch zu Fortschritten und Erkenntnissen.

Eine stabile und vorausschauende Unternehmensführung ist grundlegend für nachhaltiges Wachstum. Kleinere mittelständische inhabergeführte Unternehmen verfügen meist über eine relativ zentralisierte Struktur. Eine professionelle Führung ist somit ein entscheidender Erfolgsfaktor. Wir unterstützen den Ausbau einer zweiten Führungsebene, von Co-Geschäftsführern, Wachstumsstrategien, ethische Leitlinien, Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Auflagen, interne Kontrollen und bedarfsgerechte Finanzberichterstattung. So stärken wir Resilienz und Skalierbarkeit. Die Governance-Praktiken werden von Anfang an bewertet und im Sinne einer langfristigen Wertschöpfung im Laufe des gesamten Investitionszyklus weiterentwickelt.

Mit diesem ganzheitlichen ESG-Ansatz fördert Beyond Capital Partners einen messbaren positiven ökologischen und sozialen Impact, verbessert die Unternehmensführung und unterstützt widerstandsfähige und skalierbare Unternehmen auf ihrem Wachstumspfad. Das Ergebnis sind nachhaltige Renditen für unsere Investoren.

ESG ALONG THE INVESTMENT CYCLE



Impact-bezogen

Wachstumsgeschichte OUNDA:

Die führende Gruppe für Premium-Anbieter von Augenoptik- und Hörakustiklösungen in Deutschland



Lena Bürger

Senior Investment Manager

„OUNDA ist eine Plattform mit hohem Wachstumspotenzial in einem strukturell attraktiven Markt. Der demografische Wandel treibt die Nachfrage nach Augen- und Hörversorgung, während der DACH-Markt fragmentiert bleibt. Die robuste Plattform ermöglicht weiteres Wachstum und liefert gleichzeitig einen nachhaltigen gesellschaftlichen Beitrag.“

Die Wachstumsgeschichte von OUNDA ist für den europäischen Markt außergewöhnlich. OUNDA hat sich zum größten integrierten Anbieter hochwertiger Augenoptik- und Hörakustiklösungen in Deutschland entwickelt. Das Unternehmen verbindet dabei handwerkliche Tradition mit einem zukunftsorientierten, digitalen Ansatz. Mit 103 Standorten bundesweit und 541 Mitarbeitern, darunter 398 Vollzeit-Fachkräfte, ist OUNDA im traditionellen Premiumsegment führend. Kein anderes Unternehmen in Deutschland weist eine höhere Meisterquote auf oder beschäftigt mehr Optometristen.

Das Wachstum des Unternehmens wird von einer klaren strategischen Vision und einem disziplinierten Buy-and-Build-Ansatz getragen. Das Management-Team von OUNDA denkt stark zukunftsorientiert und hat eine skalierbare bundesweite Plattform aufgebaut, die jedoch die Individualität und persönliche Prägung jedes Standorts bewahrt. In einer Branche, die stark von unpersönlichen Filialisten geprägt ist, stehen die Optiker und Hörakustiker von OUNDA für personalisierte und hochwertige Dienstleistungen. Dabei verbinden sie handwerkliche Qualität mit einer einheitlichen Marke und einem Kundenerlebnis, das sich durch individuelle Beratung auszeichnet.

Der Erfolg von OUNDA beruht auf operativer Exzellenz, digitaler Innovation und strategischer Wertschöpfung. Die OUNDA Academy und zielgerichtete E-Learning-Programme ermöglichen eine kontinuierliche Weiterbildung in den Bereichen Fachkompetenz, Vertrieb, Management und ESG. Eine moderne IT-Infrastruktur mit digitalen Produktkatalogen, regionalen Vertriebs-Apps, automatisierten Bestellungen (HIVEBUY), Rechnungserkennung und

Business-Intelligence-Tools schafft die Grundlage für datenbasierte Entscheidungen, mehr Effizienz und höhere Profitabilität. Gezielte Marketingkampagnen stärken die Markenpräsenz, erhöhen die Kundenfrequenz und treiben das Umsatzwachstum voran.

Getreu seiner Mission – besseres Sehen und Hören für mehr Lebensqualität – adressiert das Geschäftsmodell von OUNDA strukturelle gesellschaftliche Herausforderungen, insbesondere den demografischen Wandel und die Anforderungen einer älter werdenden Bevölkerung, ohne dabei die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen außer Acht zu lassen. Studien zeigen, dass Seh- und Hörhilfen das Lernen, die kognitive Entwicklung und die Teilhabe am Unterricht fördern können und so auf lange Sicht zur Persönlichkeitsentwicklung und zu einer produktiven Gesellschaft beitragen. [Journal of Optometry, 2023, The Better Hearing Society, 2025](#). Durch die Adressierung dieser strukturellen Herausforderungen schafft OUNDA nachhaltige Werte, die sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich von Bedeutung sind.

Der mit rund 8.000 unabhängigen Optikern noch immer stark fragmentierte deutsche Markt birgt ein erhebliches Konsolidierungspotenzial. Durch Unternehmenserwerbe, den Ausbau des Eigenmarkenangebots und die Integration KI-gestützter Lösungen für Diagnostik, Buchhaltung und Telefonie festigt OUNDA seine führende Position weiter und generiert zugleich langfristigen wirtschaftlichen Mehrwert sowie einen messbaren gesellschaftlichen Impact.

www.ounda.de

Interview Timo Beyer, Geschäftsführer von OUNDA, mit Lena Bürger, Senior Investment Manager bei Beyond Capital Partners

OUNDA, die führende Gruppe für Premium-Anbieter von Augenoptik- und Hörakustiklösungen in Deutschland, hat eine einzigartige Plattform aufgebaut, die klassisches Handwerk mit digitaler Innovation verbindet. Mit mehr als 100 Filialen und einem Team hochqualifizierter Spezialisten wächst OUNDA nicht nur dynamisch durch gezielte Akquisitionen, sondern setzt auch in der persönlichen Betreuung seiner Kunden neue Maßstäbe.

In diesem Interview beleuchten wir, wie OUNDA nachhaltiges Wachstum vorantreibt, seine Marktposition ausbaut und auf neue demografische Trends reagiert – von der frühen Prävention bei Kindern bis zu den Bedürfnissen einer zunehmend älter werdenden Bevölkerung.

BCP: Inwiefern ist OUNDA eine starke Plattform für nachhaltiges Wachstum?

OUNDA: OUNDA ist ein Paradebeispiel für ein Unternehmen, das auf nachhaltiges Wachstum ausgelegt ist. Operative Exzellenz bildet das Fundament, um Prozesse zu verschlanken, Teams zu stärken und Wachstum zu ermöglichen, das sowohl nachhaltig als auch skalierbar ist. Wir verknüpfen erstklassiges Handwerk mit einem digitalen Ansatz und haben so ein Geschäftsmodell geschaffen, das in hohem Maße personalisiert ist und sich dennoch effizient ausbauen lässt. Mit über 100 Standorten und einem Team aus hochqualifizierten Fachkräften sind wir in der Lage, operative Exzellenz in der gesamten Gruppe mit lokaler Identität in Einklang zu bringen. Investitionen in die digitale Infrastruktur, etwa in die OUNDA Academy, sowie datenbasierte Entscheidungen ermöglichen kontinuierliche Verbesserungen und eine langfristige

Wertschöpfung. Das macht OUNDA zu einem skalierbaren Unternehmen, das konsequent auf nachhaltiges Wachstum ausgelegt ist.

BCP: Wie sehen Sie die Position Ihres Unternehmens im deutschen Markt?

OUNDA: Es gibt in Deutschland derzeit rund 11.000 Optiker. Der Markt ist also nach wie vor stark fragmentiert und von intensivem Wettbewerb geprägt. Daraus ergeben sich erhebliche Chancen für eine Konsolidierung. Mit unserer disziplinierten Buy-and-Build-Strategie können wir diese Potenziale effektiv nutzen. OUNDA hat sich als Plattform mit starkem Wachstumspotenzial in einem strukturell attraktiven Markt etabliert. Unsere robuste Plattform unterstützt die weitere Expansion und schafft zugleich einen spürbaren gesellschaftlichen Mehrwert. Eine starke Marktposition definiert sich heute durch Differenzierung, operative Exzellenz und die Fähigkeit zur effektiven Integration neuer Filialen. Wir verbinden lokale Expertise mit skalierbaren Strukturen und sind dadurch gut aufgestellt, um unsere Präsenz auszubauen und von der fortschreitenden Konsolidierung des Marktes zu profitieren.

BCP: Inwieweit beeinflusst der Strukturwandel die Nachfrage in Ihrer Branche?

OUNDA: Megatrends wie persönliche Gesundheit sowie demografische Trends – insbesondere eine alternde Bevölkerung – befeuern die steigende Nachfrage nach hochwertigen Augenoptik- und Hörakustiklösungen. Ebenso wichtig ist eine frühe Prävention bei Kindern und Jugendlichen: Durch regelmäßige

Vorsorgeuntersuchungen lassen sich Probleme frühzeitig erkennen und die Gesundheit und Lebensqualität auf lange Sicht verbessern. Unser Fokus auf hochwertige, individuelle Betreuung in Verbindung mit innovativen Diagnoseinstrumenten ermöglicht es uns, den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht zu werden. OUNDA setzt auf frühe Prävention ebenso wie auf die Versorgung Erwachsener. Dadurch können wir nachhaltig wachsen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Bevölkerung leisten. Die Marktlandschaft verändert sich durch diese strukturellen Entwicklungen grundlegend. Das bietet Plattformen, die sich flexibel auf veränderte Bedürfnisse einstellen, langfristige Wachstumschancen. Uns zeigt das einmal mehr, wie wichtig vorausschauende Strategien sind. Das bedeutet, nicht nur den heutigen Markt, sondern auch den künftigen im Blick zu haben und Investitionen auf die Schaffung nachhaltiger Werte auszurichten.

Timo Beyer

Geschäftsführer von OUNDA



Wachstumsgeschichte KLmed:

Stabilisierung des Gesundheitswesens trotz strukturellem Fachkräftemangel



Thea Möll

Senior Investment Manager

„KLmed vereint starkes Wachstum mit klarer gesellschaftlicher Wirkung. Durch flexiblen Personaleinsatz entlastet das Unternehmen Klinikteams, steigert die Auslastung von Krankenhauskapazitäten und verbessert die Patientenversorgung. Mit zunehmender Plattformgröße wächst zugleich ihr positiver Impact – eine tragfähige Basis für nachhaltigen Wert für Gesundheitssystem, Mitarbeitende und Investoren.“

Seit der Gründung im Jahr 2017 hat sich KLmed zu einem führenden Anbieter für die Bereitstellung hochqualifizierter medizinischer Fachkräfte in Deutschland entwickelt. Damit begegnet das Unternehmen einer der größten strukturellen Herausforderungen im Gesundheitswesen: dem temporären und langfristigen Mangel an medizinischem Pflegepersonal. Mit rund 120 Arbeitnehmern bundesweit bietet KLmed individuelle Personallösungen und legt dabei Wert auf Qualität, Verbindlichkeit, Fairness und Flexibilität. Auf diese Weise unterstützt das Unternehmen Krankenhäuser und Kliniken dabei, die grundlegende Versorgung in wichtigen Fachbereichen wie Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin sicherzustellen.

Europaweit stehen die Gesundheitssysteme vor einem strukturellen Fachkräftemangel im medizinischen Bereich. Während die Nachfrage aufgrund des demografischen Wandels und der steigenden Versorgungsintensität zunimmt, bleibt das Angebot an Arbeitskräften begrenzt. In vielen Krankenhäusern mangelt es heute nicht mehr in erster Linie an der Infrastruktur, sondern an Fachpersonal. Operationssäle sind nicht ausgelastet, Eingriffe werden verschoben, und das Stammpersonal leidet unter hoher Belastung.

KLmed adressiert diesen Engpass direkt. Das Unternehmen stellt kurzfristig zertifiziertes Fachpersonal für kritische Krankenhausbereiche bereit, entlastet dadurch das Stammpersonal und verbessert die Auslastung der bestehenden Infrastruktur. Das Ergebnis ist ein messbarer Impact: Patienten profitieren von weniger Terminverschiebungen und kürzeren Wartezeiten, die Mitarbeiter von weniger Überstunden, Stress und Fehlzeiten, und die Krankenhäuser von einer besseren Kapazitätsauslastung und stabileren

Umsätzen. Dieser doppelte gesellschaftliche und operative Nutzen zeigt, wie systemische Lösungen im Gesundheitswesen sowohl finanziellen als auch sozialen Mehrwert schaffen können.

Im Juli 2025 erwarb Beyond Capital Partners KLmed als Plattforminvestition im Rahmen des Fund III, der als Artikel-8+-Investment nach SFDR eingestuft ist. Seit der Übernahme wurde ein fokussiertes Wertschöpfungsprogramm zur Beschleunigung des nachhaltigen Wachstums und zur Stärkung der organisatorischen und operativen Resilienz umgesetzt.

KLmed verfolgt eine ambitionierte Wachstumsstrategie und plant, sein Portfolio an medizinischen Fachkräften und sein Leistungsangebot zu erweitern. Zudem sind gezielte M&A-Aktivitäten, die auch nationale und internationale Wettbewerber einschließen, sowie die Expansion nach Österreich und in die Schweiz vorgesehen. KLmed unterstützt Krankenhäuser bei der Bewältigung des Fachkräftemangels und der Sicherstellung einer kontinuierlichen Versorgung. Dadurch stärkt das Unternehmen die Resilienz des Gesundheitswesens und baut zugleich eine skalierbare und gesellschaftlich relevante Plattform für die Überlassung von medizinischem und pflegerischem Fachpersonal in der DACH-Region auf.

➔ www.klmed.de



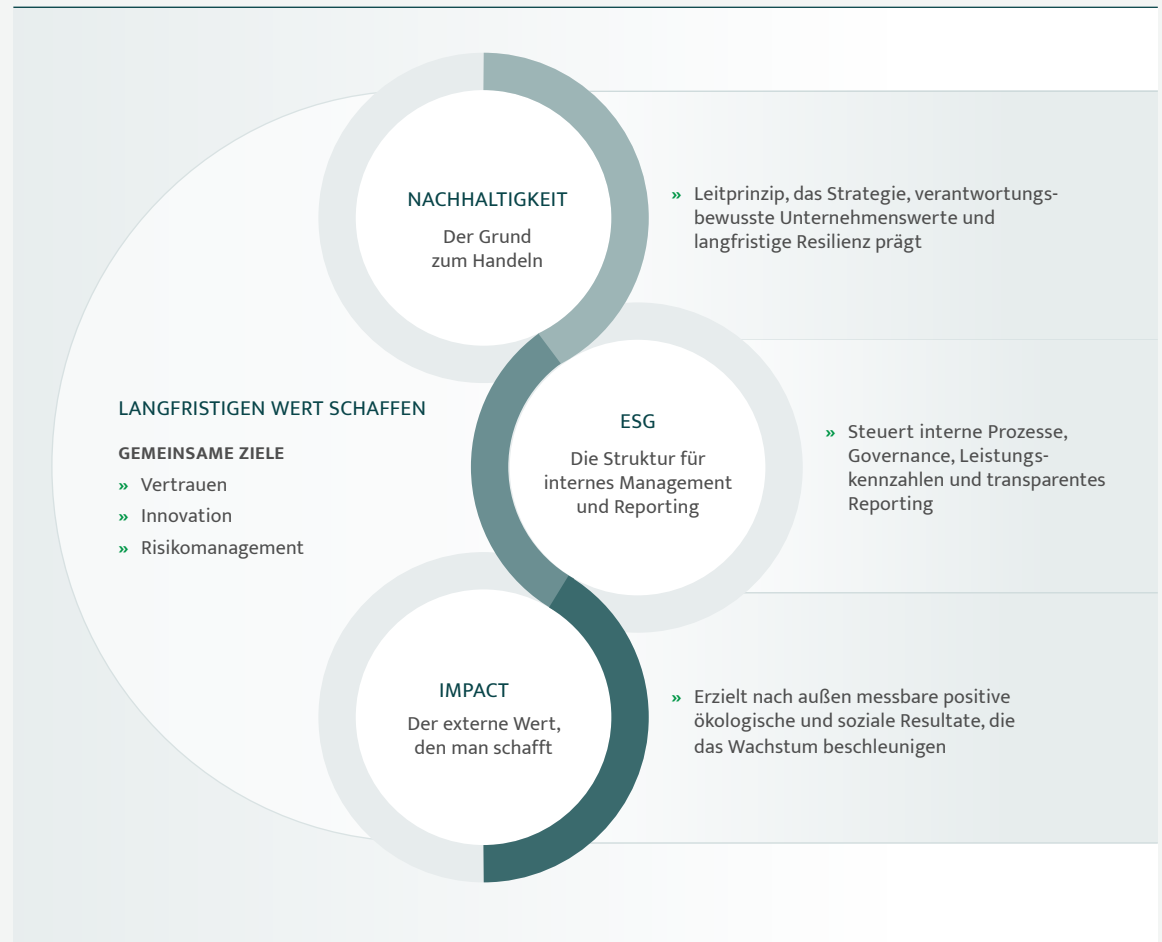
Nachhaltigkeits-, ESG- und Impact Management

Nachhaltiges Wachstum und verantwortungsbewusstes Investieren sind wesentliche Bestandteile einer zukunftssicheren Private-Equity-Strategie. Wir berücksichtigen ESG-Kriterien auf Fonds- und Portfolioebene, um langfristigen Wertzuwachs zu fördern und einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Auf Fondsebene haben wir Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Responsible Investment Strategy verankert und berücksichtigen sie im gesamten Investitionszyklus. Bereits in der Vorauswahl beurteilen wir neben finanziellen Kriterien auch Nachhaltigkeitsrisiken und Wertschöpfungspotenziale. ESG-Faktoren fließen in Bewertungen, die Strukturierung von Transaktionen und Investitionsentscheidungen ein. Im Vorfeld eines Erwerbs werden bei der ESG-Due-Diligence wesentliche Themen wie regulatorische Risiken, operative Effizienz, Stabilität der Belegschaft und Qualität der Unternehmensführung geprüft. Wir investieren 20 % des Kapitals des Fund III in Unternehmen, deren Geschäftsmodelle einen messbaren positiven Impact auf Umwelt oder Gesellschaft haben. Diese Investitionen durchlaufen einen zusätzlichen Prüfungsprozess und adressieren strukturelle Herausforderungen.

Das ESG-Management bleibt auch nach der Investitionsentscheidung essenziell für die Portfolioentwicklung. In den jeweiligen 100-Tage-Plänen und langfristigen Strategien der Portfoliounternehmen werden Nachhaltigkeitsprioritäten festgelegt. Gemeinsam mit den Managementteams definieren wir messbare ESG-Ziele, stimmen Anreizsysteme darauf ab und evaluieren Fortschritte im Rahmen jährlicher Reportings. Mittels der Analyse von ESG-Daten werden Betriebsabläufe verbessert, etwa durch höhere Ressourceneffizienz, stärkere Compliance-Strukturen oder Investitionen in digitale und nachhaltige Innovationen. Darüber hinaus fördert der Wissens- und Erfahrungsaustausch innerhalb des Portfolios die Einführung bewährter Praktiken. Eine robuste Governance, klare Verantwortlichkeiten und wirksame interne Kontrollsysteme verbessern die Entscheidungsqualität, stärken das Vertrauen der Stakeholder und mindern Risiken.

LANGFRISTIGE WERTSCHÖPFUNG VORANTREIBEN



Unser Team

Investment Committee

Legt die übergeordnete strategische Ausrichtung fest und verantwortet die konsequente Umsetzung der Prioritäten bei Investitionen, Transaktionen und in der Wertschöpfung



- Execution
- Investor Relations
- Sourcing
- Portfolio

CHRISTOPH D. KAUTER
Managing Partner und Gründer

> 25 Jahre Private Equity, M&A und ECM

Christoph D. Kauter ist Gründer und Managing Partner von Beyond Capital Partners. Als langjähriger Private-Equity-Investor besteht seine tiefgehende Expertise darin, attraktive Investitionsmöglichkeiten zu finden, das Vertrauen der Unternehmer zu gewinnen, State-of-the-Art-M&A-Transaktionen durchzuführen und wertsteigernde Wachstumsstrategien sowie Business-Development-Maßnahmen für die Beteiligungen umzusetzen. Zudem ist er fest davon überzeugt, dass ESG ein Werttreiber für Unternehmen ist.



- Execution
- Sourcing
- Portfolio

KARSTEN B. EIBES
Managing Partner und Gründer

> 25 Jahre in Consulting, Private Equity und M&A

Karsten B. Eibes hat 2015, zusammen mit Christoph Kauter, die Investmentaktivitäten von Beyond Capital Partners begonnen. Mit mehr als 25 Jahren Berufserfahrung vereint Karsten signifikante strategische, operative und unternehmerische Erfahrung in deutschen Familienunternehmen. Sein Schwerpunkt bei Beyond Capital Partners liegt auf dem Identifizieren von attraktiven Investitionsmöglichkeiten.



- Execution
- Investor Relations
- Sourcing
- Portfolio

FLORIAN HAUSEN
Partner

> 20 Jahre in Private Equity, M&A und Strategy & Operations

Florian Hausen ist Partner und ein ausgewiesener M&A-Experte mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Management und im Investment Banking. In seiner Karriere hat er zahlreiche Transaktionen im Mittelstand begleitet. Er verbindet Transaktionsexpertise mit operativer Führungskompetenz und fördert so Wachstum und Wertschöpfung. Sein strategischer Schwerpunkt liegt auf dem Private-Equity-Ansatz. Er unterstützt Portfoliounternehmen durch Effizienzprogramme, Buy-and-Build-Strategien und die Verankerung von Nachhaltigkeit in die langfristige Wertschöpfung.

Investment Team

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Managementteams zur Realisierung von nachhaltigem Wachstum und langfristiger Wertschöpfung



DAVID D. KYRATSAS
Investment Director

12 Jahre in Private Equity,
M&A und Audit



HELENA HAUSEN
Senior Investment Manager
und Head of ESG

17 Jahre in Private Equity
und M&A



LENA BÜRGER
Senior Investment Manager

8 Jahre in Private Equity
und M&A



THEA MÖLL
Senior Investment Manager

8 Jahre in Private Equity
und M&A



ANDRE KALMYKOV
Investment Manager

8 Jahre in Private Equity
und M&A



PATRICK KOLB
Investment Associate

4 Jahre in Private Equity und
Alternative Asset Management



FELICITAS MAY
Investment Director und
Head of Value Creation

15 Jahre in Private Equity,
Consulting und Entrepreneurship



KATARZYNA MILLER
Senior Investment Manager

17 Jahre in Private Equity
und M&A



DAVID DE LAS HERAS
Investment Associate

5 Jahre in Private Equity
und M&A



SEBASTIAN LEE
Investment Analyst

2 Jahre in Private Equity
und M&A

NEUZUGÄNGE 2026

Corporate Team

Bereitstellung funktionaler Expertise auf Unternehmens- und Portfolioebene



MANUEL MEWES
Director Finance

13 Jahre im Finanz- und Rechnungswesen und Controlling



BIANCA BERTSCH
Director Corporate Communications & Brand Strategy

> 20 Jahre bei führenden Agenturen



SIMONE MATYKA
Director Business & Corporate Development

> 20 Jahre bei Blue-Chip-Unternehmen



ROBERT MÜLLER
Legal Counsel

1 Jahr in Private Equity



JULIA THEIS
Senior Executive Assistant

> 15 Jahre bei führenden globalen Beratungsunternehmen

Beirat

Strategische Beratung und Aufsicht, gestützt auf umfassende Erfahrung im Bereich Private Equity



FLORIAN HIRSCHMANN
Head of Private Equity Germany – Ashurst LLP

> 20 Jahre M&A- und Private-Equity-Recht



EDUARD KOSTADINOV
Senior Managing Director – Evercore

> 20 Jahre in M&A



UWE KOLB
Investor und unabhängiges Mitglied des Advisory Boards

> 35 Jahre Private Equity und M&A



WOLFGANG KRAPPE
Gründer und ehem. CEO – Capitell AG

> 25 Jahre Vermögensmanagement



STEFAN ZUSCHKE
Ehem. globaler Co-Chairman – BC Partners

> 25 Jahre in Private Equity

Wertschöpfung und Werterhalt auf lange Sicht

Unser Ansatz ist klar: Nachhaltigkeit muss einen konkreten Beitrag leisten – sei es durch einen effizienteren Betrieb, geringere Risiken oder Wachstum. Deshalb berücksichtigen wir wesentliche ESG-Faktoren in unseren Investitionsentscheidungen und Anreizsystemen und verbinden verantwortungsvolles Unternehmertum mit langfristigem wirtschaftlichem Erfolg.

DER 360°-VORTEIL

Nachhaltigkeit ist heute weit mehr als eine regulatorische Pflichtübung: Sie ist ein entscheidender Faktor für den Unternehmenserfolg. Daher ist sie im Ansatz von Beyond Capital Partners ein zentraler Hebel für eine 360°-Wertschöpfung. Beyond Capital Partners trägt dazu bei, strukturelle Engpässe zu bewältigen – wie etwa den akuten Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, dem **KLmed** entgegenwirkt [siehe Wachstumsgeschichte, S. 21](#) – und schafft damit die Grundlage für führende Marktpositionen. Wo gesellschaftlicher Nutzen und wirtschaftliche Interessen eng verbunden sind, entstehen robuste Geschäftsmodelle, die nachhaltiges Margenwachstum und starke risikobereinigte Renditen erzielen können.

Bei Beyond Capital Partners stehen die Eigentümer immer an erster Stelle: Wir begleiten die Unternehmen auf ihrem Weg vom „Regional Hero“ zum „National Champion“. Wir bringen uns aktiv ein, professionalisieren stark gründergeprägte Strukturen und überführen diese in hochwertige,

institutionell verwaltete Assets. **OUNDA** hat sich so von einem fragmentierten Netzwerk inhabergeführter Optiker zu einer skalierbaren Plattform mit bundesweiter Präsenz entwickelt. Das Unternehmen profitiert dabei von zwei langfristigen Trends in Deutschland: der steigenden Nachfrage nach Gesundheitsleistungen in der alternden Gesellschaft sowie der fortschreitenden Konsolidierung eines von hohem Nachfolgebedarf geprägten Optikermarkts [siehe Wachstumsgeschichte, S. 19](#). Beyond Capital Partners unterstützt diese Unternehmen beim Aufbau robuster Plattformstrukturen, sodass sie bei einem Exit einen breiteren und attraktiveren Käuferkreis ansprechen und eine potenziell höhere Exit-Bewertung erzielen.

Zudem steht und fällt Werterhalt mit der strategischen Resilienz. Daher misst Beyond Capital Partners belastbaren Risiko- und Governance-Strukturen hohe Bedeutung bei. So wird Cybersicherheit in Zusammenarbeit mit unserem strategischen Partner BDO Cyber Security GmbH nicht als reine IT-Funktion verstanden, sondern als entscheidende Stellschraube, damit investiertes Kapital vor operativen Risiken geschützt ist. Dieser Governance-Fokus geht über die Risikobegrenzung hinaus und umfasst eine proaktive ESG-Positionierung. Systematisches ESG-Benchmarking fördert die Wettbewerbsfähigkeit unserer Portfoliounternehmen und macht sie für Kunden und Geschäftspartner attraktiver. Die EcoVadis-Bronzemedaille von **Wiethe Content**, die das Unternehmen unter die besten

20 % der bewerteten Anbieter positioniert, stärkt beispielsweise die Position als bevorzugter Partner wichtiger Kunden wie adidas [siehe Wachstumsgeschichte, S. 27](#). Anerkannte ESG-Auszeichnungen dieser Art tragen zu stabileren Kundenbeziehungen bei, sodass Portfoliounternehmen weniger leicht durch Wettbewerber verdrängt werden können.

Zur Transformation des DACH-Mittelstands müssen unternehmerische DNA und strukturierte Stewardship ineinandergreifen. Beyond Capital Partners bekennt sich klar zur Klassifizierung gemäß Artikel-8+ SFDR. Das heißt, dass 20 % des Kapitals in Geschäftsmodelle mit messbarem Impact investiert werden – jeweils zur Hälfte in ökologische und soziale Zielsetzungen. Diese Strategie verdeutlicht, dass vorausschauende Unternehmensführung und finanzielle Wertschöpfung sich gegenseitig begünstigen. So sind unsere Portfoliounternehmen bestens auf ihre nächste Wachstumsphase vorbereitet und schaffen langfristige Werte für Investoren und Gesellschaft.

Wachstumsgeschichte Wiethe:

Stärkung der Kundenbeziehungen durch Stärkung der Unternehmensresilienz



Markus Wiethe

Geschäftsführer

„Wir bei Wiethe Content sind überzeugt, dass die Stärkung unserer unternehmerischen Resilienz unsere Kundenbeziehungen verbessert. Indem wir Nachhaltigkeit in unsere Abläufe integrieren und digitale Innovationen nutzen, bieten wir zuverlässige, verantwortungsbewusste und preisgekrönte Lösungen, die nachhaltigen Wert für unsere Kunden, unser Unternehmen und die Umwelt schaffen.“

Unser Portfoliounternehmen Wiethe Content (Wiethe) ist Europas größtes technologiegetriebenes Content-Studio und digitaler Innovationsführer in Bereichen wie Computer Generated Imagery (CGI) und Künstliche Intelligenz (KI). Die anhaltend starke Wettbewerbsposition und die Umsetzungskompetenz des Unternehmens spiegeln sich auch in den 155 Branchenauszeichnungen wider, auf die Wiethe in den letzten zehn Jahren zurückblicken kann. Nachhaltigkeit wurde bei Wiethe systematisch als strategische Steuerungsdimension verankert und ist damit ein wichtiger Faktor für die langfristige Wertschöpfung, fördert die operative Anpassungsfähigkeit des Unternehmens und sorgt dafür, dass Wiethe Produkte anbietet, die für die Kunden relevant sind.

In den vergangenen Jahren hat Wiethe seine ESG-Rahmenwerke kontinuierlich und umfassend weiterentwickelt und dabei Governance-Strukturen, Umweltmanagement und soziale Standards gestärkt. Das Unternehmen hat durch diesen strukturierten Ansatz an organisatorischer Reife gewonnen. Gleichzeitig wurde die Anfälligkeit gegenüber nichtfinanziellen Risiken reduziert, was sich auch in externen Bewertungen widerspiegelt. Im Rahmen der Geschäftsbeziehung zu adidas hat Wiethe an einer EcoVadis-ESG-Bewertung teilgenommen und dabei einen Score von 82/100 Punkten erreicht.

EcoVadis ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Nachhaltigkeitsratings und hat bereits mehr als 150.000 Unternehmen einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Viele internationale Kunden nutzen die Bewertungen für Beschaffungsentscheidungen, zur Steuerung von Risiken der Lieferkette und um die Einhaltung regulatorischer Anforderungen sicherzustellen. Die Scorecard von EcoVadis misst die Leistung in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Auf Basis des Gesamtergebnisses wurde Wiethe von EcoVadis mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet. Diese wird an Unternehmen vergeben, die zu den besten 35 % aller bewerteten Teilnehmer zählen. Mit seiner ESG-Performance gehört Wiethe zu den besten 20 % der bewerteten adidas-Lieferanten. Das unterstreicht die hohe strategische Bedeutung des Unternehmens und festigt seinen Status als bevorzugter Partner. Die gute EcoVadis-Performance trägt somit unmittelbar zur Kundenbindung, zur Wettbewerbsfähigkeit von Wiethe und zur Skalierbarkeit des Geschäftsmodells bei.

➔ www.wiethe.com

Cybersicherheit:

Ein Ansatz zu Wertschöpfung und Werterhalt

In einem zunehmend digitalisierten Umfeld ist Cybersicherheit heute ein entscheidender Hebel für den Werterhalt und die langfristige Wertschöpfung.

Eine robuste IT-Sicherheit schützt Portfoliounternehmen nicht nur vor Betriebsstörungen und finanziellen Verlusten, sondern auch vor langfristigen Reputationsschäden, regulatorischen Risiken und einem Vertrauensverlust bei Stakeholdern. Gleichzeitig schafft eine hohe Cybersicherheitskompetenz die Grundlage für eine sichere Digitalisierung, skalierbares Wachstum und einen zuverlässigen Geschäftsbetrieb – allesamt wesentliche Treiber einer nachhaltigen Performance im gesamten Portfolio. Vor diesem Hintergrund betrachtet Beyond Capital Partners Cybersicherheit als zentralen Bestandteil seines aktiven Ownership- und Stewardship-Ansatzes. Die Stärkung der Widerstandsfähigkeit im Bereich Cybersicherheit in allen Portfoliounternehmen schützt das investierte Kapital und verbessert zugleich die Gesamtqualität, Stabilität und Attraktivität des Portfolios.

DIE STRUKTURIERTE ROADMAP ALS AUSGANGSPUNKT

Im Jahr 2025 hat Beyond Capital Partners eine portfolioweite Cybersecurity-Roadmap eingeführt. Diese setzt unmittelbar nach der Akquisition an und ist in Governance-Strukturen, Verhaltenskodizes sowie die Onboarding-Prozesse der Unternehmen eingebettet. Damit soll so früh wie möglich ein einheitlicher Mindeststandard für IT-Sicherheit etabliert werden, um Risiken zu begrenzen und gleichzeitig die Grundlage für eine sichere operative und digitale Entwicklung zu schaffen. Die Roadmap wurde in Zusammenarbeit mit der BDO Cyber Security GmbH, einer Tochtergesellschaft der BDO AG, in konkrete und skalierbare Maßnahmen überführt. Im Rahmen dieses Prozesses sensibilisiert Beyond Capital Partners die Managementteams der Portfoliounternehmen aktiv für das Thema

Cybersicherheit und stattet sie mit klaren und umsetzbaren Handlungsempfehlungen aus. Dies stärkt die Führungsverantwortung und das Risikobewusstsein der einzelnen Unternehmen.

BEWUSSTSEIN SCHÄRFEN, BEREITSCHAFT ENTWICKELN UND ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT STÄRKEN

Ausgangspunkt der Initiative war eine Keynote von BDO im Rahmen der Portfolio Days von Beyond Capital Partners unter dem Titel „In 60 Sekunden gehackt: Warum Cybersicherheit für den Mittelstand so wichtig ist.“ Darin wurden aktuelle Bedrohungsszenarien, typische Schwachstellen und pragmatische Gegenmaßnahmen erläutert. Den Teilnehmern wurden zudem konkrete Schritte zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit ihrer Unternehmen aufgezeigt. Ergänzt wurde dies durch einen verpflichtenden Cyber-Response-Workshop für Portfoliounternehmen. Anhand realistischer Angriffsszenarien, interaktiver Simulationen und praxisnaher Übungen zeigte das Cybersecurity-Team von BDO, welche wirksamen Handlungsoptionen auch unter Druck bestehen. Der Ende 2025 durchgeführte Workshop schuf spürbaren Mehrwert, da die Teilnehmer ihre internen Prozesse, die Notfallkommunikation und ihre Entscheidungsbereitschaft optimieren konnten – drei Schlüsselfaktoren, um Schäden und Ausfallzeiten im Falle eines Cybervorfalles zu begrenzen. Zuvor hatte bereits das gesamte Team von Beyond Capital Partners an dem Workshop teilgenommen und auf Basis realer Vorfälle eine simulierte IT-Krise durchgespielt. Dabei wurde noch deutlicher, wie dynamisch sich Cybersicherheitsvorfälle entwickeln können, welche Verantwortung das Management im Krisenfall trägt und mit welchen Prozessen auch unter Zeitdruck wirksame Gegenmaßnahmen möglich sind. Dadurch positionierte sich Beyond Capital Partners erneut als kompetenter und glaubwürdiger Partner seiner Portfoliounternehmen.

VON TRANSPARENZ ZUM ZIELGERICHTETEN HANDELN

Ab dem ersten Quartal 2026 führt BDO Cyber Security für alle Portfoliounternehmen eine Cybersecurity-Due-Diligence durch. Ziel ist es, sich in jedem Unternehmen ein klares, vergleichbares Bild über den Reifegrad der IT-Sicherheit und die wesentlichen Risiken zu verschaffen und daraus priorisierte Maßnahmen zur Risikominderung abzuleiten. Im Rahmen der Bewertungen wird die IT-Sicherheit in fünf Dimensionen analysiert: Governance und Organisation, technische Sicherheitsmaßnahmen, operative Sicherheit und Resilienz, Erkennung und Reaktion sowie Compliance, Dritte und Mitarbeiter. Dieser strukturierte Ansatz schafft Transparenz und Vergleichbarkeit und verknüpft die ermittelten Risiken mit wertrelevanten Maßnahmen.

„Krisenkommunikation im Cyberbereich ist mehr als reine Incident Response – sie ist ein strategischer Hebel zum Schutz des Unternehmenswerts. Wenn die Kommunikation während eines Cyberangriffs transparent, zeitnah und gut koordiniert erfolgt, kann ein Sicherheitsvorfall zur Chance werden, Vertrauen zu stärken, Resilienz unter Beweis zu stellen und die Reputation langfristig zu sichern.“

Bianca Bertsch, Director Corporate Communications & Brand Strategy

Auf Basis der Ergebnisse werden die weiteren Maßnahmen an das konkrete Risikoprofil des jeweiligen Unternehmens angepasst. Denkbar sind etwa regelmäßige Penetrationstests, mit denen sich Schwachstellen aufdecken und beheben lassen, bevor sie ausgenutzt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Erstellung bzw. Aktualisierung von Notfallhandbüchern in Anlehnung an den BSI-Standard 200-4. Ebenso infrage kommt die Zusammenarbeit mit einem Incident-Response-Partner, der rund um die Uhr bei Bedarf fachkundige Unterstützung für die schnelle Bewertung und Eindämmung von Cybervorfällen bereitstellt.

Portfolio-Stewardship in der Praxis

Im Private-Equity-Markt kleinerer mittelständischer Unternehmen ist aktives Portfolio-Stewardship einer der Eckpfeiler langfristiger Wertschöpfung. Beyond Capital Partners verfolgt einen proaktiven und strukturierten Ansatz in den Bereichen Nachhaltigkeit, Governance und operative Exzellenz, damit die Portfolio-unternehmen widerstandsfähig, strategisch ausgerichtet und langfristig wettbewerbsfähig bleiben. Beyond Capital Partners berücksichtigt ESG- und Governance-Aspekte in jeder Phase des Investitionszyklus und verbessert auf diese Weise die Entscheidungsqualität, begrenzt Risiken und fördert nachhaltige Wertschöpfung.

STEWARDSHIP IN ALLEN INVESTITIONSPHASEN

Im Zentrum des Stewardship-Konzepts von Beyond Capital Partners steht die enge Zusammenarbeit zwischen den Deal- und Portfolioteams. Nachhaltigkeit und Unternehmensführung spielen bereits in der Frühphase einer Investition eine wichtige Rolle und werden auch im Anschluss konsequent weiterverfolgt.

- » Berücksichtigung vor der Investition: ESG-Kriterien werden in die Investmentanalyse und -these einbezogen, um sektorspezifische, reifegradbezogene und strategisch relevante Risiken und Chancen zu identifizieren.

- » Einbindung nach der Investition: Die Portfolioteams arbeiten eng mit dem Management zusammen, um Verantwortlichkeiten festzulegen, nachhaltige Geschäftspraktiken einzuführen und wesentliche ESG-Themen anzugehen.
- » Laufende Zusammenarbeit: Mit regelmäßigen Strategietreffen, jährlichen ESG-Reportings, ESG-Roadmaps und der Verankerung nichtfinanzieller KPIs in die Managementvergütung entsprechend der Vergütungsrichtlinie 2024 wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit ein Werttreiber im gesamten Investitionszyklus bleibt.

KONTINUIERLICHER WISSENSTRANSFER

Ein strukturierter Dialog ist entscheidend dafür, dass Nachhaltigkeit fest in der Unternehmenskultur verankert wird. Beyond Capital Partners fördert dies durch:

- » Portfolio Days: Bei dieser jährlichen Veranstaltung tauschen sich Führungskräfte, Investoren und externe Experten über operative Erkenntnisse, Herausforderungen und bewährte Praktiken aus. Die Teilnehmer erhalten praxisnahe Handlungsempfehlungen zu Nachhaltigkeit und unternehmensübergreifenden Synergien, während Investoren aktuelle Portfolio-Updates direkt von den CEOs erhalten können.

- » ESG Roundtables: Halbjährliche Online-Meetings fördern den laufenden Austausch zwischen dem ESG-Team von Beyond Capital Partners und den ESG-Managern der Portfoliounternehmen. Im Fokus stehen regulatorische Neuerungen, portfoliospezifische Initiativen sowie praktische ESG-Erfahrungen.

AUFBAU VON KOMPETENZEN FÜR LANGFRISTIGEN IMPACT

Eine nachhaltige Transformation erfordert gezielte Aus- und Weiterbildung auf Fonds- und Portfolioebene:

- » Bei ESG-Schulungen lernen die Deal-Teams, bewährte Praktiken in das Tagesgeschäft einzubinden.
- » ESG-Onboarding nach der Akquisition erleichtert dem Management die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie.
- » Aus- und Weiterbildungsinitiative: Im Rahmen dieser 2024 ins Leben gerufenen Initiative wird der Weiterbildungsbedarf jedes Portfoliounternehmens analysiert, etwa in den Bereichen Compliance, ESG und KI bis hin zu betrieblichen Kompetenzen. Mit entsprechend abgestimmten Weiterbildungsangeboten werden Kompetenzlücken geschlossen und die Performance verbessert.



Christoph D. Kauter

Managing Partner und Gründer

„Das moderne Verständnis von Private Equity ist maßgeblich geprägt von Engagement, aktiver Wertschöpfung sowie unserer Verantwortung als General Partner und Berater unserer Portfoliounternehmen, um eine unmittelbare und positive Wirkung zu ermöglichen. Dies umfasst sowohl die Stärkung der Resilienz der Portfoliounternehmen, indem wir ihre fundamentale Robustheit sicherstellen, als auch kontinuierliche, transparente und nachvollziehbare Maßnahmen zur Herstellung der Exit-Readiness, um über den gesamten Haltezyklus hinweg deutliche Bewertungssteigerungen und Alpha-Generierung zu erzielen.“

GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG ALS FUNDAMENT FÜR EXZELLENZ

Gute Unternehmensführung steht im Zentrum des Stewardship-Ansatzes von Beyond Capital Partners, mit dem sichergestellt wird, dass Portfoliounternehmen integer, transparent und verantwortungsvoll geführt werden.

Zentrale Aspekte sind:

- » Starke, vielfältig zusammengesetzte Geschäftsführungen mit klar abgegrenzten Rollen.
- » Proaktive Erfüllung regulatorischer Auflagen und ethische Geschäftspraktiken.
- » Transparenter Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und anderen Stakeholdern.
- » Ein im Jahr 2023 entwickelter Compliance Blueprint, der pragmatische, branchenspezifische Prozesse und Richtlinien für eine einwandfreie Compliance vorgibt.

ERSTKLASSIGE ESG-PRAKTIKEN UND OPERATIVE RESILIENZ

Dank dieses strukturierten Stewardship-Ansatzes sind die Portfoliounternehmen von Beyond Capital Partners zu Folgendem in der Lage:

- » Festlegung und Kontrolle ambitionierter ESG-Ziele sowie Erzielung messbarer Fortschritte mithilfe jährlicher Reportings.
- » Verbesserung der operativen Widerstandsfähigkeit durch die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in zentrale Prozesse, um Risiken zu begrenzen und den langfristigen Unternehmenswert zu steigern.
- » Anpassung an globale Standards und Investorerwartungen, darunter die UN PRI und der UN Global Compact.

Beyond Capital Partners setzt auf aktives Portfoliomanagement, Wissensaustausch und gezielte Weiterbildung und unterstützt seine Portfoliounternehmen dabei, nachhaltig zu wachsen und ihre operative Leistungsfähigkeit zu steigern. So wird im gesamten Investitionszyklus eine hervorragende finanzielle und nichtfinanzielle Performance erzielt.



04

UNSER PORTFOLIO

- 32 **Portfoliübersicht**
- 33 **ESG-Performance in unserem Portfolio**
- 34 **B2B Services**
- 40 **IT Services & Software**
- 42 **Healthcare & Well-being**

Portfolioübersicht

FUND III PORTFOLIOUNTERNEHMEN

- 1 ORENDT STUDIOS Holding GmbH
Hamburg, B2B Services
- 2 Holger Grelck Forstbaumschulen GmbH
Halstenbek, B2B Services
- 3 ECD International Holding GmbH
Stuttgart, B2B Services
- 4 KLmed GmbH
Karlsfeld, Healthcare & Well-being

FUND II PORTFOLIOUNTERNEHMEN

- 5 Dr. Hoffmann Facility Services Group GmbH
München, B2B Services
- 6 Wiethe Content GmbH
Bremen und Georgsmarienhütte, B2B Services
- 7 Soft & Cloud GmbH
Greven, IT Services & Software
- 8 Xortec GmbH
Frankfurt am Main, IT Services & Software
- 9 Ank-Kaiser Sanitätshaus GmbH
Kaiserslautern, Healthcare & Well-being
- 10 OUNDA GmbH
Münster, Healthcare & Well-being

FUND I PORTFOLIOUNTERNEHMEN

- 11 LDBS Lichtdienst GmbH
Falkensee/Berlin, B2B Services



ESG-Performance in unserem Portfolio

			FUND III ²			FUND II ³			FUND I ⁴		
	Key Performance Indicator	Einheit	2025	2024	2023	2025	2024	2023	2025	2024	2023
UMWELT	SCOPE-1-2-EMISSIONEN ¹	Tonnen CO ₂ Äquivalent (t CO ₂ e)	567	312	112	1.202	1.641	1.415	420	234	514
	SCOPE-3-EMISSIONEN ¹	t CO ₂ e	1.984	1.623	n/a	4.196	4.887	n/a	1.290	180	n/a
	GESAMT THG-EMISSIONEN ¹	t CO ₂ e/Mio. EUR	42	58	7	24	33	9	95	28	16
SOZIALES	STUDIERENDE / AUSZUBILDENDE	Anzahl	25	16	1	195	61	52	2	1	1
	AUS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMME	Anzahl Portfolio-unternehmen	3	2	1	6	6	5	1	1	1
	GESCHLECHTERVERHÄLTNIS IM SENIOR MANAGEMENT	%	11	15	0	8	24	17	0	0	0
	SENIOR MANAGEMENT VERGÜTUNG AUF BASIS DER ESG-PERFORMANCE	Anzahl Portfolio-unternehmen	5	3	2	6	5	2	1	1	0
GOVERNANCE	ESG MANAGER ⁵	Anzahl Portfolio-unternehmen	5	3	2	6	6	6	1	1	1
	CYBERSICHERHEITS-RICHTLINIE	Anzahl Portfolio-unternehmen	3	2	0	5	5	1	1	1	1
	COMPLIANCE-HANDBUCH	Anzahl Portfolio-unternehmen	3	2	0	6	4	3	1	1	0
	WESENTLICHE RECHTSSTREITIGKEITEN	Anzahl	1	0	0	1	0	0	0	0	0

¹ Marktbasiert

² Fünf aktive Portfoliounternehmen in 2025, drei aktive Portfoliounternehmen in 2024.

³ Sechs aktive Portfoliounternehmen in 2025 und 2024.

⁴ Ein aktives Portfoliounternehmen in 2025 und 2024.

⁵ Sechs Monate nach Abschluss.

B2B Services

ORENDT STUDIOS

CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

190

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

ORENDT STUDIOS (ORENDT) ist ein führender Produzent von datenbasiertem Marketing-Content für nationale sowie internationale Markenartikel- und Handelsunternehmen. An der Schnittstelle zwischen Kreativität, Technologie und Handel positioniert, bietet das Unternehmen skalierbare Content-Lösungen für B2C- und E-Commerce-Märkte.

Das Produktionsmodell verknüpft kreative Dienstleistungen direkt mit Performance-Daten. ORENDT analysiert Konversionsverhalten, Kundeninteraktion und Retourenmuster in Echtzeit und optimiert kontinuierlich seine visuelle Kommunikation, um die Verkaufseffizienz zu steigern und die Rücksendequote bei Bestellungen zu senken. Im E-Commerce, wo Rücksendungen Transportemissionen, Verpackungsmüll und eine ineffiziente Nutzung von Ressourcen verursachen, ist dies eine wichtige Stellschraube

für mehr Nachhaltigkeit. Präzisere Inhalte sorgen nicht nur für bessere Geschäftsergebnisse, sondern tragen auch zu einem effizienteren digitalen Ökosystem im Handel bei.

Nach der Übernahme durch Beyond Capital Partners hat ORENDT seine Position im Bereich Nachhaltigkeit einer strukturierten Bewertung unterzogen und eine Roadmap erstellt, um die nachhaltige Entwicklung ab 2025 noch stärker in die Unternehmensführung und das operative Geschäft zu integrieren.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 hat ORENDT seine Governance durch die Ernennung eines ESG-Managers auf der zweiten Managementebene gestärkt und Nachhaltigkeit damit formell in der Geschäftsleitung verankert. Durch grundlegende ESG-Schulungen wurden die Teams in die Lage versetzt, Nachhaltigkeitsaspekte in alle wichtigen operativen Bereiche zu integrieren. Unmittelbar nach der Übernahme wurde ein jährliches ESG-Reporting eingeführt, was Transparenz in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance schafft und eine strukturierte Festlegung von Zielen ermöglicht.

Zur Unterstützung nachhaltigen Wachstums hat das Unternehmen seinen Compliance-Rahmen im Einklang mit dem Compliance Blueprint von Beyond Capital Partners erweitert. Im gesamten Unternehmen wurden Richtlinien aktualisiert und in die Onboarding-Prozesse integriert, wodurch Verantwortlichkeit und Risikobewusstsein gestärkt wurden.

Hauptsitz
Hamburg

Die Aus- und Weiterbildungsprogramme wurden weiterentwickelt, um die kreative Produktion mit den sich wandelnden rechtlichen Standards in Bezug auf Datenschutz, geistiges Eigentum und verantwortungsvolle Kommunikation in Einklang zu bringen. Strukturierte Karrierepfade fördern die Kompetenz der Mitarbeiter und tragen dazu bei, Talente langfristig zu binden – ein ganz entscheidender Faktor in der Kreativbranche.

AUSBLICK

Auf der Grundlage des ersten ESG-Reportingzyklus und der CO₂-Bilanz hat ORENDT wesentliche Prioritäten für 2025 definiert: die Verbesserung der Energieeffizienz im Studiobetrieb, die Stärkung des Mitarbeiterengagements und der Lernstrukturen sowie die Verbesserung der Cybersicherheit.

Datenschutz und Cybersicherheit werden zukünftig eine immer zentralere Rolle im digitalen, KI-gesteuerten Geschäftsmodell des Unternehmens spielen. Der sichere Umgang mit Kundendaten, geistigem Eigentum und KI-Ressourcen ist für die operative Kontinuität und die langfristige Wertschöpfung unverzichtbar. Durch die Umsetzung dieser Prioritäten will ORENDT sein globales digitales Geschäft auf einer resilienten Governance-Grundlage skalieren und dabei operative Exzellenz mit nachhaltigem wirtschaftlichem Wachstum verknüpfen.

➔ www.orendtstudios.com

B2B Services

Holger Grelck Forstbaumschulen

BIODIVERSITÄTS-
INITIATIVE



SETZLINGE AUS
EIGENEM ANBAU

51 Mio.

CO₂-BILANZ



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Holger Grelck Forstbaumschulen (HGF) ist eine der führenden deutschen Forstbaumschulen. Das Unternehmen baut hochwertige Jungpflanzen an, die das Rückgrat einer nachhaltigen Forstwirtschaft bilden. Auf einer Fläche von mehr als 100 Hektar produziert HGF jährlich viele Millionen Setzlinge für Baumarten wie Esskastanie, Eiche, Fichte, Elsbeere und Douglasie. Seit der Gründung im Jahr 1938 beliefert HGF Kommunen, Bundesländer, andere Baumschulen sowie private Waldbesitzer und unterstützt damit Aufforstungs- und Wiederaufforstungsmaßnahmen im gesamten Bundesgebiet.

Forstbaumschulen wie HGF sind für die ökologische Nachhaltigkeit Deutschlands von zentraler Bedeutung. Durch die Produktion vielfältiger, hochwertiger Jungpflanzen ermöglichen sie die Entwicklung widerstandsfähiger

Wälder, die als Kohlenstoffsinken dienen, die Bodengesundheit schützen, die Biodiversität fördern und zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Jeder bepflanzte Hektar trägt zur langfristigen Kohlenstoffbindung bei, stabilisiert den Boden, schafft Lebensräume für Flora und Fauna und stärkt so die Wälder in ihrer Rolle als lebenswichtige Ökosysteme. Der Fokus von HGF auf Artenvielfalt und Setzlingsqualität vergrößert diese ökologischen Vorteile noch. Wälder bleiben so über Jahrzehnte robust, produktiv und an das Klima angepasst.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 hat HGF seine Führungsebene durch die Einstellung eines neuen Geschäftsführers gestärkt, der die Verantwortung für die Baumschule übernommen und damit den Nachfolgeprozess des vorherigen Inhabers und Geschäftsführers abgeschlossen hat. Diese strategische Personalentscheidung war eine klare Weichenstellung für nachhaltiges Wachstum, getragen von operativer Exzellenz, einer konsequenten Ausrichtung auf Compliance sowie vertrauensvollen Beziehungen zu Lieferanten, Kunden und forstwirtschaftlichen Verbänden.

Unter der neuen Führung treibt HGF die Professionalisierung und operative Optimierung weiter voran. Nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken sind weiterhin ein zentraler Bestandteil des Unternehmens. Sie werden nun konsequent auf bestehende sowie neu gepachtete Flächen angewendet, die zuvor konventionell bewirtschaftet wurden. Dadurch erweitert sich der positive Umweltfußabdruck von HGF weiter.

Hauptsitz
Halstenbek

AUSBLICK

Mit Blick auf 2026 und darüber hinaus will HGF seinen positiven ökologischen Beitrag durch die Ausweitung der Pachtflächen und die Steigerung der Setzlingsproduktion weiter erhöhen und so die Wiederaufforstung und Widerstandsfähigkeit der Wälder fördern. Für mehr Biodiversität und zur Stärkung der Kohlenstoffbindung im Boden wird zudem die Gründüngung weiter ausgebaut. Organisatorisches Wachstum bleibt eine zentrale Priorität, um operative Effizienz und die Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter sicherzustellen. Gleichzeitig wird die Impactbasierte Berichterstattung zur besseren Quantifizierung des ökologischen Beitrags weiterentwickelt.

Neben den laufenden operativen und nachhaltigkeitsbezogenen Initiativen setzt HGF auch auf Produktinnovationen, um die Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktionsprozesse abzumildern und so die Widerstandsfähigkeit der Baumschule und der von ihr unterstützten Wälder zu stärken.

Durch starke Führung, nachhaltige Praktiken und operative Optimierung ist HGF gut aufgestellt, um den deutschen Forstbaumschulsektor in eine neue Phase umweltverträglichen Wachstums zu führen und beispielhaft zu zeigen, wie die kommerzielle Forstwirtschaft zugleich ökologisch wertvoll und wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich sein kann.

➔ www.grelckforstbaumschulen.com

B2B Services



ECD INTERNATIONAL

CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

34

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

ECD International (ECD) ist eine führende Agentur für Erlebnismarketing im Luxussegment, die datengesteuert wirkungsstarke Markenerlebnisse schafft. Durch die Verbindung kreativer Exzellenz mit operativer Präzision schafft das Unternehmen einen messbaren Mehrwert für seine Kunden und verankert zugleich soziale und ökologische Verantwortung in seinem Geschäftsmodell.

Im Jahr 2025 hat ECD eine Reihe von ESG-Initiativen vorangetrieben, die nicht als isolierte Maßnahmen konzipiert sind, sondern als Ganzes Leistung, Zukunftsfähigkeit und Vertrauen stärken sollen. Gesellschaftliches Engagement, eine moderne Personalpolitik, Effizienzgewinne beim Energieverbrauch und bei Reisen, eine strukturierte Arbeit-

nehmerentwicklung, eine robustere Cybersicherheit und vorbereitende Schritte zur ISO-27001-Zertifizierung unterstreichen ein klares Grundprinzip: Nachhaltigkeit und Wertschöpfung ergänzen und verstärken einander.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

ECD hat gemeinsam mit Arche Stuttgart eine Pro-bono-Initiative zur Unterstützung bedürftiger Kinder umgesetzt. Damit hat das Unternehmen gleichzeitig sein soziales Engagement unterstrichen und die Mitarbeiterbindung gefördert. Intern hat ECD eine betriebliche Altersversorgung sowie eine flexible Homeoffice-Regelung eingeführt, die bis zu zwei Tage mobiler Arbeit pro Woche ermöglicht. Diese Maßnahmen verbessern die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, erhöhen die Attraktivität als Arbeitgeber, binden Talente stärker an das Unternehmen und tragen langfristig dazu bei, Kosten zu reduzieren, die durch personelle Engpässe entstehen.

Eine überarbeitete Reiserichtlinie räumt der nachhaltigen Mobilität, der verstärkten Nutzung der Bahn, der Reduzierung von Flügen und der Steuerung des gesamten Reiseaufkommens Vorrang ein. Durch den Austausch von Halogenbeleuchtung gegen LED-Systeme und die Optimierung des Firmenfuhrparks, der inzwischen zu 25 % vollelektrisch ist, wurden Effizienzgewinne erzielt. Diese Maßnahmen senken den Energieverbrauch, reduzieren die Emissionen und verbessern die Kosteneffizienz.

Hauptsitz
Stuttgart

Im organisatorischen Bereich setzt ECD erfolgreich auf strukturierte Jahresgespräche, formalisierte Zielsetzungen und regelmäßige Schulungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz, DSGVO und Compliance. Auch die Sozialleistungen wurden erweitert, unter anderem durch Arbeitgeberbeiträge zur Altersvorsorge und die Prüfung einer Mobilitätszulage. Ein neues ESG-Reporting Tool ermöglicht eine systematische Datenerfassung und fundierte Entscheidungen. Die Teilnahme an einer portfolioweiten Cybersecurity-Roadmap einschließlich verpflichtender Workshops hat die Kompetenzen im Bereich Datenschutz weiter gestärkt.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird ECD Strukturen und Prozesse weiter schärfen, um sowohl die ESG-Performance als auch den Unternehmenswert zu steigern. Zu den Prioritäten gehören eine umfassende Due-Diligence-Prüfung im Bereich Cybersicherheit, die Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagements nach ISO 27001 sowie die Implementierung einer neuen HR-Software zur Stärkung der Personalplanung, der Compliance und der betrieblichen Effizienz.

Mit diesen Maßnahmen schafft ECD ein robustes Fundament für Wachstum, Kundenzufriedenheit und operative Resilienz und zeigt, dass hochwertiges Erlebnismarketing sowohl messbare wirtschaftliche Erträge als auch eine positive Wirkung erzielen kann.

➔ www.ecd-international.com

B2B Services



CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

215

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Wiethe Content ist das größte technologiegetriebene Content- und E-Commerce Studio Europas und Innovationsführer im Bereich Computer Generated Imagery (CGI) und Digitalisierung. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Strategie und Geschäftstätigkeit bei Wiethe und unterstützt die langfristige Wertschöpfung. Umweltverantwortung, Mitarbeiterentwicklung und eine solide Unternehmensführung bilden die Grundlage für operative Exzellenz und gesellschaftlichen Impact. ESG-Aspekte werden entsprechend der Größe des Unternehmens, seiner Aktivitäten und des regulatorischen Umfelds berücksichtigt. Dabei wird Nachhaltigkeit als kontinuierlicher Prozess betrachtet, der regelmäßig überprüft und angepasst wird.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 hat Wiethe sein bestehendes ESG-Rahmenwerk konsolidiert und verstärkt. Mit operativen Maßnahmen wurde die Ressourceneffizienz weiter verbessert, unter anderem durch optimierten Energieverbrauch in Büros und Studios, zentrale Serverräume, effiziente Kühlsysteme, LED-Beleuchtung und die Nutzung von erneuerbarem Strom und Wasser. Diese Initiativen reduzieren Kosten, Energieverbrauch und den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens und gewährleisten gleichzeitig hohe Produktionsstandards.

Die Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer war auch im Berichtsjahr ein strategischer Schwerpunkt. Dabei wurden Programme in den Bereichen Sprachen, IT, Führung, KI, Nachhaltigkeitsbewusstsein und Compliance fortgeführt und weiter ausgebaut. Die unternehmenseigene Wissensplattform „Wiepedia“ bündelt weiter interne Informationen und Standards und stärkt damit die Zusammenarbeit sowie das organisatorische Lernen. Diese Maßnahmen stärken nicht nur die Mitarbeiterkompetenz und die operative Zukunftsfähigkeit, sondern positionieren Wiethe auch als attraktiven Arbeitgeber und helfen so dabei, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden.

Die Governance- und Compliance-Rahmenwerke wurden beibehalten und sorgen weiter für klare Zuständigkeiten, ethisches Verhalten sowie die Einhaltung interner

Standards und regulatorischer Anforderungen. Eine EcoVadis-Bronzemedaille für die Anstrengungen des Unternehmens belegt die erfolgreiche Integration von ESG in den Arbeitsalltag und unterstreicht die Position von Wiethe als verlässlicher, auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Partner für Kunden und Lieferanten.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird Wiethe die Überprüfung der betrieblichen Prozesse im Sinne einer weiteren Integration von Nachhaltigkeitsaspekten fortsetzen. Dabei soll der Schwerpunkt auf regulatorischem Monitoring, der Einbeziehung ökologischer und sozialer Faktoren in die Entscheidungsfindung und der Aufrechterhaltung einer starken Governance und Compliance liegen. Durch die Weiterentwicklung der bestehenden Initiativen baut Wiethe seine Wettbewerbsposition aus, stärkt das Engagement von Arbeitnehmern und Partnern und schafft einen messbaren unternehmerischen und gesellschaftlichen Mehrwert. Effizienzgewinne und eine geringere Umweltbelastung sind dabei nicht die einzigen Nachhaltigkeitsziele. Vielmehr soll dadurch auch ein dauerhafter wirtschaftlicher und reputationsbezogener Nutzen erzielt werden.

➔ www.wiethe.com



B2B Services



CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

97

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

LDBS Lichtdienst (LDBS) ist ein führender B2B-Spezialist für professionelle Beleuchtungslösungen im deutschsprachigen Raum. Das Unternehmen bietet einen Komplettservice für moderne Beleuchtungssysteme. Mit fortschrittlichen LED-Konzepten, Umrüstungs- und Modernisierungslösungen hilft LDBS seinen Kunden, den Energieverbrauch, die Betriebskosten und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Nachfrage nach effizienten Beleuchtungssystemen wird strukturell durch steigende Energiepreise, strengere Vorschriften und ein wachsendes Nachhaltigkeitsbewusstsein getrieben. Dadurch ergeben sich wirtschaftliche Chancen und messbare ökologische Vorteile.

Zwischen 2018 und 2024 konnten Kunden mit den Lösungen von LDBS im Vergleich zu konventionellen Technologien 1,56 Mrd. kWh einsparen. Nach Berechnungen des Umwelt-

bundesamtes entspricht das etwa 737.865 t CO₂. Diese Zahlen zeigen, dass Kunden von LDBS gleich in zweifacher Hinsicht profitieren: einerseits von spürbar niedrigeren Kosten und andererseits von einem wesentlichen Beitrag zu ihren eigenen ESG- und Energieeffizienzzielen.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Nachhaltigkeit ist fest in den täglichen Abläufen verankert. Die digitale Routen- und Einsatzplanung ermöglicht eine präzise Überwachung des Kraftstoffverbrauchs der Fahrzeugflotte und reduziert so Fahrstrecken und Emissionen bei Projekten im gesamten Bundesgebiet. Durch standardisierte Rücknahmeprozesse konnten die Wiederverwendungsquoten von Verpackungen erhöht werden. Verbleibende logistikbedingte Emissionen werden über zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. Der Versand von Paketen erfolgt über klimaneutrale Anbieter, was den Fußabdruck des Unternehmens zusätzlich verringert.

Ein robuster Compliance-Rahmen bildet das Fundament für nachhaltiges Wachstum. Die Richtlinien des Unternehmens decken Themenfelder wie Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung, Chancengleichheit, Datenschutz, Cybersicherheit, physische Sicherheit und Wettbewerbsrecht ab. Klare Verantwortungsstrukturen, einschließlich ESG- und Compliance-Manager, gewährleisten Transparenz, Verantwortlichkeit und die Einhaltung von Branchenstandards.

Die Kunden von LDBS profitieren von LED-Lösungen, die Energiekosten senken, die Lebensdauer der Systeme

verlängern und den Wartungsaufwand reduzieren. Optimierte Logistik und modulare Wartungskonzepte minimieren Ausfallzeiten und fördern sowohl finanzielle als auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele – ein klarer Beleg für den direkten Zusammenhang zwischen ökologischer Wirkung und wirtschaftlichem Nutzen.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird LDBS den Schwerpunkt auf die Modernisierung bestehender LED-Systeme legen. Statt kompletter Leuchten werden dabei lediglich Chips und Treiber ausgetauscht, um so die Produktlebensdauer zu verlängern und Ressourcen zu schonen. Betriebliche Emissionen werden durch eine digitale Routenoptimierung und den verstärkten Einsatz wiederverwendbarer Verpackungssysteme weiter reduziert. Zudem priorisiert LDBS verstärkt Bahnreisen und virtuelle Meetings, um die Umweltauswirkungen des Unternehmens im Zusammenhang mit Geschäftsreisen zu minimieren.

Zur Bekämpfung des Fachkräftemangels setzt LDBS weiterhin auf Mitarbeiterentwicklung, Mitarbeiterbindung und Employer Branding als strategische Prioritäten. Durch die Verankerung von Nachhaltigkeit in den betrieblichen Abläufen, in der Unternehmensführung und in den Kundenlösungen ist LDBS gut aufgestellt, um langfristigen Mehrwert für Kunden, Arbeitnehmer und die Umwelt zu schaffen und zugleich profitabel zu wachsen.

➔ www.ldbs.de

Hauptsitz
Falkensee/Berlin

B2B Services



CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

776

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Die Dr. Hoffmann Group ist als bundesweit tätiger Anbieter von Gebäudedienstleistungen in 190 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland vertreten. Das Leistungsspektrum umfasst Facility Management, Reinigung und Pflege, Außenanlagenpflege, Wach- und Sicherheitsdienste sowie Feelgood Services für Mitarbeiter. Mit über 30 Jahren Erfahrung verbindet Dr. Hoffmann operative Expertise mit nachhaltigen Praktiken und bietet zuverlässige und qualitativ hochwertige Dienstleistungen an, die den Wert von Immobilien steigern, Betriebskosten optimieren und das Wohlbefinden der Nutzer verbessern.

Im Jahr 2025 wurde Nachhaltigkeit systematisch in die Geschäftsabläufe integriert und damit zu einem festen Bestandteil der Leistungserbringung und der internen Prozesse. Mit seinem Ansatz verknüpft das Unternehmen

Leistungsfähigkeit mit ökologischer und sozialer Verantwortung. Gebäudedienstleistungen werden dadurch nicht bloß als Kostenfaktor betrachtet, sondern als Treiber langfristiger Vermögenswerte und Zukunftsfähigkeit positioniert.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ein zentraler Pfeiler der Umweltstrategie von Dr. Hoffmann ist die jährliche Bewertung und Steuerung der Scope 1-3-Emissionen in der eigenen Geschäftstätigkeit und entlang der Wertschöpfungskette. Ressourcenschonende Reinigungstechniken, umweltbewusste Prozesse und eine energieeffiziente Leistungserbringung sind im täglichen Betrieb verankert. Der konsequente Einsatz von Ökostrom und nachhaltigen Produkten senkt die operativen CO₂-Emissionen bei gleichbleibend hohen Qualitätsstandards.

Durch klar definierte ESG- und Compliance-Rahmenwerke in den Bereichen Datenschutz, Cybersicherheit und Chancengleichheit sowie durch integrierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme wurden die Governance-Strukturen weiter gestärkt. Zur Vorbereitung auf die CSRD-Anforderungen hat Dr. Hoffmann eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und damit die Grundlage für ein transparentes ESG-Reporting und faktenbasierte strategische Entscheidungen geschaffen.

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter, Fairness und Inklusion bleiben strategische Prioritäten. Alle bayerischen Tochtergesellschaften sind Mitglied im Umwelt- und Klimapakt



Bayern sowie im Familienpakt Bayern und unterstreichen damit das regionale und soziale Engagement des Unternehmens. Auszeichnungen für die Unternehmensführung – darunter Arbeitgeber der Zukunft 2026, Most Responsible Employer Award 2026, Kununu Top Company Award 2026 und der German Brand Award 2025 – spiegeln den engen Zusammenhang zwischen Mitarbeiterengagement und Geschäftserfolg wider.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird Dr. Hoffmann den Schwerpunkt auf transparentes Reporting, zielgenaue Aktionspläne und operative Exzellenz legen. Durch die Rezertifizierung der Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme, erweiterte Mitarbeiterschulungen in den Bereichen Compliance, Umweltschutz und IT-Sicherheit sowie die fortgesetzte Nutzung von Ökostrom und nachhaltigen Produkten wird die Gebäudebilanz weiter optimiert und die Umweltbelastung weiter reduziert.

Dr. Hoffmann setzt mit der Integration von Nachhaltigkeit in Geschäftsbetrieb, Unternehmensführung und Personalentwicklung Maßstäbe für verantwortungsvolles Facility Management und verbindet so messbaren Kundennutzen mit ökologischer und sozialer Wirkung.

➔ www.drhoffmann.eu

IT Services & Software



CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

21

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Die Soft & Cloud GmbH (S&C) gehört zu den führenden B2B-Unternehmen für gebrauchte Microsoft-Softwarelizenzen in der DACH-Region und bietet ihren Kunden TÜV-zertifizierte und auditsichere Lizenzübertragungen an. Durch die Verlängerung des Lebenszyklus von Softwarelizenzen können die Kunden von S&C ihre bestehende IT-Infrastruktur weiter betreiben und vermeiden gleichzeitig unnötige Neuanschaffungen von Software. Dieses Konzept unterstützt die Kreislaufwirtschaft, verbessert die Ressourceneffizienz und reduziert den ökologischen Fußabdruck der Unternehmens-IT.

Die Kunden erhalten voll funktionsfähige Software zu geringeren Kosten, sichern so die Betriebskontinuität und senken zugleich ihre IT-Ausgaben. Optionale Services wie das Release Update Package ermöglichen Upgrades auf

aktuelle Microsoft-Versionen ohne zusätzliche Lizenzkosten, verlängern die Nutzungsdauer der Geräte und tragen zu einem IT-Ökosystem mit geringerem CO₂-Ausstoß bei. Nachhaltigkeit und Wertschöpfung sind im Geschäftsmodell des Unternehmens strukturell miteinander verzahnt.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

S&C erleichtert die Weiterverwendung von Lizenzen, sodass Unternehmen ihre Hardware weniger häufig ersetzen müssen. Gleichzeitig verringert sich dadurch auch die Menge des anfallenden Elektroschrotts. Die Wiederverwendung digitaler Assets anstelle des Kaufs neuer Lizenzen senkt die produktionsbedingten Emissionen und fördert ein ressourcenschonendes IT-Management. Im Jahr 2025 hat das Unternehmen seine Fahrzeugflotte vollständig auf Elektrofahrzeuge umgestellt, das interne Abfallaufkommen weiterhin auf niedrigem Niveau gehalten und 120 t CO₂ im Rahmen zertifizierter Klimaschutzprojekte kompensiert.

Alle Mitarbeiter haben verpflichtende Schulungen zu Cybersicherheit und Compliance sowie zu rollenspezifischen Themen absolviert, was wiederum die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens gestärkt hat. Ein umfassendes Compliance-Handbuch deckt nun ESG-relevante Bereiche wie Datenschutz, Cybersicherheit, Bestechungsbekämpfung, Chancengleichheit und Wettbewerbsrecht ab. Klare Verantwortungsstrukturen und die Ernennung eines ESG-Managers gewährleisten eine strukturierte Überwachung und die Einhaltung regulatorischer Vorgaben.

Die enge Bindung und hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter zeigte sich in den Ergebnissen strukturierter Feedback-Prozesse, die Ende 2025 und Anfang 2026 eine Mitarbeiterzufriedenheit von 4,7/5 ergaben. Externe Auszeichnungen, darunter Focus Wachstumschampion 2026, IT-Business Distri Award 2026, Arbeitgeber der Zukunft 2026 und Kununu Top Company Award 2026, unterstreichen die Positionierung des Unternehmens im Markt und als Arbeitgeber.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird S&C den Einsatz erneuerbarer Energien ausweiten und das Emissionsreporting verfeinern, die Schulungen zur digitalen Sicherheit weiter ausbauen, die Weiterbildungsprogramme vertiefen und eine umfassende CSR-Richtlinie umsetzen, die auf messbare Reduktionen bei Emissionen, Wasserverbrauch und betrieblichem Abfall abzielt. Mit disziplinierter Governance und seinen zirkulären IT-Lösungen zeigt S&C auch künftig, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Assets Unternehmen wirtschaftlich resilienter macht und gleichzeitig eine messbare ökologische Wirkung erzielt.

➔ www.softandcloud.com



IT Services & Software



CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

29

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Xortec ist ein führender Value-Added-Distributor für moderne Sicherheits- und Kommunikationsinfrastruktur in Deutschland. Das Unternehmen unterstützt Systemintegratoren und Fachhandelspartner mit validierten Lösungen in den Bereichen Videoüberwachung, Alarmanlagen, Brandschutz, Zutrittskontrolle, Video-Gegensprechanlagen, Netzwerkkomponenten und Kameramast-Infrastruktur. Durch technische Expertise, Produktvalidierung und Beratung auf Projektebene ermöglicht Xortec die zuverlässige Implementierung sicherheitskritischer Systeme in kommerziellen, industriellen und öffentlichen Anwendungsbereichen.

In einem Markt, der von wachsenden regulatorischen Anforderungen und einer immer komplexeren Infrastruktur geprägt ist, reicht die Rolle von Xortec weit über das Thema Logistik hinaus. Xortec stellt sicher, dass Produkte kompatibel sind, übernimmt die Qualitätssicherung und

unterstützt Kunden bei der Umsetzung. So reduziert das Unternehmen Projektrisiken, verkürzt Installationszyklen und steigert die langfristige Zuverlässigkeit der Systeme. Im Ergebnis führt das zu einem messbaren Mehrwert für Partner und zu einer höheren Robustheit der physischen Infrastruktur. In diesem Kontext ist Nachhaltigkeit eng mit Langlebigkeit, operativer Effizienz und verantwortungsvoller Unternehmensführung verknüpft.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 hat Xortec sein Governance-Rahmenwerk durch eine umfassende Compliance-Richtlinie und verpflichtende jährliche Schulungen für alle Mitarbeiter weiter gestärkt. Die Robustheit der internen Prozesse wurde im Rahmen einer erfolgreichen Inspektion durch die Aufsichtsbehörde für Arbeitsschutz des Regierungspräsidiums Darmstadt bestätigt. In einer Branche, in der Sicherheit und Compliance geschäftskritische Faktoren sind, werden regulatorische und operative Risiken durch klare Verantwortungsstrukturen gemindert.

Im Mittelpunkt der operativen Verbesserungen stehen messbare Effizienzsteigerungen im Umweltbereich. Xortec nutzt auch weiterhin zertifizierte GoGreen-Versanddienste und recycelte Verpackungsmaterialien. Vollständig digitalisierte Rechnungs- und Versandprozesse reduzieren Papierverbrauch und Verwaltungsaufwand. Der Anteil der elektrischen Firmenfahrzeuge liegt inzwischen bei 40 %, wodurch die direkten Emissionen im Bereich Mobilität reduziert werden. Zudem wurde am Standort Frankfurt ein Wasserfiltersystem installiert.

Die Recruiting-Prozesse wurden weiter professionalisiert, unter anderem durch KI-gestützte Tools zur Steigerung von Effizienz und Objektivität. Gleichzeitig werden die Bemühungen zur Erhöhung des Frauenanteils in der Belegschaft fortgesetzt. Die Einführung eines Zeiterfassungssystems von Personio hat zu mehr Transparenz und Flexibilität geführt. Arbeitssicherheit und Einsatzbereitschaft wurden durch jährliche Schulungsprogramme und die Erste-Hilfe-Zertifizierung von zehn Mitarbeitern gestärkt.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird Xortec einen Gesundheitsbonus einführen, um das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern, und einen strukturierten Schulungskatalog für alle Abteilungen einführen. Der Anteil von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark wird weiter erhöht; ab 2026 sollen nur noch elektrisch betriebene Fahrzeuge bestellt werden. Weitere Maßnahmen zur Abfallreduzierung und zur Optimierung interner Prozesse werden im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses geprüft.

Xortec vereint technische Exzellenz mit disziplinierter Governance und operativer Optimierung und positioniert sich damit als verlässlicher Partner beim Aufbau sicherer und zukunftsfähiger Infrastrukturen. So schafft das Unternehmen nachhaltigen Mehrwert für Kunden ebenso wie für Mitarbeiter.

➔ www.xortec.de



Healthcare & Well-being



Hauptsitz
Kaiserslautern

ANK-KAISER
Sanitätshaus GmbH



CO₂-BILANZ



MITARBEITER
(IN VZÄ)

424

ESG-BEZOGENE
VERGÜTUNGS-
ZIELE



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Ank-Kaiser Sanitätshaus ist eine führende deutsche Gruppe im Bereich medizinischer Versorgung und Rehathechnik. Zur Gruppe gehören Sanitätshaus Mayer & Rexing, Scharpenberg Orthopädie-Technik, Sanitätshaus Hagenauer Orthopädietechnik und Sanitätshaus blu. Die Sanitätshausgruppe agiert an der Schnittstelle von Gesundheitsversorgung und spezialisierter Medizintechnik und trägt zur Verbesserung der Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität von Patienten in städtischen und ländlichen Regionen bei.

Ihr Impact basiert auf der alltäglichen Gesundheitsversorgung. Mit orthopädietechnischen Produkten, Prothesen, Rehabilitationshilfen und Homecare-Lösungen unterstützt Ank-Kaiser Patienten dabei, ihre Selbstständigkeit zu bewahren, am Arbeitsleben teilzuhaben und ihre langfristige Abhängigkeit von institutioneller Pflege zu verringern. In strukturschwachen Regionen haben dezentrale Rehabilitationsleistungen einen spürbaren sozialen und wirtschaftlichen Wert.

Das Geschäftsmodell profitiert von demografischen Trends wie der Alterung der Bevölkerung und der steigenden Nachfrage nach personalisierten Medizinprodukten. Die Wertschöpfung entsteht aus dem Zusammenspiel von lokaler Nähe, technologischer Innovation und standardisiertem Qualitätsmanagement, wodurch hohe klinische Standards und eine effiziente operative Umsetzung gewährleistet werden.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 hat Ank-Kaiser die Aufbereitung, Reparatur und systematische Wiederverwendung von Hilfsmitteln weiter ausgebaut. Dadurch wurden die Lebensdauer der Produkte verlängert und der Ressourcenverbrauch verringert. Über Spendenprogramme wurde der Zugang zu Rehaprodukten für bedürftige Patienten verbessert. Darüber hinaus hat die Gruppe verstärkt auf den Einsatz von Komponenten für Orthesen und Prothesen aus 3D-Druckern gesetzt. Investitionen in Scanning- und additive Fertigungstechnologien ermöglichen hochgradig individuelle Anpassungen, verkürzen Produktionszyklen, reduzieren den Materialverbrauch und verbessern damit sowohl die therapeutischen Ergebnisse als auch die Effizienz.

Zur Unterstützung der dezentralen Versorgung verfügt Ank-Kaiser über eine Flotte aus über 100 Fahrzeugen. Dem Thema Emissionen begegnet die Gruppe in diesem Zusammenhang durch eine schrittweise Optimierung des Fuhrparks sowie durch Kompensationsmaßnahmen für die verbleibenden Emissionen. Einzelne Standorte wurden bereits auf Ökostrom umgestellt, weitere Umstellungen sind geplant.

Die Schulungsprogramme für Mitarbeiter wurden ausgeweitet; eine interne E-Learning-Plattform fördert den Austausch von Wissen über alle Standorte hinweg. Die Mitarbeiter profitieren von Zuschüssen für den öffentlichen Nahverkehr und Bike-Leasing-Programmen, während die Auszeichnung als „Arbeitgeber der Zukunft 2025“ die strukturierte Förderung von Talenten widerspiegelt. Die operative Qualität und Zuverlässigkeit wird durch ISO 13485-konforme Prozesse, strenge Präqualifikationsstandards sowie integrierte Datenschutz- und Compliance-Systeme sichergestellt.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird Ank-Kaiser eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchführen, um seine strategische Positionierung im Bereich Nachhaltigkeit zu schärfen, Wachstumsmöglichkeiten zu identifizieren und die operative und wirtschaftliche Wertschöpfung zu stärken. Die Gruppe setzt auf eine weitere Skalierung ihrer zirkulären Produktstrategien, den Ausbau der Kapazitäten in der additiven Fertigung, die Senkung der CO₂-Emissionen im Bereich Mobilität und die Optimierung der Energieeffizienz.

Durch die Verknüpfung von technologischer Präzision, regionaler Erreichbarkeit und robuster Governance ist Ank-Kaiser gut für beschleunigtes Wachstum aufgestellt und gleichzeitig in der Lage, eine messbare soziale Wirkung zu erzielen sowie nachhaltige Werte zu schaffen.

➔ www.ank-sanitaetshaus.de

Healthcare & Well-being

ounda

NET
PROMOTER
SCORE

85

FRAUEN IN
OPERATIVEN
FÜHRUNGS-
POSITIONEN¹

45%

AUSZUBILDENDE
IN DER BELEG-
SCHAFT

4,4%

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Mit seiner unabhängigen Premium-Plattform „Echte Optiker und Akustiker“ betreibt OUNDA ein bundesweites Netz lokal etablierter Fachgeschäfte für Augenoptik und Hörakustik. Das Unternehmen verbindet Kundennähe mit zentral definierten professionellen Standards und bietet vor Ort mit qualifizierten Fachkräften hochwertige Lösungen für besseres Hören und Sehen an.

Die gesellschaftliche Wirkung der Plattform reicht über Generationen hinweg, denn schon bei Kindern und Jugendlichen fördern frühzeitige Diagnosen und gezielte Anpassungen das Lernen, die Sprachentwicklung und die soziale Integration. Älteren Erwachsenen hilft der Erhalt von Seh- und Hörvermögen dabei, ihre Selbstständigkeit zu bewahren, Isolation zu bekämpfen und sekundäre Gesundheitsrisiken zu reduzieren. OUNDA spricht alle Altersgruppen an und agiert mit seiner Plattform somit an der Schnittstelle von Gesundheitsversorgung, Prävention

und sozialer Teilhabe. In einem vom demografischen Wandel und einer steigenden Nachfrage nach präventiven Gesundheitsleistungen geprägten Markt lassen sich mit dem Plattformmodell in großem Umfang positive Effekte auf die Gesundheit erzielen. Die Wertschöpfung beruht auf fachlicher Exzellenz in der Augenoptik und Hörakustik, disziplinierter Beschaffung, starken Lieferantenbeziehungen und einer zunehmenden digitalen Integration.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 wurde das Energiemonitoring auf rund 60 % der Fachgeschäfte ausgeweitet und damit eine Grundlage für gezielte Maßnahmen zur operativen Effizienz und zum Emissionsmanagement geschaffen. Durch Rahmenverträge mit Glas- und Fassungslieferanten wurden Versorgungssicherheit und Preisstabilität gestärkt. Die zentrale Beschaffung ermöglicht günstigere Konditionen und schafft die Grundlage für die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in das Lieferantenmanagement.

Die Governance- und Compliance-Prozesse wurden weiter professionalisiert. Ein einheitliches HR-System verwaltet über 550 Arbeitszeitmodelle und sorgt dafür, dass geltende Vorschriften eingehalten werden, die Lohn- und Gehaltsabrechnung korrekt erfolgt und Prozesse nachvollziehbar bleiben. In den Themenfeldern Vergütung, Cybersicherheit und ESG-konforme Dienstfahrzeuge wurden neue Richtlinien eingeführt. Bei Neuanschaffungen sind Elektro- und Hybridmodelle Standard. Die vierteljährlichen Filial-Meetings hatten eine 100%ige Teilnahmequote. Darin spiegelt sich ein hohes Maß an Transparenz, Engagement und Compliance-Bewusstsein wider.

Servicequalität erfordert fachliche Kompetenz. Der Zentralbereich Recruiting und Personalentwicklung dokumentiert systematisch Schulungen, Einstellungskennzahlen und damit verbundene Kosten und stärkt so die Personalplanung. Zugleich verdeutlicht OUNDA damit den engen Zusammenhang zwischen Mitarbeiterentwicklung, Servicequalität und Geschäftserfolg.

AUSBLICK

Im Jahr 2026 steht bei OUNDA die weitere Konsolidierung von Governance und Dateninfrastruktur auf dem Programm. Zudem führt das Unternehmen verpflichtende jährliche Performance Reviews ein, um die Dokumentation von Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Ergebnissen zu standardisieren. Das Management wird mithilfe weiterentwickelter HR-Analysen noch stärker evidenzbasiert erfolgen. Weitere Schwerpunkte sind die Eingliederung der Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Ausbau des Eigenmarkenportfolios unter dem Label „Feinleicht“, die Umsetzung strukturierter Lieferantenaudits sowie die Entwicklung einer zentralen Beschaffungsstrategie. Ein Beteiligungsmodell für Filialleiter wird die langfristige Abstimmung im dezentralen Netzwerk weiter stärken. Auf diese Weise zeigt OUNDA auch künftig, wie verantwortungsvolle Unternehmensführung und organisatorische Exzellenz in einem strukturell resilienten Gesundheitsmarkt unmittelbar zu nachhaltiger Wertschöpfung beitragen.

➔ www.ounda.de

¹ Bezieht sich auf das erweiterte, d. h. operative Management

Healthcare & Well-being



Hauptsitz
Karlsfeld



QUALIFIZIERTES
MEDIZINISCHES
PERSONAL

107

OPERATIONEN
IM LÄNDLICHEN
RAUM

55%

GESAMTZAHL
DER OPERATIO-
NEN P.A.

46 Tsd.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

KLmed hat sich auf die Vermittlung von hochqualifiziertem medizinischem Personal an Krankenhäuser mit kurz- und langfristigem Personalbedarf spezialisiert. Mit einem klaren Schwerpunkt auf Intensiv-, Anästhesie- und OP-Pflege hat sich das Unternehmen als verlässlicher Partner für medizinische Einrichtungen in ganz Deutschland etabliert. KLmed wurde im Juli 2025 von Beyond Capital Partners übernommen.

Das Geschäftsmodell von KLmed ist darauf ausgerichtet, einen messbaren Impact zu erzielen. Das Unternehmen ist in einem strukturell unterversorgten Gesundheitsmarkt tätig, in dem sich der Zugang zu Fachpersonal direkt auf die Auslastung der Krankenhäuser auswirkt. KLmed versorgt Krankenhäuser mit dringend benötigtem zertifiziertem Fachpersonal und trägt so dazu bei, dass Krankenhäuser lebensrettende Eingriffe nicht verschieben müssen. Davon profitieren nicht nur die Patienten – auch das

vorhandene Klinikpersonal wird entlastet. Der Zugang zu qualifizierten Fachkräften hat gleich mehrere Vorteile: Er reduziert Überstunden, beugt Burnout vor und fördert die Zufriedenheit und psychische Gesundheit der Mitarbeiter. Dadurch sinkt die Mitarbeiterfluktuation und die Belegschaft wird insgesamt leistungsfähiger. KLmed hilft, dieses systembedingte personelle Ungleichgewicht auszugleichen und stärkt damit sowohl die operative Effizienz als auch die institutionelle Resilienz.

INITIATIVEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Innerhalb des Fund III wird KLmed gemäß SFDR als Investment nach Artikel 8+ eingestuft, mit dem soziale Merkmale beworben werden. Mit seiner Kerntätigkeit fördert KLmed die soziale Nachhaltigkeit, indem es den Zugang zu grundlegenden medizinischen Leistungen sichert und zu nachhaltigeren Arbeitsbedingungen in Gesundheitseinrichtungen beiträgt.

Ein zentrales Element dieses Ansatzes ist der Fokus des Unternehmens auf verantwortungsvolle Beschäftigungspraktiken. In einem Markt, in dem hochqualifizierte Fachkräfte im Gesundheitswesen ihren Arbeitgeber frei wählen können, positioniert sich KLmed mit einer überdurchschnittlichen Vergütung, flexiblen und großzügigen Urlaubsregelungen, Angeboten zur Altersvorsorge sowie vielfältigen Beschäftigungs- und Arbeitszeitmodellen als attraktiver und verlässlicher Partner. Krankenhäuser, die den Service von KLmed in Anspruch nehmen, profitieren so von einer geringeren Mitarbeiterfluktuation und einer stabileren Belegschaft und können ihre Leistungen damit ohne Unterbrechung erbringen.

Seit der Übernahme konzentrieren sich die strategischen Initiativen auf die Stärkung der organisatorischen und operativen Resilienz. Zu den Maßnahmen gehören ein strukturierter Wissenstransfer von der bisherigen Unternehmensführung an das neue Managementteam, die Digitalisierung zentraler operativer Prozesse zur Verbesserung von Effizienz und Skalierbarkeit, die Professionalisierung von Recruiting und Employer Branding, die Diversifizierung des Fachkräftepools sowie die Einführung eines strukturierten Rahmenwerks im Bereich Beschaffung. Diese Schritte verbessern die Servicequalität, die Skalierbarkeit und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

AUSBLICK

Seit seiner Gründung hat KLmed sein Leistungsangebot kontinuierlich weiterentwickelt und ausgeweitet, um den sich wandelnden Anforderungen eines Marktes gerecht zu werden, der von zunehmend knappen Kapazitäten im Gesundheitswesen geprägt ist. KLmed möchte seine Plattform skalieren und sein Angebot weiter ausbauen, damit Krankenhäuser produktiver arbeiten können, das Klinikpersonal strukturell entlastet wird und Patienten auch langfristig Zugang zu hochwertigen Gesundheitsleistungen haben. Auf diese Weise will das Unternehmen seine positiven sozialen Auswirkungen stärken und gleichzeitig langfristig ein möglichst hohes Ertragsniveau sichern.

➔ www.klmed.de



05

UNSERE ESG-PRIORITÄTEN

- 46 Konzentration auf das Wesentliche
- 48 Wesentliche Themen
- 49 Umwelt
- 55 Soziales
- 68 Governance

Konzentration auf das Wesentliche

In einem sich rasch wandelnden Nachhaltigkeitsumfeld ist es essenziell, zu verstehen und zu priorisieren, was wirklich zählt, um langfristigen Wert zu schaffen. Unsere Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) ist ein Eckpfeiler dieses Prozesses: Sie ermöglicht uns, diejenigen Themen zu ermitteln und zu adressieren, die sowohl für unseren geschäftlichen Erfolg als auch für die ökologischen, sozialen und unternehmerischen Auswirkungen unseres Handelns am wichtigsten sind.

IRO-1 Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Dezember 2024 hat Beyond Capital Partners als wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der nachhaltigen Unternehmensführung eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse in Übereinstimmung mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durchgeführt. Der Prozess und die Ergebnisse wurden 2025 überprüft. Dabei wurden geringfügige Anpassungen vorgenommen, um sicherzustellen, dass die DWA auch weiterhin unsere ESG-Prioritäten widerspiegelt.

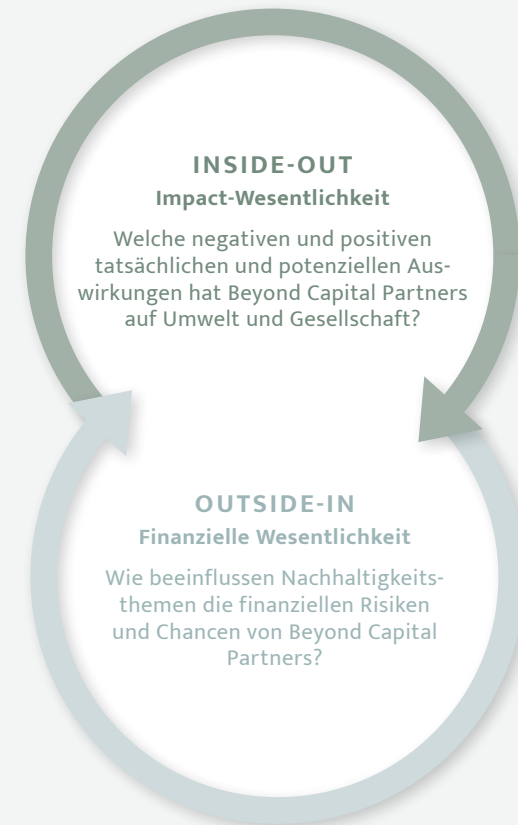
Die Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erfolgt auf freiwilliger Basis. Aufgrund unserer aktuellen Größe, Struktur und unseres regulatorischen Status gehen wir nicht davon aus, dass wir in absehbarer Zeit einer Berichtspflicht im Rahmen der CSRD unterliegen werden. Dennoch bietet die Ausrichtung an

den ESRS einen strukturierten Ansatz zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Themen. Die Darstellung der folgenden wesentlichen Themen orientiert sich daher an der Struktur der ESRS.

Unsere DWA bewertet Wesentlichkeit aus zwei unterschiedlichen, aber miteinander verbundenen Perspektiven: Die Impact-Wesentlichkeit untersucht, wie sich unsere Geschäftsaktivitäten und die unserer Portfoliounternehmen auf Stakeholder, wie Gemeinschaften, die Gesellschaft und die Umwelt, auswirken. Bei der finanziellen Wesentlichkeit geht es dagegen darum, wie Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren die Ertragslage und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens beeinflussen.

Die DWA führt diese beiden Perspektiven zusammen und vermittelt so einen umfassenden und zukunftsorientierten Blick auf unsere Nachhaltigkeitsausrichtung. Die Anwendung der ESRS-Methodik verbessert die Vergleichbarkeit und Transparenz unserer Analyse. Zudem unterstützt sie die strategische Entscheidungsfindung, das Risikomanagement und die Kommunikation mit den Stakeholdern und trägt dazu bei, dass unsere nachhaltigkeitsbezogenen Governance-Verfahren mit dem dynamischen Marktumfeld und möglichen künftigen regulatorischen Entwicklungen im Einklang stehen. Mit diesem Ansatz ermitteln wir die für unsere Stakeholder, unsere Portfoliounternehmen und unser Geschäftsmodell wesentlichen Themen, leiten daraus Maßnahmen ab und berichten transparent darüber.

WIE WIR DEFINIEREN, WAS WIRKLICH WICHTIG IST



Grundlage unserer Analyse war eine umfassende Betrachtung unserer Investmentaktivitäten unter Berücksichtigung unserer Wertschöpfungskette, unserer Stakeholder sowie der Wertschöpfungsketten unserer Portfoliounternehmen. Ergänzt wurde diese Betrachtung durch eine Benchmark-Analyse. Entlang dieses Prozesses sorgte eine enge Abstimmung zwischen dem Head of ESG, den Deal-Teams und den einzelnen Abteilungen dafür, dass alle ESG-bezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen („Impacts, Risks and Opportunities“, kurz „IROs“) erfasst wurden.

Besonderer Wert wurde dabei auf die Einbeziehung von Erkenntnissen aus den Portfoliounternehmen gelegt. Unser strukturierter Stewardship-Prozess für Portfoliounternehmen umfasst ESG und andere Prioritäten und ermöglicht so eine sinnvolle Zusammenarbeit mit Portfoliounternehmen, bei der wir als strategischer Sparringspartner agieren und sie auf ihrem Weg zu nachhaltigem Wachstum aktiv unterstützen. Kontinuierlicher Dialog, die jährliche ESG-Berichterstattung und die jährliche ESG-Roadmap bilden eine solide Grundlage für die Bewertung der Portfoliounternehmen, ihrer Wertschöpfungsketten und der wesentlichen ESG-Parameter.

Nach der Identifizierung der IROs haben wir im Rahmen der Impact Bewertung Schweregrad und Wahrscheinlichkeit unserer Auswirkungen bewertet. Je nach Art der Auswirkung wurden bis zu vier Kriterien herangezogen: Ausmaß (Schwere der Auswirkungen), Umfang (Tragweite der Auswirkungen), Unabänderlichkeit (Möglichkeit, Abhilfe bei negativen Auswirkungen zu schaffen) und Eintrittswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit, dass sich potenzielle Auswirkungen zeigen). Jedes Kriterium wurde auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet, wobei 1 die niedrigste und 5 die höchste Bewertung darstellt. Auswirkungen, die über der festgelegten Wesentlichkeitsschwelle von 3 lagen, wurden als wesentlich eingestuft.

Anschließend wurde die finanzielle Bewertung durchgeführt, um Chancen und Risiken, die unsere geschäftliche Tätigkeit beeinflussen, zu evaluieren. Dabei wurden die Eintrittswahrscheinlichkeit und die potenzielle finanzielle Größenordnung jeder Chance bzw. jedes Risikos über kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte berücksichtigt. Jedes Risiko und jede Chance wurde auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, wobei 1 die niedrigste und 10 die höchste Bewertung darstellt. Anschließend wurde die Wesentlichkeit mithilfe eines kombinierten Bewertungsansatzes ermittelt; dabei wurde die Wesentlichkeitsschwelle auf 50 festgelegt.

Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden in einer IRO-Longlist zusammengeführt und in einem Workshop auf Managementebene diskutiert. Dabei ging es insbesondere um IROs, die knapp unter der Wesentlichkeitsschwelle lagen und daher im Einzelfall geprüft wurden. Im Rahmen des Workshops wurden bei der Bewertung der im Einzelfall geprüften IROs sowie bei der Validierung ausgeschlossener und wesentlicher Themen sowohl die Inside-Out- als auch die Outside-In-Perspektive einbezogen.

Beyond Capital Partners hat 2025 jeden Schritt des DWA-Prozesses aus dem Jahr 2024 überprüft. Dabei wurden insbesondere potenzielle Datenschutzverletzungen im Zusammenhang mit Investorendaten neu bewertet. Diese werden nun im Rahmen der neuen Kategorie „Digitale Resilienz“ gesondert ausgewiesen. Die ursprüngliche Bewertungsstruktur und die Daten aus dem Jahr 2024 wurden beibehalten.

Wesentliche Themen

Kategorie	Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
		Thema	Unterthema
UMWELT	ESRS E1	Klimawandel	Klimaschutz
			Anpassung an den Klimawandel
	ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen
	ESRS E5	Kreislaufwirtschaft	Abfälle
			Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
			Eigene Angaben: Innovation und Expansion in neue Geschäftsfelder
SOZIALES	ESRS S1	Arbeitskräfte des Unternehmens	Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte des Unternehmens
			Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Arbeitskräfte des Unternehmens
	ESRS S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
			Eigene Angabe: Fachkräftemangel
	ESRS S4	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
			Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern
GOVERNANCE	ESRS G1	Unternehmensführung	Eigene Angabe: (nachhaltige) Unternehmensführung und Unternehmenskultur
			Eigene Angabe: digitale Resilienz

Umwelt



Im Sinne einer langfristigen Wertschöpfung bewerten wir Klimarisiken in unseren Portfoliounternehmen und unterstützen diese bei der Analyse von Reduktionschancen und nachhaltigen Innovationen. Unsere größte Stellschraube bei der Bewältigung der Klimakrise liegt in der Steuerung der finanzierten Emissionen. Daher schließen wir besonders CO₂-intensive Sektoren aus, berücksichtigen bei allen Investitionsentscheidungen die Principles for Responsible Investment (PRI) und fördern Klimaschutzmaßnahmen im gesamten Portfolio.

E1: Klimawandel

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS E1	Klimawandel	Klimaschutz
		Anpassung an den Klimawandel

KLIMAVERANTWORTUNG INTEGRIEREN

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Für Beyond Capital Partners als Private-Equity-Investor ergibt sich der Bezug zum Thema Klimawandel vor allem aus den Aktivitäten seiner Portfoliounternehmen. Der Großteil der damit verbundenen Treibhausgasemissionen entsteht durch die Geschäftstätigkeit der Portfoliounternehmen sowie entlang ihrer Wertschöpfungsketten, insbesondere durch die vor- und nachgelagerten Scope-3-Emissionen. Im Vergleich dazu ist der eigene operative Fußabdruck von Beyond Capital Partners vergleichsweise gering und resultiert vor allem aus dem Energieverbrauch in den Büros sowie aus unvermeidbaren Geschäftsreisen.

Dennoch ist der Klimawandel für Beyond Capital Partners ein strategischer Faktor, da er die langfristige Entwicklung der Portfoliounternehmen beeinflussen kann. Physische Risiken wie extreme Wetterereignisse und der zunehmende Druck auf natürliche Ressourcen können sich störend auf Lieferketten auswirken und damit finanzielle und operative Risiken verursachen. Darüber hinaus können steigende

CO₂-Kosten Auswirkungen auf die Finanzstrukturen haben. Gleichzeitig können sich verändernde regulatorische Anforderungen, etwa die Einführung von Mechanismen zur CO₂-Bepreisung, in Kostenstrukturen und Marktentwicklungen niederschlagen.

Beyond Capital Partners berücksichtigt daher klimabezogene Aspekte über den gesamten Lebenszyklus der Investitionen hinweg. Klima- und allgemeinere ESG-Aspekte werden im Rahmen der Due Diligence bewertet und bleiben auch während der Haltedauer im Rahmen des laufenden Portfoliomanagements relevant. Beyond Capital Partners hält Portfoliounternehmen dazu an, klimabezogene Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen. Auf diese Weise fördert das Unternehmen resiliente Geschäftsmodelle, wodurch sich Portfoliounternehmen besser an ein dynamisches regulatorisches und wirtschaftliches Umfeld anpassen können.

Darüber hinaus wollen wir die klimatischen Auswirkungen unserer Beteiligungen reduzieren und zugleich Chancen identifizieren, die zum Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft beitragen. Wir haben uns verpflichtet, 10 % des eingesetzten Kapitals an Unternehmen zu vergeben, die ökologische Geschäftsziele verfolgen. Darüber hinaus messen wir den CO₂-Fußabdruck aller Unternehmen, in welche die Fonds von Beyond Capital Partners investieren, und unterstützen sie aktiv bei der Ermittlung und Umsetzung gezielter Reduktionsmaßnahmen. Dieser systematische Ansatz macht Portfolioemissionen transparenter, unterstützt eine fundierte Entscheidungsfindung während der Haltedauer und hilft dabei, operative Effizienzpotenziale sowie strategische Chancen im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung zu erkennen.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

E1-2 Konzepte im Zusammenhang mit Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Im Zuge der fortlaufenden Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat Beyond Capital Partners eine Richtlinie eingeführt, die sich gezielt mit der wichtigsten Emissionsquelle im Zusammenhang mit den eigenen Tätigkeiten befasst. Die 2025 umgesetzte Reiserichtlinie definiert den Rahmen zur Reduzierung der klimatischen Auswirkungen von Geschäftsreisen, indem sie Bahnreisen als nachhaltigere Transportoption priorisiert und – soweit möglich – einen verstärkten Einsatz digitaler Zusammenarbeits-tools vorsieht.

Maßnahmen ergreifen

E1-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten

Wir wollen die Klimaresilienz in unseren Portfoliounternehmen stärken, insbesondere dort, wo sich aus dem Geschäftsmodell eines Unternehmens erhebliche Auswirkungen auf den Klimawandel oder durch den Klimawandel ergeben. Zur Unterstützung dieses Ziels integriert Beyond Capital Partners strukturierte Klimabewertungen in sein Portfoliomanagement und ermittelt gemeinsam mit den Portfoliounternehmen bei Bedarf strategische Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen.

Im Rahmen der jährlichen ESG-Berichterstattung erhebt und bewertet das Unternehmen die Scope-1-3-Treibhausgasemissionen aller Portfoliounternehmen. Die Ergebnisse werden in unternehmensspezifischen CO₂-Factsheets zusammengefasst, die zentrale Emissionsquellen sichtbar machen und Empfehlungen für gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduzierung enthalten. Anhand dieser Erkenntnisse können Portfoliounternehmen Potenziale zur betrieblichen Dekarbonisierung ermitteln und Klimaaspekte während der Haltedauer in ihrer Geschäftsplanung berücksichtigen.

Zur weiteren Stärkung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele bezieht Beyond Capital Partners auch ESG-Ziele in die variable Vergütungsstruktur der ersten Managementebene der Portfoliounternehmen ein. Diese Ziele werden auf Basis der Ergebnisse des jährlichen ESG-Reportings und der CO₂-Factsheets im Einklang mit der Vergütungsrichtlinie 2024 festgelegt und sollen die Verantwortlichkeit des Managements für klimabezogene Leistungen stärken.

Darüber hinaus erfolgt jährlich eine Überprüfung unserer Portfoliounternehmen, in der wir Entwicklungen, Technologien und Produkte ermitteln, die zur Anpassung an den Klimawandel bzw. zum Klimaschutz beitragen können. Damit unterstützen wir Portfoliounternehmen bei der Identifizierung von Innovationspotenzialen und helfen ihnen, sich in Märkten mit einer steigenden Nachfrage nach CO₂-armen oder klimaresilienten Lösungen zu positionieren.

Klimaaspekte sind zudem fest in der Responsible Investment Strategy von Beyond Capital Partners verankert, die kontinuierlich fortgeschrieben wird und als Leitlinie für die

Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Investitionsentscheidungen und in die Portfolioentwicklung dient. Im Jahr 2025 haben wir unsere Responsible Investment Strategy mit der Finalisierung unserer Impact Investment Strategy weiter gestärkt. Diese priorisiert den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel ausdrücklich als Schwerpunkte für die Erzielung positiver Auswirkungen; **7 siehe Kapitel „Verantwortungsvolle Investitionsstrategie“, S. 16.** Auch in den jährlichen Strategiebesprechungen mit Portfoliounternehmen werden klimabezogene Initiativen thematisiert. Dazu zählen potenzielle Maßnahmen wie die Steigerung der Energieeffizienz oder die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen in relevanten Geschäftsbereichen. In diesem Zusammenhang werden Ideen zu potenziellen Innovationen, Technologien und Produkten erörtert, die zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Mit diesen Aktivitäten möchte Beyond Capital Partners die langfristige Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit seiner Portfoliounternehmen in einem sich wandelnden Klima- und Regulierungsumfeld stärken.

Kennzahlen und Ziele

E1-4 Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Beyond Capital Partners ist bestrebt, seinen CO₂-Fußabdruck im gesamten Portfolio zu verstehen und zu reduzieren. Mithilfe einer umfassenden CO₂-Bilanzierung wollen wir daher entsprechende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Emissionsminderung ermitteln. Im Jahr 2025 haben wir unser Ziel

erreicht, für alle aktuellen Portfoliounternehmen in Fund I, II und III eine vollständige Scope-1-3-Emissionsbewertung durchzuführen. Für neu erworbene Unternehmen halten wir an unserem Ziel fest, eine umfassende Emissionsbewertung innerhalb von 18 Monaten nach Abschluss der Transaktion vorzunehmen.

Wir fördern klimabewusste Geschäftspraktiken innerhalb unseres Portfolios. Bis 2026 bzw. innerhalb von 18 Monaten nach dem Erwerb eines Unternehmens sollen alle betroffenen Portfoliounternehmen, bei denen das Thema als wesentlich eingestuft wurde, eine Klimaschutzstrategie oder einen Plan zur Emissionsreduzierung entwickelt haben.

KLIMAWANDEL	
ZIELE	Durchführung einer Scope-1-3-Emissionsbewertung für jedes neu erworbene Unternehmen innerhalb von 18 Monaten nach Abschluss der Transaktion
	Bis 2026¹:
	Sicherstellen, dass alle relevanten Portfoliounternehmen eine Klimaschutzstrategie oder einen Plan zur Emissionsreduzierung umsetzen

¹ Für neu erworbene Unternehmen: innerhalb von 18 Monaten nach Abschluss der Transaktion.

E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Themen-bezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen

FÖRDERUNG DER BIOLOGISCHEN VIelfALT IN UNSEREM GESAMTEN PORTFOLIO

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Über das Portfoliounternehmen Holger Grelck Forstbaumschulen hat Beyond Capital Partners erhebliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität und Ökosystemen ermittelt.

Die Baumschule zählt zu den Marktführern in Deutschland und produziert auf mehr als 100 Hektar bewirtschafteter Fläche jährlich mehrere Millionen Jungpflanzen. Dabei sind Aspekte der Biodiversität unmittelbarer Bestandteil der Anbaumethoden. So werden beispielsweise 5 % der

gepachteten Flächen im Rahmen der Gründüngung mit insektenfreundlichen Saatmischungen eingesät. Dieser Ansatz schafft zusätzliche Lebensräume für Bestäuber und andere Nützlinge und trägt zugleich zur Bodenregeneration und Humusbildung bei, was wiederum der langfristigen Bodenfruchtbarkeit zugute kommt.

Darüber hinaus leistet Holger Grelck Forstbaumschulen mit seinen Jungpflanzen für Aufforstungs- und Wiederaufforstungsinitiativen einen Beitrag zur Wiederherstellung und Zukunftsfähigkeit deutscher Waldökosysteme. Diese Aktivitäten fördern die biologische Vielfalt und die Regeneration von Ökosystemen und stärken gleichzeitig die langfristige Marktposition des Unternehmens.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

E4-2 Konzepte im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

Gemeinsam mit Portfoliounternehmen, deren Tätigkeiten biologisch sensible Lebensräume beeinflussen oder von ihnen abhängen, arbeitet Beyond Capital Partners an der Einführung formeller Biodiversitätskonzepte. Die Verankerung solcher Leitlinien in internen Prozessen kann den Mitarbeitern helfen, Aspekte der biologischen Vielfalt bei ihrer täglichen Arbeit zu berücksichtigen und die entsprechenden regulatorischen Anforderungen einzuhalten.

Maßnahmen ergreifen

E4-3 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

Bei unseren Investitionen berücksichtigen wir Aspekte der biologischen Vielfalt, um die Integrität der Ökosysteme und eine verantwortungsvolle Landnutzung innerhalb unseres Portfolios zu fördern. Dies hilft, Umweltrisiken frühzeitig zu erkennen und zugleich Chancen zu identifizieren, die zu einer langfristigen Geschäftsentwicklung und nachhaltiger Wertschöpfung beitragen.

Im Sinne einer größeren Transparenz in Bezug auf die ökologischen Auswirkungen entwickelt Holger Grelck Forstbaumschulen aktuell einen Berichtsprozess zur Quantifizierung der CO₂-Reduktion im Zusammenhang mit der Anzucht von Jungpflanzen und Wiederaufforstungsaktivitäten. Sobald eine belastbare Datengrundlage geschaffen ist, wird mit der Fertigstellung bis Ende 2026 gerechnet. Parallel dazu soll das Portfoliounternehmen Anbaumethoden zur Verbesserung der Bodenqualität und ökologischen Resilienz umsetzen. Dazu gehört auch ein verstärkter Einsatz von Gründüngung und bodenschonenden Bewirtschaftungsmethoden, die die Bodenregeneration und die Kohlenstoffspeicherung fördern.

05 Unsere ESG-Prioritäten

Um das Spektrum der Portfoliounternehmen zu erweitern, lenkt Beyond Capital Partners weiterhin Investitionskapital in Unternehmen, deren Produkte oder Geschäftsmodelle zum Schutz oder zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt beitragen. Damit zahlt Beyond Capital Partners auf das Ziel ein, 10 % des Kapitals in ökologisch nachhaltige Unternehmen zu investieren. Darüber hinaus überprüft und schärft Beyond Capital Partners in regelmäßigen Abständen seine Investment- und Sourcing-Strategie. Damit soll sichergestellt werden, dass Biodiversitätsaspekte in der Portfolioentwicklung verankert bleiben und die langfristige Resilienz sowie die Wertschöpfung der Investments gestärkt werden.

Kennzahlen und Ziele

E4-4 Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsziele unterstützt Beyond Capital Partners Initiativen seiner Portfoliounternehmen, die zur Wiederherstellung von Ökosystemen beitragen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Weiterentwicklung der Aktivitäten bei Holger Greck Forstbaumschulen. Dazu zählt auch die potenzielle Erweiterung der für die Anzucht und Aufzucht von Forstjungpflanzen genutzten Flächen.

Darüber hinaus erwartet Beyond Capital Partners, dass Portfoliounternehmen mit potenziell erheblichen biodiversitätsbezogenen Auswirkungen bis 2026 bzw. innerhalb von zwölf Monaten nach einem Unternehmenserwerb ein Biodiversitätskonzept entwickeln. Wir unterstützen diesen Prozess, indem wir den Dialog über Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität fördern und einschlägige Kenntnisse und bewährte Praktiken innerhalb unseres Portfolios weitergeben. Dabei agiert Beyond Capital Partners als strategischer Partner und wahrt zugleich die operative Eigenständigkeit seiner Portfoliounternehmen.

BIOLOGISCHE VIelfALT UND ÖKOSYSTEME ●●●	
ZIEL	Bis 2026¹:
	Sicherstellen, dass alle betroffenen Portfoliounternehmen Biodiversitätskonzepte umsetzen

¹ Für neu erworbene Unternehmen: innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss der Transaktion.

E5: Kreislaufwirtschaft

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS E5	Kreislaufwirtschaft	Abfälle
		Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
		Eigene Angaben: Innovation und Expansion in neue Geschäftsfelder

DEN KREIS SCHLIESSEN

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Über seine Portfoliounternehmen trägt Beyond Capital Partners zum Einsatz natürlicher und endlicher Ressourcen bei. Dabei werden im Portfolio auch Materialien benötigt, die nur begrenzt verfügbar oder recyclingfähig sind. So kommen beispielsweise in der Lieferkette von Ank-Kaiser bei der Produktion von Krankenhausbetten Metalle zum Einsatz und ausgemusterte Matratzen dürfen aufgrund geltender Vorschriften oft nicht recycelt werden, sondern müssen in der Regel verbrannt werden. Vor dem Hintergrund solcher Abhängigkeiten ist Beyond Capital Partners darauf bedacht, dass die Portfoliounternehmen ressourcenbezogene Risiken und Chancen regelmäßig überprüfen, um potenzielle negative Auswirkungen zu mindern und Lösungen mit höheren Recycling- und Wiederverwendungsquoten und einer allgemein besseren Ressourceneffizienz zu identifizieren.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen gewinnt in den in unserem Portfolio vertretenen Branchen zunehmend an Bedeutung. Bei der Weiterentwicklung der Portfoliounternehmen fördert Beyond Capital Partners daher die Berücksichtigung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements und von Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Parallel dazu prüft das Unternehmen weiterhin Investitionsmöglichkeiten in dienstleistungsorientierte Geschäftsmodelle, die zu einer effizienteren Ressourcennutzung, zur Vermeidung von Abfall und zu höheren Recyclingquoten beitragen.

Ein einschlägiges Risiko innerhalb der Kreislaufwirtschaft ergibt sich aus der Abfallerzeugung in unseren Portfoliounternehmen, insbesondere in den Bereichen Healthcare & Well-being sowie IT Services. Überall dort, wo das Thema als wesentlich eingestuft wurde, unterstützt Beyond Capital Partners Portfoliounternehmen aktiv bei der Optimierung von Entsorgungskonzepten. Verbesserungen bei Abfallreduzierung, Recycling und Materialeffizienz können zur Minderung potenzieller Umweltrisiken beitragen und zugleich effizientere Abläufe sowie die langfristige Resilienz der Unternehmen fördern.

Auch wenn die operative Verantwortung weiterhin bei den jeweiligen Unternehmen liegt, regt Beyond Capital Partners seine Portfoliounternehmen dazu an, Entwicklungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft entlang des gesamten Investitionszyklus strategisch zu berücksichtigen. Dies soll ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken, sie widerstandsfähiger gegenüber ressourcenbezogenen Risiken machen und sicherstellen, dass die Unternehmen den sich wandelnden regulatorischen und marktseitigen Erwartungen gerecht werden.

Gleichzeitig können sich aus Entwicklungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft auch neue Geschäftschancen ergeben. Wenn Ressourcenverbrauch oder Abfallaufkommen ein wesentliches Thema ist, sollen die Portfoliounternehmen auch prüfen, ob und inwieweit sich in den Bereichen Ressourceneffizienz, Abfallreduzierung und Wiederverwendung neue Chancen ergeben. Diese Entwicklungen können Innovationen vorantreiben, die Erschließung neuer Dienstleistungsangebote oder Märkte ermöglichen und zu einer nachhaltigen langfristigen Wertschöpfung bei gleichzeitiger Reduzierung der Umweltauswirkungen beitragen.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

E5-1 Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Beyond Capital Partners bezieht Aspekte der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft in seine Investitionsstrategie ein. Dies geschieht im Einklang mit dem übergeordneten Ziel, Geschäftsmodelle zu fördern, die sowohl wirtschaftlich resilient als auch umweltverträglich sind. Auch wenn es kein eigenständiges Konzept speziell für Ressourcenzuflüsse und -abflüsse gibt, werden diese Themen in unserer Responsible Investment Policy umfassend behandelt.

Diese Richtlinie bildet den Rahmen für die Steuerung von Investitionsentscheidungen und für das Portfoliomanagement. Sie stellt sicher, dass relevante Aspekte wie Ressourceneffizienz, Abfallreduzierung, Recyclingverfahren und ein verantwortungsvoller Materialeinsatz während des gesamten Investitionsprozesses berücksichtigt werden.

05 Unsere ESG-Prioritäten

Im Rahmen dieses Konzepts werden die Portfoliounternehmen dazu angehalten, Grundsätze der Kreislaufwirtschaft überall dort umzusetzen, wo sie für ihre Tätigkeiten und Geschäftsmodelle von Bedeutung sind.

Maßnahmen ergreifen

E5-2 Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Beyond Capital Partners ist bestrebt, die Ressourceneffizienz und ein verantwortungsvolles Ressourcenmanagement in seinem gesamten Portfolio zu fördern. Dies dient dem Ziel, Betriebskosten zu senken, ressourcenbezogene Risiken zu mindern und die langfristige Resilienz des Unternehmens zu stärken. Daher führt das Unternehmen auf Portfolioebene Folgenabschätzungen durch, um besser zu verstehen, welche Themen im Bereich Ressourceneffizienz relevant sind, Verbrauchsmuster zu erkennen und potenzielle Verbesserungsmaßnahmen zu bewerten. Unternehmen können dann gegebenenfalls Effizienzsteigerungen umsetzen oder auf Kreislaufwirtschaft umstellen. Darüber hinaus plant Beyond Capital Partners, das Portfoliomanagement im Bereich Ressourceneffizienz durch die Entwicklung von Informationsmaterialien, Leitlinien und Praxistools weiter zu stärken.

Mithilfe von Wesentlichkeitsanalysen bei den betroffenen Portfoliounternehmen lassen sich Herausforderungen beim Thema Entsorgung sowie Chancen zur Stärkung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien identifizieren. Wenn das

Abfallaufkommen erheblich ist, sollen die Portfoliounternehmen ihre bestehenden Entsorgungskonzepte überprüfen und Möglichkeiten zur Abfallvermeidung sowie zur Verbesserung des Recyclings bewerten.

Darüber hinaus prüft Beyond Capital Partners bestehende und potenzielle Produkte und Dienstleistungen innerhalb seines Portfolios, um Chancen im Zusammenhang mit Lösungen für die Kreislaufwirtschaft zu identifizieren. Die Unterstützung bei der Entwicklung und Skalierung solcher Angebote kann Portfoliounternehmen den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ihre Wettbewerbsposition stärken und zusätzlichen langfristigen Wert schaffen.

Kennzahlen und Ziele

E5-3 Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wir regen alle betreffenden Portfoliounternehmen dazu an, eine umfassende Analyse ihrer aktuellen Ressourcenzuflüsse und Abfallströme vorzunehmen. Diese Analyse dient als Grundlage, um Effizienzverbesserungen zu erkennen, Abfall zu reduzieren und Einsparpotenziale zu erschließen – und damit das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern und zur langfristigen Ressourcenschonung beizutragen.

Im Rahmen dieses Konzepts sollten alle betreffenden Portfoliounternehmen ihre Materialströme evaluieren und Kreislaufstrategien prüfen, die Abfälle reduzieren und

Produktlebenszyklen verlängern. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen liegt zwar in der Verantwortung jedes Portfoliounternehmens, Beyond Capital Partners stellt jedoch Know-how und Best Practices zur Unterstützung bereit.

Um diese Bemühungen auf eine formale Grundlage zu stellen und die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis zu überführen, hat Beyond Capital Partners eine neue Zielvorgabe definiert: Alle betreffenden Portfoliounternehmen sollen bis 2027 oder innerhalb von zwölf Monaten nach einem Unternehmenserwerb eine Kreislaufwirtschaftsstrategie umsetzen

KREISLAUFWIRTSCHAFT	
LANG- FRISTIGES VORHABEN	Beratung aller betreffenden Portfoliounternehmen bei der Analyse ihrer Materialströme
ZIEL	Bis 2027¹: Sicherstellen, dass alle betroffenen Portfoliounternehmen Kreislaufstrategien umsetzen

¹ Für neu erworbene Unternehmen: innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss der Transaktion.

Soziales



Mit unseren Investitionen im Bereich Healthcare & Well-being unterstützen wir Unternehmen, deren Lösungen dem Wohl von Patienten dienen und die Lebensqualität verbessern. Unsere aktive Portfolioentwicklung trägt dazu bei, Geschäftsmodelle zu skalieren, die den Zugang zur Versorgung verbessern. So verbinden wir langfristigen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Wirkung.



Durch die Förderung von Innovationen im Bereich der assistiven Technologien in unserem Portfolio tragen wir dazu bei, Barrieren für Menschen mit Behinderungen abzubauen. Diese Lösungen ermöglichen eine aktivere Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben, eröffnen mehr Chancen und verbessern die Zugänglichkeit sowie die soziale Inklusion.

S1: Arbeitskräfte des Unternehmens

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS S1	Arbeitskräfte des Unternehmens	Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte des Unternehmens
		Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Arbeitskräfte des Unternehmens

MENSCHEN STÄRKEN

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die Arbeitnehmer von Beyond Capital Partners spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Investmentstrategie und der Betreuung der Portfoliounternehmen während des gesamten Investitionszyklus. Um Investitionsmöglichkeiten zu erkennen, Transaktionen umzusetzen und die Entwicklung der Portfoliounternehmen voranzutreiben, brauchen wir ein qualifiziertes und stabiles Team. Die Schaffung eines kollegialen Arbeitsumfelds und die Förderung einer konstruktiven Unternehmenskultur wirken sich daher unmittelbar auf unsere operative Leistungsfähigkeit und langfristige Entwicklung aus.

Auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte im Finanzsektor sowie der allgemeinen demografischen Entwicklungen gewinnt die Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds an Bedeutung. Eine starke Arbeitgebermarke und ein kooperatives Arbeitsumfeld fördern die Mitarbeiterbindung und die Kontinuität in wesentlichen Bereichen des Investment- und Portfoliomanagements.

Umgekehrt könnten ungünstige Arbeitsbedingungen oder begrenzte Entwicklungsmöglichkeiten zu einer höheren Fluktuation und zum Verlust von institutionellem Wissen führen. Darunter könnte das Investmentmanagement des Unternehmens leiden. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, setzt Beyond Capital Partners aktiv Initiativen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen um. Wir fördern das Wohlbefinden, das Engagement und die fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Mit einem leistungsfähigen und motivierten Team wollen wir so unsere Wettbewerbsposition am Markt weiter ausbauen.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S1-1 Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Beyond Capital Partners verfügt über ein strukturiertes Compliance- und Governance-Rahmenwerk, das dazu beiträgt, allen Mitarbeitern ein gesundes und kollegiales Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie sich erfolgreich entfalten können. Unser Compliance-Handbuch schafft für alle Beschäftigten einen verbindlichen Rahmen aus Standards,

Richtlinien und Prozessen und dient als zentrale Referenz für interne Vorgaben sowie für das Verhalten, das wir von unseren Mitarbeitern erwarten. Die Mitarbeiter bestätigen jährlich im Rahmen eines formalen Zertifizierungsprozesses, dass sie das Handbuch gelesen und verstanden haben.

Ethisches Verhalten und ein respektvolles Miteinander bilden eine wesentliche Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Der Verhaltenskodex legt klare Erwartungen an ethisches Verhalten, Integrität und gegenseitigen Respekt im Arbeitsalltag fest. Diese Grundsätze werden durch weitere interne Richtlinien zu spezifischen Themen ergänzt.

„Nach einer bereichernden Erfahrung als Werkstudent bei Beyond Capital Partners und dank der großartigen Unterstützung des Teams freue ich mich darauf, meine berufliche Laufbahn als Investment Analyst fortzusetzen – mit Neugier, Tatkraft, unternehmerischem Denken und dem Ziel, echten Mehrwert zu schaffen.“

Sebastian Lee, Investment Analyst

Wir richten unsere Geschäftspraktiken und Konzepte an den Zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC) aus und integrieren Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung in unsere Unternehmensstrategie und unsere Geschäftstätigkeit.

Bei Beyond Capital Partners schützen wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter. Wir halten uns an alle einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze und Richtlinien, wie das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und die relevanten Standards der International Labour Organization (ILO). Ergänzt werden diese gesetzlichen Anforderungen durch eine interne Gesundheitsschutz- und Sicherheitsrichtlinie, die klare Leitlinien zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Minimierung von Gesundheitsrisiken festlegt und so zu einem sicheren Arbeitsumfeld beiträgt. Die Richtlinie bestimmt außerdem, dass Gewalt am Arbeitsplatz in jeder Form – einschließlich körperlicher Gewalt, Einschüchterung und Nötigung – unter keinen Umständen geduldet wird, und verlangt, dass alle Vorfälle zur Untersuchung an die Unternehmensleitung oder die Whistleblower-Hotline gemeldet werden.

Unser Head of Compliance überwacht alle Compliance-bezogenen Richtlinien, Konzepte und Verfahren. Zu diesem Zweck überprüfen und aktualisieren wir regelmäßig Compliance-Dokumente und -Prozesse, um neuen gesetzlichen Anforderungen und Best Practices der Branche Rechnung zu tragen.

Mit Ausnahme der befristet beschäftigten Werkstudenten sind alle Teammitglieder fest angestellt. Bedingt durch die Eigenheiten von Private-Equity-Investmentaktivitäten kann die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter im Investmentteam in Abhängigkeit vom Abschlussaufkommen, der Entwicklung der Portfoliounternehmen und den Transaktionsprozessen schwanken. Flexible Arbeitsmodelle helfen den Mitarbeitern, diese Schwankungen auszugleichen und

dabei eine gesunde Work-Life-Balance zu erreichen. Die Mitarbeiterentwicklung wird durch jährlich vorgeschriebene Schulungen zu Themen wie Compliance und Korruptionsbekämpfung gefördert. Ergänzt wird dies durch zusätzliche Weiterbildungsangebote, die auf die jeweilige Rolle und den individuellen Entwicklungsbedarf der Mitarbeiter zugeschnitten sind. Dies trägt dazu bei, dass die Mitarbeiter in der Lage sind, die Chancen und Herausforderungen ihrer Arbeit erfolgreich zu meistern und individuelle Fähigkeiten und Talente gefördert werden.

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit, bei der zudem deutsches Arbeitsrecht uneingeschränkt eingehalten wird, ist das Risiko von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit innerhalb der eigenen Belegschaft von Beyond Capital Partners vernachlässigbar.

Ein zielgerichtetes Arbeitsumfeld schaffen

S1-2 Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch zwischen den Teams sind für die Investmenttätigkeit von Beyond Capital Partners von zentraler Bedeutung. Die Arbeitnehmer tragen entsprechend ihrer Rollen und Fachgebiete zu unserer Tätigkeit bei. Die Mitglieder des Investmentteams sind in alle Aspekte des Investmentgeschäfts eingebunden. Dies erstreckt sich vom Sourcing über die Due Diligence, Vertragsverhandlungen, Vorlagen beim Investment Committee bis hin zum Portfoliomanagement und

zur Exit-Vorbereitung. Das Corporate Team unterstützt die Aspekte des operativen Tagesgeschäfts wie Finanzen, Personalwesen, Kommunikation, Marketing und Unternehmensentwicklung. Strategische Entscheidungen in den Bereichen Investor Relations, Fundraising und Investitionszusagen sowie die übergeordnete strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung von Beyond Capital Partners werden von den Partnern getroffen.

Um eine Abstimmung zwischen den Investment-, Corporate- und Führungsteams sicherzustellen, setzt Beyond Capital Partners auf strukturierte Kommunikationsformate, die einen regelmäßigen Austausch und Wissenstransfer ermöglichen. Im Rahmen dieser Formate werden laufende Projekte, operative Themen und strategische Entwicklungen besprochen. Zu den regelmäßigen Terminen gehören die alle zwei Wochen stattfindenden Teambesprechungen und Investment-Teammeetings, die monatlichen Team-Office-Tage, das jährliche Team-Offsite sowie ergänzende interne Trainings wie die ESG-Schulung. Diese Formate fördern eine transparente Kommunikation und ermöglichen kontinuierliches Lernen. Auch die aus dem Portfoliomanagement und den Transaktionsprozessen gewonnenen Erkenntnisse können so besser in künftige Entscheidungen einfließen.

Neben diesen direkten Kommunikationskanälen können Mitarbeiter Bedenken auch über einen etablierten Whistleblowing-Mechanismus äußern, der auf Wunsch anonyme Meldungen zulässt.

S1-3 Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können

Beyond Capital Partners verfügt über formalisierte Verfahren, die es Mitarbeitern ermöglichen, Bedenken zu äußern und potenzielles Fehlverhalten oder negative Auswirkungen angemessen anzusprechen. Das Unternehmen hat eine umfassende Whistleblower-Richtlinie eingeführt, die Verfahren zur Meldung von Bedenken und zum Umgang mit gemeldeten Fällen festlegt. Mitarbeiter können Bedenken über eine vertrauliche Whistleblower-Hotline melden, auf Wunsch auch anonym. Der Prozess stellt sicher, dass gemeldete Sachverhalte geprüft und untersucht werden, wobei die meldenden Personen vor Vergeltungsmaßnahmen oder Benachteiligungen geschützt sind. Mithilfe dieser Mechanismen können potenzielle Compliance-Risiken frühzeitig erkannt und Probleme zeitnah behandelt werden.

Das Bewusstsein für den Whistleblower-Prozess wird durch das Compliance-Handbuch gestärkt und im Rahmen der jährlichen Zertifizierung weiter geschärft. Dadurch sind die Mitarbeiter mit den verfügbaren Meldekanälen vertraut. Insgesamt fördern die Prozesse so ein transparentes und regelkonformes Arbeitsumfeld.

Maßnahmen ergreifen

S1-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Ein kooperatives und inklusives Arbeitsumfeld bildet bei Beyond Capital Partners die Grundlage für effektive Teamarbeit, das Wohlbefinden der Mitarbeiter und ihre berufliche Weiterentwicklung. Flexible Arbeitszeit- und Beschäftigungsmodelle sorgen dafür, dass die Mitarbeiter berufliche Verpflichtungen mit persönlichen Bedürfnissen vereinbaren können, und fördern gleichzeitig eine effiziente Zusammenarbeit im Unternehmen.

Beyond Capital Partners fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung von Kompetenzen durch gezielte Schulungsangebote. Dadurch können die Mitarbeiter ihre Fähigkeiten ausbauen und sind so für neue Anforderungen im dynamischen Investment- und Portfoliomanagement-Umfeld gerüstet. Die Abstimmung innerhalb des Unternehmens profitiert zudem von regelmäßigen Strategie- und Teambesprechungen, wodurch auch das gemeinsame Verständnis für die strategische Ausrichtung gestärkt wird.

Wissensaustausch und Branchendialog werden durch Veranstaltungen wie die jährlichen Portfolio Days und Hauptversammlungen gefördert, bei denen Investoren und

Portfoliounternehmen zusammenkommen. Diese Formate fördern das Netzwerken, ermöglichen den Austausch über aktuelle Entwicklungen im Portfolio und im Unternehmen, regen zum Austausch von Wissen und Erfahrungen an und unterstützen die portfolioübergreifende Zusammenarbeit.

Kennzahlen und Ziele

S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Beyond Capital Partners setzt sich für ein stabiles und kollegiales Arbeitsumfeld ein, das zum Wohlbefinden der Mitarbeiter und zu ihrer langfristigen Bindung beiträgt. Entwicklungen im Personalbereich, wie etwa die Fluktuationsrate, werden kontinuierlich beobachtet. Das Unternehmen fördert so eine stabile und engagierte Belegschaft, die sich positiv auf Investitionstätigkeit und die Zusammenarbeit mit den Portfoliounternehmen auswirkt.

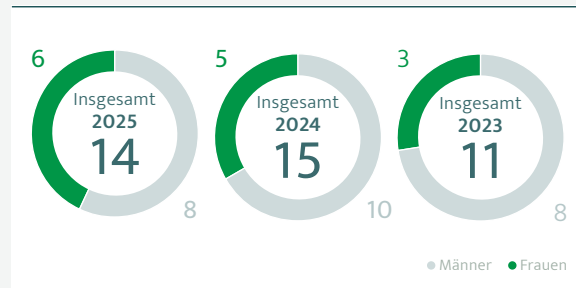
Darüber hinaus legt das Unternehmen großen Wert auf Sicherheit am Arbeitsplatz und setzt geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Schaffung einer sicheren und risikofreien Arbeitsumgebung um. Im Jahr 2025 haben wir unser Ziel von null Arbeitsunfällen erreicht.

05 Unsere ESG-Prioritäten

S1-6 Merkmale der Arbeitnehmer von Beyond Capital Partners¹

Das Team von Beyond Capital Partners bestand zum 31. Dezember 2025 aus zwei Partnern und zwölf Arbeitnehmern. Von den 14 Mitarbeitern waren sechs weiblich und acht männlich, wodurch sich der Anteil weiblicher Mitarbeiter auf 43 % erhöhte (2024: 33 %). Darüber hinaus waren zwei männliche Werkstudenten befristet beschäftigt. Im Laufe des Jahres schieden zwei Arbeitnehmer aus und ein neuer Arbeitnehmer trat ein. Die Fluktuationsrate zum Jahresende beläuft sich somit auf 12,5 %. Im Januar 2026 wurde ein Investment Director zum Partner befördert, und zwei neue Mitglieder (eine Frau, ein Mann) stießen zum Investmentteam hinzu.

MITARBEITER BEI BEYOND CAPITAL PARTNERS



¹ Da nicht alle Daten vorliegen, können derzeit nicht alle für diesen Indikator erforderlichen Datenpunkte gemeldet werden. Die Bemühungen zur Verbesserung des Erfassungsbereichs und der Qualität der Daten werden fortgesetzt.

S1-7 Merkmale der Fremdarbeitskräfte

Die Belegschaft von Beyond Capital Partners bestand im Berichtszeitraum ausschließlich aus eigenen Arbeitskräften. Das Unternehmen hatte keine Fremdarbeitskräfte, wie etwa Selbständige und Personen, die von Drittunternehmen bereitgestellt werden, die in erster Linie im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig sind.

S1-10 Angemessene Entlohnung

Alle Arbeitnehmer von Beyond Capital Partners erhalten eine angemessene und faire Vergütung. Die Vergütungsstruktur orientiert sich an der jeweils marktüblichen Höhe sowie an der Qualifikation und der Leistung der Arbeitnehmer.

S1-11 Soziale Absicherung

Wir tragen mit unseren Maßnahmen dazu bei, dass alle Mitarbeiter sozial abgesichert sind. Hierzu gehört die Absicherung gegen Verdienstaustausch in folgenden Fällen:

- » Krankheit
- » Arbeitslosigkeit ab dem Zeitpunkt, zu dem die Arbeitskraft des Unternehmens für dieses tätig ist
- » Arbeitsunfälle und Erwerbsunfähigkeit
- » Elternurlaub
- » Ruhestand

S1-12 Menschen mit Behinderungen

Im Berichtszeitraum waren bei Beyond Capital Partners keine Menschen mit Behinderungen beschäftigt.

S1-14 Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit¹

Nachhaltige Wertschöpfung setzt eine motivierte und gesunde Belegschaft voraus. Das Wohlbefinden der Arbeitnehmer und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und einen störungsfreien Betrieb und tragen zu einer stabilen langfristigen Performance bei. Daher hat die Sicherheit unserer Arbeitnehmer für uns höchste Priorität. Im Berichtszeitraum waren keine arbeitsbedingten Todesfälle zu verzeichnen.

S1-15 Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben¹

Beyond Capital Partners fördert Arbeitsbedingungen, die es Arbeitnehmern ermöglichen, berufliche Anforderungen mit privaten und familiären Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Vielfältige Förderprogramme, darunter flexible Arbeitsmodelle und maßgeschneiderte Lösungen, sollen individuellen Bedürfnissen Rechnung tragen und zu einer stabilen und motivierten Belegschaft beitragen. Ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Arbeitnehmer Familienleben und berufliche Entwicklung miteinander vereinbaren können, fördert die langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen sowie dessen Bestandsfähigkeit. Im Berichtszeitraum wurde keine Arbeitsfreistellung aus familiären Gründen erfasst.

EIN INKLUSIVES ARBEITSUMFELD FÜR ALLE

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Unser Erfolg beruht auf vielfältigen Perspektiven, analytischen Fähigkeiten und einer konstruktiven Zusammenarbeit im Team. Unterschiede in Geschlecht, Ausbildung und beruflicher Erfahrung erweitern die Bandbreite der Meinungen bei der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten, bei der Unterstützung von Portfoliounternehmen und beim Umgang mit komplexen Transaktionen. Gegenseitige Unterstützung und der Austausch von Wissen und Ideen sind grundlegende Werte, die in unserer Belegschaft aktiv gelebt und gefördert werden.

Darüber hinaus hilft eine inklusive Unternehmenskultur dem Unternehmen dabei, in einem umkämpften Arbeitsmarkt qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. Vielfalt im Team kann die Entscheidungsqualität verbessern und die Beziehungen zu Investoren, Unternehmen und den Managementteams der Portfoliounternehmen stärken. Auch aufgrund dieser reputationsfördernden Faktoren kann sich das Unternehmen langfristig besser im Private-Equity-Sektor positionieren.

Umgekehrt können ein Mangel an Vielfalt und Hindernisse für eine gleichberechtigte Teilhabe finanzielle Risiken bergen, insbesondere im Hinblick auf die Unterrepräsentation von Frauen in Führungspositionen oder den Verlust von Talenten aufgrund eines unangenehmen Arbeitsumfelds. Um diesen Risiken zu begegnen, setzt Beyond Capital Partners auf ein von Offenheit, Respekt und Chancengleichheit geprägtes Arbeitsumfeld. Maßnahmen zur Förderung des internen Wissensaustauschs, Mentoring-Initiativen und strukturierte Teamformate fördern die Zusammenarbeit und die fachliche Weiterentwicklung im gesamten Unternehmen und tragen dazu bei, dass alle Teammitglieder ihre Expertise in die langfristige Wertschöpfung des Unternehmens einbringen können.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S1-1 Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Unsere Gleichstellungsrichtlinie bildet den Rahmen für eine faire Behandlung und den gleichberechtigten Zugang zu Chancen im gesamten Unternehmen. Die Richtlinie gilt für alle Arbeitnehmer, unabhängig von ihrer Funktion oder ihrem Beschäftigungsstatus, und erstreckt sich auch auf Dritte, die beispielsweise als Berater, Auftragnehmer oder Zeitarbeitskräfte für das Unternehmen tätig sind. Angestrebt wird ein Arbeitsplatz, der frei ist von jeglicher Form von Diskriminierung, Belästigung oder Ungleichbehandlung. Hierzu werden klare Grundsätze und Verfahren für den Umgang mit solchen Risiken festgelegt.

Als Arbeitgeber, der Chancengleichheit fördert, setzen wir uns für Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit in allen Bereichen der Beschäftigung ein. Die Gleichstellungsrichtlinie deckt den gesamten Beschäftigungszyklus ab: von Einstellung und Onboarding, über Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen, Karriereentwicklung und Mobilität, Personalmanagement, Wohlbefinden und Sicherheit am Arbeitsplatz, Disziplinar- und Beschwerdeverfahren bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und anderen beschäftigungsbezogenen Entscheidungen. Alle Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis müssen auf objektiven Kriterien beruhen. Die Einstellungsverfahren sind so konzipiert, dass Voreingenommenheit weitestgehend vermieden und eine einheitliche Bewertung der Bewerber gewährleistet wird. Die Vorstellungsgespräche werden von Personen geführt, die in objektiven Beurteilungsmethoden geschult sind. Einstellungsentscheidungen müssen außerdem durch eine dokumentierte Begründung nachvollziehbar gemacht werden. Dieser Ansatz sorgt für mehr Transparenz im Einstellungsprozess und trägt dazu bei, dass Personalentscheidungen nicht durch unbewusste Vorurteile beeinflusst werden.

Die Richtlinie fördert zudem eine Kultur des Respekts und der Vielfalt, unabhängig von Aspekten wie Rasse, Hautfarbe, Nationalität, ethnischer oder nationaler Herkunft, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Familienstand, Behinderung, Religion oder Weltanschauung, Alter, sozialem oder wirtschaftlichem Hintergrund oder jedem anderen gesetzlich geschützten Merkmal.

Bestimmte Funktionen innerhalb unseres Unternehmens tragen zusätzliche Verantwortung für die Umsetzung und Überwachung dieser Richtlinie. Arbeitnehmer, die an Einstellungsverfahren, Beförderungsentscheidungen oder anderen Personalangelegenheiten mitwirken, erhalten daher eine gezielte Schulung, damit die Grundsätze der Chancengleichheit konsequent eingehalten werden.

Die Gleichstellungsrichtlinie wird regelmäßig überprüft und auf der Grundlage interner Bewertungen und des Feedbacks der Arbeitnehmer weiterentwickelt. Jedes Teammitglied, unabhängig von Position oder Dauer der Betriebszugehörigkeit, ist aufgefordert, Vorschläge und Bedenken direkt mit dem Management, der Personalabteilung oder dem Compliance Officer zu besprechen. Zusätzlich steht mit dem vertraulichen Hinweisgebersystem ein alternativer Kanal zur Verfügung, über den potenzielle Vorfälle oder Verstöße gegen die Richtlinie rechtzeitig gemeldet und bearbeitet werden können.

Maßnahmen ergreifen

S1-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Beyond Capital Partners setzt sich aktiv und gezielt für die Förderung von Vielfalt und Geschlechtergleichstellung innerhalb seiner Belegschaft und im gesamten Private-Equity-Sektor ein. Das Unternehmen engagiert sich in

Brancheninitiativen, die darauf ausgerichtet sind, den Anteil von Frauen in Investmentfunktionen und Führungspositionen zu erhöhen. So beteiligt sich Beyond Capital Partners beispielsweise an Netzwerken wie Level 20 und plant die Kooperation mit Organisationen wie UN Women Deutschland. Das soll den Dialog und Initiativen zur Förderung einer größeren Geschlechtervielfalt in der Finanzbranche stärken.

Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen mit flexiblen Arbeitsmodellen, gezielten Weiterbildungsangeboten und Coaching-Initiativen für die berufliche Weiterentwicklung und den Ausbau von Führungskompetenzen ein. Unser interner Karrierepfad folgt einem definierten Prozess, dessen Anforderungen transparent kommuniziert werden und für alle Mitarbeiter gleichermaßen nachvollziehbar sind. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass allen Arbeitnehmern die gleichen Ressourcen und Chancen zur Verfügung stehen, damit sie ihre Fähigkeiten ausbauen und sich innerhalb des Unternehmens beruflich weiterentwickeln können.

Im Jahr 2025 haben wir eine neue Initiative zur Förderung weiblicher Nachwuchskräfte eingeführt. Das neu geschaffene Beyond Capital Partners Stipendium fördert Studentinnen im Masterstudiengang Mergers & Acquisitions an der Frankfurt School of Finance & Management. Das Stipendium soll dazu beitragen, den Frauenanteil im Finanzsektor zu erhöhen und Frauen zu ermutigen, eine Karriere im Bereich Mergers & Acquisitions anzustreben.

Kennzahlen und Ziele

S1-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Um Vielfalt, Chancengleichheit und eine faire Behandlung innerhalb der Belegschaft zu fördern, strebt Beyond Capital Partners einen höheren Frauenanteil in leitenden Funktionen an. Die entsprechenden Fortschritte werden anhand der Zusammensetzung der Belegschaft und der Beförderungsentscheidungen erfasst. Darüber hinaus möchten wir Einstiegspositionen, etwa für Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten, attraktiver machen und so verstärkt junge Talente für das Unternehmen interessieren. Im Zuge dieser Bestrebungen wurde 2025 das Beyond Capital Partners Scholarship ins Leben gerufen, das junge weibliche Talente im Finanzbereich fördert.

Zudem strebt Beyond Capital Partners ein Arbeitsumfeld an, in dem es zu keinerlei Diskriminierungsvorfällen kommt. Die Fortschritte bei der Erreichung dieses Ziels werden anhand interner Governance-Prozesse sowie der Meldesysteme der Arbeitnehmer überwacht. Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsvorfälle erfasst.

05 Unsere ESG-Prioritäten

S1-9 Diversitätskennzahlen

Arbeitnehmer	2025		2024		2023	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamtzahl	14	100	15	100	11	100
davon jünger als 30 Jahre	0	0	1	7	1	9
davon im Alter von 30 bis 50 Jahren	13	93	12	80	8	73
davon älter als 50 Jahre	1	7	2	13	2	18
davon Frauen	6	43	5	33	3	27
davon Männer	8	57	10	67	8	73
Anzahl der Arbeitnehmer in Führungspositionen	3	100	3	100	3	100
davon Frauen in Führungspositionen	0	0	0	0	0	0

S1-13 Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung¹

Beyond Capital Partners misst der kontinuierlichen Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter große Bedeutung bei und ist sich bewusst, dass ein hochqualifiziertes Team unverzichtbar ist, um Investitionsmöglichkeiten zu erkennen, Transaktionen durchzuführen und Portfoliounternehmen zu begleiten. Die Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter trägt daher sowohl zu ihrer individuellen beruflichen Entwicklung als auch zur langfristigen Wertschöpfung des Unternehmens bei.

Neben den jährlich vorgeschriebenen Schulungen zu Themen wie Compliance, Datensicherheit und ESG werden individuelle Entwicklungsbedarfe im Rahmen der jährlichen

Leistungs- und Entwicklungsgespräche erörtert. Auf Grundlage des aktuellen Kompetenzprofils jedes Mitarbeiters und der ermittelten Entwicklungsbereiche werden geeignete Schulungsmaßnahmen mit dem für das Personalwesen zuständigen Partner vereinbart.

Im Berichtszeitraum haben alle Arbeitnehmer an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen.

Aufgrund der Vielzahl an verfügbaren Schulungsformaten wird die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden pro Mitarbeiter derzeit nicht unternehmensweit erfasst. Die Mitarbeiter nutzen verschiedenste Weiterbildungsformaten, darunter Kurse spezialisierter Weiterbildungsanbieter,

Seminare von Anwaltskanzleien oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Trainings im Rahmen von Konferenzen sowie Mentoring- oder Weiterentwicklungsprogramme von Branchenverbänden wie Level 20 oder dem BVK.

S1-17 Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Berichtszeitraum 2025 wurden, wie schon im Jahr davor, keine Fälle von Diskriminierung registriert. Während dieses Zeitraums wurden von den Arbeitnehmern keine Beschwerden eingereicht. Dementsprechend wurden keine Geldstrafen, Bußgelder oder Schadensersatzzahlungen geleistet.

ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

LANG- FRISTIGE VORHABEN	Erhöhung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen
	Anziehung und Bindung junger Talente
ZIELE	Sicherstellen, dass es keine Arbeitsunfälle gibt
	Sicherstellen, dass es keine Fälle von Diskriminierung gibt

¹ Da nicht alle Daten vorliegen, können derzeit nicht alle für diesen Indikator erforderlichen Datenpunkte gemeldet werden. Die Bemühungen zur Verbesserung des Erfassungsbereichs und der Qualität der Daten werden fortgesetzt.

S2: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS S2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Eigene Angabe: Fachkräftemangel

FÖRDERUNG DER GLEICHSTELLUNG IM RAHMEN UNSERER BETEILIGUNGEN UND DARÜBER HINAUS

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Viele unserer Portfoliounternehmen sind in hohem Maße auf den Einsatz von Menschen angewiesen. Das gilt insbesondere für dienstleistungsorientierte Geschäftsmodelle, bei denen die Qualität der Leistungen eng mit dem Engagement, den Fähigkeiten und den Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter verknüpft ist. Der verantwortungsvolle Umgang mit Arbeitnehmern in unseren Portfoliounternehmen und entlang ihrer Wertschöpfungsketten ist für Beyond Capital Partners daher ein wichtiger Aspekt.

Die Schaffung inklusiver Arbeitsplätze, in denen Chancengleichheit herrscht, fördert ein positives Arbeitsklima und erleichtert den Portfoliounternehmen die Rekrutierung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter. Umgekehrt kann Ungleichbehandlung, Diskriminierung oder eine geringe Vielfalt in Führungspositionen den bestehenden Fachkräftemangel verschärfen. Für Beyond Capital Partners und die Portfoliounternehmen können sich daraus operative Risiken und Reputationsrisiken ergeben.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist Beyond Capital Partners darauf bedacht, dass die Portfoliounternehmen Diversität, Gerechtigkeit und einen fairen Umgang innerhalb ihrer Organisationen fördern. Dies kann die Fluktuationsrate senken, die langfristige Resilienz der Unternehmen verbessern und die nachhaltige finanzielle Performance des Portfolios stärken.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungsstrategie von Beyond Capital Partners setzt auf eine Professionalisierung operativer Prozesse und Führungsstrukturen in kleinen mittelständischen Wachstumsunternehmen. Im Rahmen dieses Ansatzes wird ein besonderes Augenmerk auf die Etablierung klarer Standards in den Bereichen Governance, Compliance und Ethik gelegt. Dementsprechend wird von allen Portfoliounternehmen erwartet, dass sie im Rahmen ihrer jährlichen

ESG-Roadmaps geeignete Konzepte, Richtlinien und Verfahren einführen sowie Schulungsprogramme für ihre Arbeitnehmer aufsetzen.

Zu diesem Zweck hat Beyond Capital Partners ein Compliance-Rahmenwerk geschaffen, das zentrale Richtlinien (z. B. eine Antidiskriminierungsrichtlinie), Verfahren und Governance-Elemente zusammenführt, die für Unternehmen vergleichbarer Größe innerhalb der typischen Zielsektoren unserer Beteiligungen relevant sind. Dieser Rahmen gibt den Portfoliounternehmen eine strukturierte Orientierung für die Einführung interner Konzepte, Richtlinien, Schulungsprogramme und Governance-Strukturen und vermittelt den Arbeitnehmern zugleich klare rechtliche und ethische Standards. Je nach den konkreten Gegebenheiten und Anforderungen des jeweiligen Portfoliounternehmens können bei Bedarf weitere Maßnahmen erarbeitet werden.

Maßnahmen ergreifen

S2-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Diversität, Chancengerechtigkeit und Inklusion (Diversity, Equity and Inclusion – DEI) sind zentrale Elemente eines verantwortungsvollen Personalmanagements und tragen zur Schaffung attraktiver Arbeitsplätze bei. Beyond Capital

Partners plant daher, DEI-Initiativen im gesamten Portfolio durch die Herausgabe eines DEI-Blueprints zu fördern, in dem praktische Ansätze zur Förderung vielfältiger Arbeitsumgebungen und zur Chancengleichheit für alle beschrieben werden.

Darüber hinaus engagieren wir uns für internationale Initiativen wie den UN Global Compact und beabsichtigen, uns im Sinne der Gleichstellung der Geschlechter weiter an den Women's Empowerment Principles von UN Women Deutschland auszurichten.

Im Rahmen unseres jährlichen ESG-Reportings analysieren wir regelmäßig das bereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle innerhalb unserer Portfoliounternehmen und sorgen so für mehr Transparenz und Verantwortlichkeit bei den Vergütungsstrukturen. Wird ein geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (ausgenommen Führungskräfte) von mehr als 15 % festgestellt, gehen wir den möglichen Ursachen nach und vereinbaren gemeinsam mit dem betreffenden Portfoliounternehmen geeignete Korrekturmaßnahmen.

Um die Umsetzung von DEI-Initiativen im gesamten Portfolio zu erleichtern, werden wir sie in die jährliche ESG-Roadmap jedes Portfoliounternehmens aufnehmen. Darüber hinaus planen wir, den Wissensaustausch zu DEI-Themen zu fördern, indem wir Informationsquellen zur Verfügung stellen und Gespräche über die Vorteile

inklusive Arbeitsplätze anstoßen. Die Portfoliounternehmen sollen dadurch Zugang zu bewährten Verfahren und praxisnahen Leitlinien zur Stärkung von Gleichstellung und Inklusion erhalten.

Kennzahlen und Ziele

S2-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Die Verhinderung von Diskriminierung und die Sicherstellung fairer Bedingungen für alle gehören zu den Grundprinzipien eines verantwortungsvollen Personalmanagements. Daher verfolgt Beyond Capital Partners weiterhin das Ziel, wie bisher keinerlei Diskriminierungsfälle im Portfolio zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsvorfälle erfasst.

Darüber hinaus wird eine größere Geschlechtervielfalt in Führungspositionen als wichtiger Faktor für die Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur und ausgewogener Entscheidungsprozesse betrachtet. Dementsprechend sind unsere Portfoliounternehmen aufgefordert, Maßnahmen zur Stärkung der Vielfalt umzusetzen. Dazu gehören auch Initiativen, die darauf abzielen, den Frauenanteil sowohl in der Unternehmensführung als auch in operativen Führungspositionen zu erhöhen.

INVESTITION IN ZUKUNFTSKOMPETENZEN

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wie bereits erwähnt, hängt der Erfolg von Beyond Capital Partners und seinen Portfoliounternehmen, insbesondere im Dienstleistungssektor, maßgeblich von der Verfügbarkeit und Entwicklung qualifizierter Arbeitskräfte ab. Gleichzeitig stellt der anhaltende Fachkräftemangel eine strukturelle Herausforderung dar, die sich auf Produktivität, Servicequalität und Wachstumspotenzial auswirken kann.

Beyond Capital Partners ermutigt seine Portfoliounternehmen, Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter umzusetzen, um diesen Risiken entgegenzuwirken. Dazu gehören die Verbesserung von Recruiting-Prozessen, die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Investitionen in die Weiterbildung der Arbeitnehmer.

Darüber hinaus fördern regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen sowie der Ausbau beruflicher Netzwerke den Wissenstransfer und die langfristige Kompetenzentwicklung. Demografische Entwicklungen, wie etwa eine älter werdende Belegschaft, erfordern zudem proaktive Maßnahmen zur Bewältigung steigender Gesundheitskosten und Sozialversicherungsbeiträge. Beyond

Capital Partners erleichtert den Zugang zu kostengünstigen Weiterbildungsangeboten, darunter auch digitale Lernformate, und unterstützt damit den Aufbau einer qualifizierten und belastbaren Belegschaft, die zum nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg der Portfoliounternehmen beiträgt.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S2-1 Konzepte im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel

Beyond Capital Partners ist sich bewusst, wie wichtig es ist, qualifizierte Mitarbeiter zu binden und ein gesundes und kollegiales Arbeitsumfeld zu schaffen, um dem anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es gibt zwar im Unternehmen kein Konzept, das sich ausschließlich mit dem Thema Mitarbeiterbindung befasst – es wird jedoch in mehreren Rahmenwerken behandelt. Insbesondere die Gleichstellungsrichtlinie, die Whistleblower-Richtlinie, die Gesundheitsschutz- und Sicherheitsrichtlinie sowie unser Verhaltenskodex legen Leitplanken für faire Behandlung, Chancengleichheit und ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld fest.

Gemeinsam bieten diese Richtlinien eine Orientierung für verantwortungsvolle Arbeitspraktiken und tragen dazu bei, das Vertrauen, das Engagement und die Loyalität der Arbeitnehmer zu stärken. Weitere Einzelheiten zu diesen Richtlinien und Konzepten finden sich in den entsprechenden Abschnitten dieses Berichts.

Maßnahmen ergreifen

S2-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Gemeinsam mit seinen Portfoliounternehmen begegnet Beyond Capital Partners den Auswirkungen des Fachkräftemangels durch Maßnahmen, die Mitarbeiter enger an das Unternehmen binden, die Personalentwicklung fördern und den Zugang zu Schulungsangeboten erleichtern.

In diesem Zusammenhang sollen die Portfoliounternehmen regelmäßig Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit durchführen, um ein klareres Bild von den Bedürfnissen der Belegschaft zu gewinnen und Bereiche im Arbeitsumfeld zu ermitteln, in denen Optimierungspotenzial besteht. Um diesen Prozess zu erleichtern, stellt Beyond Capital Partners Informationen zu Methoden und potenziellen Anbietern von Mitarbeiterbefragungen bereit, damit Unternehmen Mitarbeiterfeedback effektiv erfassen und mit geeigneten Maßnahmen darauf reagieren können.

Im Zuge der Aus- und Weiterbildungsinitiative des vergangenen Jahres haben zudem alle aktuellen Portfoliounternehmen ein Schulungssystem eingeführt, das in den nächsten Jahren nach und nach erweitert werden soll, um kontinuierliches Lernen und die Kompetenzentwicklung zu unterstützen. Von neu erworbenen Portfoliounternehmen wird erwartet, dass sie innerhalb der ersten 18 Monate nach der Übernahme strukturierte Schulungs- und Weiterbildungsprogramme einführen, damit die Mitarbeiter Zugang zu geeigneten Lern- und Qualifizierungsangeboten erhalten.

Kennzahlen und Ziele

S2-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Beyond Capital Partners setzt sich für eine stabile Belegschaft und kontinuierliche Weiterbildung in seinen Portfoliounternehmen ein. Ein Hauptziel besteht darin, die Fluktuationsrate auf einem beständig niedrigen Niveau im Vergleich zu den Vorjahren weiter zu senken.

Die Portfoliounternehmen sind zudem aufgefordert, ihre strukturierten Programme zur Mitarbeiterschulung und beruflichen Weiterentwicklung weiter auszubauen. Diese Initiativen sollen fortlaufende Lernmöglichkeiten schaffen, die dazu beitragen, die Kompetenzen der Arbeitnehmer zu stärken und Unternehmen zugleich dabei helfen, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	
LANGFRISTIGE VORHABEN	Unterstützung der Portfoliounternehmen bei der Erhöhung des Anteils von Frauen in Managementpositionen
	Beibehaltung einer konstanten Mitarbeiterfluktuationsrate im gesamten Portfolio
	Unterstützung aller Portfoliounternehmen bei der Ausweitung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen
ZIELE	Wie bisher keinerlei Diskriminierungsfälle im gesamten Portfolio verzeichnen

S4: Verbraucher und Endnutzer

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS S4	Verbraucher und Endnutzer	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
		Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern

DIGITALE SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die Themen Cybersicherheit und Datenschutz sind in allen Portfoliounternehmen von Beyond Capital Partners von großer Bedeutung. Da viele Unternehmen auf digitale Infrastrukturen und die Verarbeitung von Kunden- oder Geschäftsdaten angewiesen sind, können unzureichende Sicherheitsmaßnahmen finanzielle Risiken bergen, etwa in Form von behördlichen Sanktionen, Betriebsstörungen oder Reputationsschäden. Auch für Kunden und andere Endnutzer, die auf die Sicherheit ihrer Daten vertrauen, kann das negative Folgen haben. Das trifft insbesondere auf den Gesundheitssektor zu, in dem hochsensible personenbezogene Daten verarbeitet und gespeichert werden.

Um diesen Risiken zu begegnen, werden die Portfoliounternehmen dazu angehalten, ihre Kompetenzen und Praktiken im Bereich Cybersicherheit und Datenschutz zu stärken. Dazu gehören robuste Datenschutz-Managementsysteme sowie technische und organisatorische Maßnahmen, die darauf ausgelegt sind, vertrauliche Informationen zu schützen und einen unbefugten Zugriff oder Datenverstöße zu verhindern.

Die Stärkung der digitalen Resilienz unserer Portfoliounternehmen dient nicht nur der Minderung operativer und regulatorischer Risiken, sondern auch der Vertrauensbildung gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern. Robuste Cybersicherheitspraktiken sorgen daher für stabile digitale Abläufe und tragen zur langfristigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen bei, an denen sich Beyond Capital Partners beteiligt.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S4-1 Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Beyond Capital Partners ist sich der Bedeutung des Themas Cybersicherheit bewusst. Aspekte der Cybersicherheit werden derzeit nicht in einer eigenständigen Richtlinie behandelt, sondern im Rahmen unserer übergeordneten Compliance- und Governance-Strukturen berücksichtigt. Bis Ende 2025 hatten alle Portfoliounternehmen umfassende Compliance-Richtlinien erarbeitet. Von neu erworbenen Unternehmen wird erwartet, dass sie innerhalb von sechs

Monaten nach der Übernahme vergleichbare Konzepte umsetzen.

Dieser Ansatz fördert einheitliche Compliance- und Governance-Praktiken im gesamten Portfolio und trägt zur Minderung der mit digitaler Sicherheit verbundenen operativen und regulatorischen Risiken bei. Sollte sich bei einem Portfoliounternehmen die Notwendigkeit einer eigenständigen Cybersicherheitsrichtlinie ergeben, leistet Beyond Capital Partners Unterstützung bei deren Entwicklung und Umsetzung.

Maßnahmen ergreifen

S4-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Beyond Capital Partners setzt sich in seinen Portfoliounternehmen für robuste Compliance-Strukturen und Datenschutzpraktiken im Sinne von Verbrauchern und Endnutzern ein. Zur Stärkung der Compliance sollen die Portfoliounternehmen betroffenen Mitarbeitern einmal jährlich Schulungen zu diesem Thema anbieten, damit sie fortlaufend über die jeweils geltenden regulatorischen Anforderungen und internen Standards informiert sind. Im Zuge der letztjährigen Aus- und Weiterbildungsinitiative haben alle aktuellen Portfoliounternehmen ein entsprechendes Compliance-Schulungssystem eingeführt, das schrittweise ausgebaut wird und 2026 einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema Cybersicherheit legen wird.

Um eine strukturierte und wirksame Einhaltung umfassender Compliance-Konzepte zu ermöglichen, empfiehlt Beyond Capital Partners allen aktuellen Portfoliounternehmen, die entsprechenden Compliance-Prozesse spätestens sechs Monate nach Umsetzung einer Richtlinie einzuführen.

Darüber hinaus prüft Beyond Capital Partners portfolioweit den Stand der Compliance-Prozesse in den Bereichen IT-Sicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Auf Grundlage dieser Prüfung wird von den Portfoliounternehmen erwartet, die erforderlichen Prozesse einzuführen oder weiterzuentwickeln, um eine strukturierte Umsetzung, wirksame Überwachung und die Ausarbeitung von Notfallkonzepten zu ermöglichen. Die vollständige Umsetzung wird für aktuelle Portfoliounternehmen bis Juni 2026 und für neue Beteiligungen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerb angestrebt.

Kennzahlen und Ziele

S4-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Beyond Capital Partners setzt sich in seinem Portfolio für die Einhaltung strengster Compliance- und Cybersicherheitsstandards zum Schutz von Verbrauchern und Endnutzern ein. Ein Hauptziel ist es, sicherzustellen, dass es im Portfolio keine Compliance-Verstöße gibt – ein Ziel, das im Berichtszeitraum 2025 erreicht wurde. Die Umsetzung umfassender Compliance-Richtlinien in allen Portfoliounternehmen bis Ende 2025 hat zu dieser Zielerreichung beigetragen.

In Zukunft sollen alle betroffenen Mitarbeiter in allen Portfoliounternehmen an Compliance-Schulungen teilnehmen. Damit soll sichergestellt werden, dass die entsprechenden Mitarbeiter stets über regulatorische Anforderungen und interne Compliance-Standards informiert sind.

Beyond Capital Partners verfolgt außerdem das Ziel, in seinen Portfoliounternehmen keine Cybersicherheitsvorfälle zu verzeichnen. Dieses Ziel verdeutlicht, wie wichtig es für das Unternehmen ist, Cybersicherheitspraktiken zu stärken, sensible Verbraucherdaten zu schützen und das Vertrauen der Stakeholder zu erhalten. Im Jahr 2025 kam es im Portfolio zu zwei Cybersicherheitsvorfällen. Daraufhin hat Beyond Capital Partners im selben Jahr eine umfassende Cybersicherheitsinitiative gestartet, um die Resilienz in Zukunft weiter zu stärken; [siehe Abschnitt „Cybersicherheit: Ein Ansatz zu Wertschöpfung und Werterhalt“, S. 28.](#)

VERBRAUCHER STÄRKEN

SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Beyond Capital Partners trägt insbesondere über seine Portfoliounternehmen im Bereich Healthcare & Well-being dazu bei, Verbrauchern und Endnutzern den Zugang zu inklusionsfördernden Produkten und Dienstleistungen zu erleichtern. Die Portfoliounternehmen bieten wichtige medizinische Lösungen wie Prothesen und Hörgeräte an, die Menschen, die auf diese Produkte angewiesen sind, in ihrer Mobilität und Kommunikation unterstützen und ihr allgemeines Wohlbefinden verbessern können.

Durch die Beteiligung an Unternehmen, die solche Lösungen entwickeln und vertreiben, fördert Beyond Capital Partners die Verfügbarkeit medizinischer Lösungen, die die Lebensqualität verbessern und eine stärkere soziale und berufliche Teilhabe ermöglichen. Diese Produkte helfen Menschen bei der Überwindung körperlicher Einschränkungen und tragen zu mehr Wohlbefinden und größerer Unabhängigkeit bei.

Zudem lässt unser Portfoliounternehmen Ank-Kaiser Teile seiner Fertigungsprozesse in Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung fertigen und leistet damit einen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung. Solche Partnerschaften zeigen, wie Portfoliounternehmen wirtschaftliche Tätigkeiten mit positiver sozialer Wirkung verknüpfen können.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

S4-1 Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Dem Thema soziale Inklusion widmen wir kein eigenständiges Konzept, sondern betten diese Grundsätze in unsere umfassende Responsible Investment Policy ein. Dieses Rahmenwerk legt Leitlinien dafür fest, wie wir mit unserer Investitionstätigkeit soziale Verantwortung, Inklusivität und positive gesellschaftliche Auswirkungen fördern. Diesen Ansatz haben wir im Jahr 2025 durch die Fertigstellung unserer Beyond Capital Partners Impact Investment Strategy weiter gestärkt. In dieser Strategie wird der Gesundheitssektor als zentrales Wirkungsfeld identifiziert. Ihr Ziel ist es, den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu verbessern und dabei die Qualität und Effizienz von Gesundheitslösungen zu steigern; **7 siehe Kapitel „Verantwortungsvolle Investitionsstrategie“, S. 16.**

Maßnahmen ergreifen

S4-4 Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen

Beyond Capital Partners hat 2025 einen Impact Score entwickelt und mit der Durchführung von Impact Due Diligences begonnen, um die sozialen Auswirkungen von Investitionen vor dem Erwerb genau zu bewerten und zu dokumentieren. Dieser Prozess umfasst die Entwicklung einer Theory of Change, die Ermittlung des Wachstumspotenzials und die Festlegung von Kennzahlen zur

Überwachung der Auswirkungen während der gesamten Haltedauer. Diese Aspekte sind Bestandteil des Investment Committee Paper. Als Neuerwerb im Berichtsjahr wurde KLmed dieser umfassenden Folgenabschätzung unterzogen. Mit einem Impact Score von mehr als sechs gehört KLmed zu den Beteiligungen mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell, auf die 20 % des investierten Kapitals entfallen.

Beyond Capital Partners entwickelt seinen nachhaltigen Investitionsansatz regelmäßig weiter und überprüft und verfeinert dabei seine Responsible Investment Strategy, um Investmentprozesse und Nachhaltigkeitsziele noch transparenter zu gestalten. Dazu gehört auch, dass im Rahmen der 2025 umgesetzten Impact Investment Strategy Impact-Aspekte stärker in Investitionsentscheidungen und das Portfoliomanagement einfließen. Ziel ist es, potenzielle soziale Auswirkungen – insbesondere im Bereich Healthcare & Well-being – über den gesamten Investitionszyklus hinweg systematisch zu bewerten und zu überwachen.

Kennzahlen und Ziele

S4-5 Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Beyond Capital Partners setzt sich für die Förderung der sozialen Nachhaltigkeit ein und bezieht Überlegungen zur sozialen Inklusion in seine Investitionsstrategie ein. Mit der umfassenden Überarbeitung der Responsible Investment Strategy und der Umsetzung der Impact Investment Strategy im Jahr 2025 hat das Unternehmen das in früheren Berichten kommunizierte Ziel erfüllt, gesellschaftliche Aspekte systematisch in Investitionsentscheidungen zu integrieren.

Beyond Capital Partners hat im Jahr 2025 weitere Investitionen im Bereich Healthcare & Well-being getätigt, darunter den Erwerb von KLmed. Dadurch konnte das Unternehmen seiner Eigenverpflichtung nachkommen, 10 % des Kapitals der Beyond Capital Partners Fund III GmbH & Co. KG in Geschäftsmodelle mit einem messbaren, positiven sozialen Impact zu investieren.

VERBRAUCHER UND ENDNUTZER

ZIELE	Wie bisher keine Compliance-Verstöße und keine Cybersicherheitsvorfälle auf Portfolioebene verzeichnen
	Erreichen einer 100%igen Teilnahmequote an Compliance-Schulungen für alle betroffenen Mitarbeiter in allen Portfoliounternehmen

Governance



Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Investitionsentscheidungen und die Entwicklung unserer Portfoliounternehmen, um Innovationen und resiliente Geschäftsmodelle zu fördern. Damit unterstützen wir zukunftsfähige Unternehmen, die mit ihren Technologien und operativen Verbesserungen ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken und nachhaltiges Wachstum vorantreiben.



Durch unser aktives Engagement in Initiativen wie PRI, Level 20 und BVK tragen wir zur Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des Ökosystems für verantwortungsbewusste Investitionen bei. Diese Partnerschaften erleichtern den Wissensaustausch und fördern gemeinsame Standards, die nachhaltige Praktiken in der gesamten Branche voranbringen.

G1: Unternehmensführung

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte	
	Thema	Unterthema
ESRS G1	Unternehmensführung	Eigene Angabe: (nachhaltige)- Unternehmensführung und Unternehmenskultur
		Eigene Angabe: digitale Resilienz

VERANTWORTLICHKEIT GEWÄHRLEISTEN

Beyond Capital Partners betrachtet robuste Governance-Strukturen und eine klar definierte Unternehmenskultur als wesentliche Grundlagen für die Sicherung einer starken Marktposition. Da ESG-Kriterien an den Kapitalmärkten auch künftig eine zentrale Rolle spielen werden, etwa über Artikel 8 und 9 der SFDR, eröffnen sich weiterhin Möglichkeiten zur Kapitalbeschaffung und neue Investitionschancen. Beyond Capital Partners richtet den gesamten Investitionszyklus an etablierten Nachhaltigkeitsstandards aus und berücksichtigt dabei konsequent ESG-Kriterien, um die langfristige Wertschöpfung und die Marktpositionierung seiner Beteiligungen zu stärken.

Gleichzeitig können sich verändernde regulatorische Anforderungen und steigende Compliance-Verpflichtungen in höheren Verwaltungs- und Finanzierungskosten nieder-

schlagen. Mangelnde Compliance könnte zu Reputationschäden und regulatorischen Sanktionen führen oder das Vertrauen der Investoren beeinträchtigen, zumal Investoren zunehmend auf ESG-Performance und Transparenz achten. Um diesen Risiken wirksam zu begegnen, legt Beyond Capital Partners großen Wert auf eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung und die konsequente Einhaltung aktueller und neuer regulatorischer Standards.

Darüber hinaus setzen wir uns im Zuge unserer Investitionstätigkeit aktiv für soziales Engagement und Vielfalt ein. Dazu gehören auch das Bestreben, den Anteil von Frauen in Führungspositionen im Private-Equity-Sektor zu erhöhen, sowie die Unterstützung sozialer Nachhaltigkeitsinitiativen. Die konsequente Berücksichtigung von ESG-Aspekten bei unserer Investitionstätigkeit dient der Steuerung von Risiken, der Stärkung unserer Reputation und der Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

G1-1 Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung

Beyond Capital Partners hat eine umfassende Responsible Investment Strategy eingeführt, die ESG-Aspekte in jeder Phase des Investmentprozesses verankert. Ziel ist es, einen nachhaltigen und langfristigen Wert für Stakeholder zu

schaffen und gleichzeitig sicherzustellen, dass Investitionen den relevanten Nachhaltigkeitsstandards und regulatorischen Vorgaben entsprechen.

Darüber hinaus streben wir die Verankerung verantwortungsvoller Managementpraktiken in unseren internen Abläufen, in der Investitionstätigkeit unserer Fonds sowie im Geschäftsgebahren unserer Portfoliounternehmen an. Damit im gesamten Unternehmen einheitliche Standards gelten, haben wir ein Compliance-Handbuch eingeführt, das die wichtigsten Konzepte, Richtlinien, Verfahren und Governance-Grundsätze zusammenführt:

- » Unser **Verhaltenskodex** definiert die Erwartungen an ethisches Verhalten, die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften sowie den respektvollen Umgang innerhalb der Belegschaft und mit externen Stakeholdern. Er dient als Leitlinie für unser internes Miteinander sowie für den Umgang mit unseren Portfoliounternehmen, Investoren, dem Wettbewerb und der Öffentlichkeit.

„Nachhaltigkeit ist ein strategischer Werttreiber entlang aller Schritte – von der Fondsstrukturierung bis zur Entwicklung des Portfolios. Meine Rolle als Legal Counsel besteht darin, sicherzustellen, dass dieses Ziel fest in belastbaren rechtlichen Rahmenwerken, Governance-Strukturen und transparenter Berichterstattung verankert ist, um Compliance, Verantwortlichkeit und eine langfristige, verantwortungsvolle Wertschöpfung zu ermöglichen.“

Robert Müller, Legal Counsel

- » Wir haben eine **Richtlinie zu Interessenkonflikten** verabschiedet, die Grundsätze zur Erkennung und Behandlung tatsächlicher und potenzieller Konflikte festlegt und so einen transparenten und strukturierten Umgang damit ermöglicht. Unsere **Richtlinie für persönliche Investitionstätigkeiten** enthält Regeln, die das Risiko von Interessenkonflikten verringern und die Integrität von Investitionsentscheidungen wahren sollen.
- » Um ein transparentes und verantwortungsvolles Arbeitsumfeld zu fördern, hat Beyond Capital Partners eine Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinie eingeführt. Diese Richtlinie definiert Grundsätze und Verfahren zur Verhinderung, Identifizierung und Meldung potenzieller Bestechungs- oder Korruptionsfälle und stärkt damit eine Unternehmenskultur der Integrität und des verantwortungsvollen Handelns. Darüber hinaus legt eine **Geschenke- und Bewirtungsrichtlinie** klare Regeln für die Annahme und das Anbieten von Geschenken, Bewirtungen und sonstigen Vorteilen fest. Sie soll sicherstellen, dass solche Zuwendungen die Pflichten eines Mitarbeiters von Beyond Capital Partners gegenüber dem Unternehmen oder den Limited Partners (LPs) nicht beeinträchtigen, damit unabhängige Entscheidungen möglich bleiben und das Vertrauen der Investoren gewahrt wird.
- » Beyond Capital Partners und seine Fonds gelten als „Verpflichtete“ im Sinne des Geldwäschegesetzes (GwG). Vor dem Hintergrund der damit verbundenen regulatorischen Anforderungen und zur Minderung von Risiken im

Zusammenhang mit Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung haben wir eine umfassende **Richtlinie zur Bekämpfung von Geldwäsche** eingeführt. Sie umfasst strukturierte Risikobewertungen, interne Kontrollmaßnahmen sowie klare Verfahren zur Identifizierung und Überwachung von Risiken, um die Einhaltung der Vorschriften zu unterstützen und die Integrität unserer Investitionstätigkeit zu bewahren.

- » Beyond Capital Partners stellt sicher, dass seine Tätigkeit im Einklang mit dem Limited Partnership Agreement (LPA), dem Private Placement Memorandum (PPM) der Fonds, den Zusatzvereinbarungen sowie allen geltenden Gesetzen steht. Im Sinne einer einheitlichen Governance und Compliance haben wir eine **Fonds-Compliance-Richtlinie** eingeführt. Darin werden zentrale Grundsätze und Verfahren für den Umgang mit fondsbezogenen Verpflichtungen und die Einhaltung vertraglicher und regulatorischer Rahmenwerke festgelegt.
- » Eine **Investment-Compliance-Richtlinie** definiert den Rahmen für rechtskonforme Investitionsentscheidungen. Potenzielle Portfoliounternehmen werden von Mitgliedern der Management- und Investment-Teams im Rahmen einer strukturierten Prüfung bewertet. Diese Bewertung berücksichtigt eine Reihe von Faktoren, wie etwa die Ausrichtung auf den Wertschöpfungsansatz von Beyond Capital Partners, die spezifischen Investitionsparameter der jeweiligen Fonds sowie das Ziel, über die Laufzeit des Fonds ein ausgewogenes Risiko-/Renditeprofil zu gewährleisten.

- » Unsere **ESG-Richtlinie** dient als Leitfaden für die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Investitionstätigkeiten. ESG-Aspekte werden bei der Bewertung von Investitionschancen und der Investitionsentscheidung systematisch geprüft und berücksichtigt.

Governance in der Praxis

Beyond Capital Partners stärkt die ESG-Governance bei seinen Investitionstätigkeiten und in seinen Portfoliounternehmen mithilfe verschiedener Maßnahmen. Ein regelmäßiger Kontakt zu ESG-orientierten Investoren erleichtert den Wissenstransfer und den Austausch von Sichtweisen zu Nachhaltigkeitsprioritäten und sich wandelnden regulatorischen Anforderungen.

Um ESG-Aspekte noch stärker in die Portfoliounternehmen zu integrieren, sieht Beyond Capital Partners verpflichtende ESG-Schulungen für Führungskräfte und ESG-Manager der Portfoliounternehmen vor. Die ESG-Schulungen erfolgen im Rahmen des Onboardings sowie über halbjährliche ESG-Roundtables. Sie ermöglichen den Austausch von Best Practices sowie die Umsetzung eines portfolioweit einheitlichen Konzepts für das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Portfoliounternehmen werden zudem beim Aufbau eines strukturierten ESG-Reportings und bei der Entwicklung von ESG-Roadmaps für die Umsetzung unterstützt.

Im Jahr 2025 hat Beyond Capital Partners diesen Ansatz durch die Überarbeitung der Responsible Investment Strategy und die Einführung der Impact Investment Strategy weiter gestärkt. Darin werden klare Impact-Themen

definiert und zusätzliche Leitlinien für die Integration von Nachhaltigkeits- und Impact-Aspekten in das Sourcing, die Due Diligence und in die Portfolioentwicklung festgelegt. Bei Impact-orientierten Beteiligungen lassen sich Fortschritte sowie soziale und ökologische Auswirkungen anhand spezieller Impact-KPIs systematisch erfassen und verfolgen.

Beyond Capital Partners ist sich der wachsenden Nachfrage nach datengesteuerter ESG-Berichterstattung und Investorenkommunikation bewusst und prüft daher KI-gestützte Lösungen zur Bearbeitung von ESG-orientierten Investorenanfragen und zur Umsetzung einer effizienteren und präziseren Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Im Einklang mit seinem Best-in-Class-Ansatz für ESG-Management und -Reporting hat sich Beyond Capital Partners proaktiv dazu verpflichtet, alle Portfoliounternehmen dabei zu unterstützen, bis Ende 2026 eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Von neu erworbenen Unternehmen wird erwartet, dass sie diese Analyse innerhalb von zwölf Monaten nach der Übernahme abschließen. Portfoliounternehmen können anhand dieser Analyse die für ihre Geschäftstätigkeit und die Erwartungen der Stakeholder relevantesten Nachhaltigkeitsthemen systematisch erfassen. Mithilfe dieser strukturierten Vorgehensweise können sie ihre Ressourcen gezielt auf strategisch wichtige ESG-Themen konzentrieren, statt sie für Themen einzusetzen, die für ihre Geschäftstätigkeit oder langfristige Entwicklung nicht wesentlich sind.

Klare Ziele für ethische Unternehmensführung

Beyond Capital Partners unterstützt Geschäftsmodelle mit ökologischen und sozialen Zielsetzungen und hat sich daher verpflichtet, 20 % des verwalteten Kapitals in

Beteiligungen zu investieren, die einen messbaren Nachhaltigkeits-Impact erzielen. Diese Verpflichtung ist so ausgestaltet, dass 10 % des Kapitals in Portfoliounternehmen fließen, die ökologisch nachhaltige Geschäftsziele verfolgen, und 10 % in Unternehmen, die einen sozialen Impact haben.

Im Jahr 2025 hat Beyond Capital Partners dieses Ziel mit der Überarbeitung der Responsible Investment Strategy und der Fertigstellung der Impact Investment Strategy weiter vorangebracht; [siehe Kapitel „Responsible Investment Strategy“, S. 16](#). Diese Schritte waren Teil des übergeordneten Ziels, die eigene Strategie kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verfeinern, sich an neue ESG-Entwicklungen und regulatorische Anforderungen anzupassen, Best Practices proaktiv umzusetzen und Beyond Capital Partners als Vorreiter im Bereich verantwortungsbewusstes Investieren zu etablieren.

Auf Unternehmensebene verfolgt Beyond Capital Partners einen Null-Toleranz-Ansatz bei Compliance-Verstößen und ist bestrebt, jegliche Verstöße zu vermeiden. Daher ist für alle betroffenen Arbeitnehmer eine jährliche Compliance-Schulung verpflichtend. Dies dient der kontinuierlichen Sensibilisierung für die Einhaltung regulatorischer Vorschriften und interner Standards.

Beyond Capital Partners ist zudem bestrebt, seine Investorenbasis kontinuierlich zu stärken und zu erweitern, langfristige Beziehungen zu bestehenden Investoren zu pflegen und dabei neue Investoren zu gewinnen, die das Engagement des Unternehmens für verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Investmentstrategien teilen.

INVESTOREN SCHÜTZEN

Der Schutz sensibler Informationen und der Einsatz resilienter digitaler Systeme ist für die Geschäftstätigkeit von Beyond Capital Partners von entscheidender Bedeutung. Als Investmentgesellschaft, die vertrauliche Investoren-, Transaktions- und Portfoliodaten verarbeitet, könnte eine unzureichende IT-Sicherheit das Unternehmen regulatorischen Sanktionen, Betriebsstörungen, finanziellen Verlusten und Reputationsschäden aussetzen. Solche Vorfälle könnten zudem das für die Kapitalbeschaffung und ein erfolgreiches Investmentmanagement unverzichtbare Vertrauen der Investoren untergraben. Um diese Risiken zu mindern, legt Beyond Capital Partners größten Wert auf die Sicherheit der Investorendaten und stärkt kontinuierlich sein Cybersicherheitssystem.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

G1-1 Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung

Beyond Capital Partners verfügt über ein strukturiertes Regelwerk aus Richtlinien und Governance-Konzepten, um eine sichere und verantwortungsvolle Datenverarbeitung in sämtlichen Geschäftsbereichen zu gewährleisten. In diesem Regelwerk werden Standards und Verfahren zum Schutz sensibler Informationen über Investoren, Portfoliounternehmen und Geschäftspartner festgelegt.

Zu den zentralen Elementen gehören die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung sowie interner Richtlinien wie unserer **Cybersicherheitsrichtlinie** und unserer **Richtlinie zu vertraulichen Informationen und Informationssicherheit**. Gemeinsam definieren diese Richtlinien klare Anforderungen an den Datenschutz, die Informationssicherheit sowie die verantwortungsvolle Nutzung und Speicherung vertraulicher Informationen.

Die Richtlinien geben Orientierung zu Themen wie dem Schutz vertraulicher Daten, dem angemessenen Umgang mit sensiblen Informationen, IT-Sicherheitspraktiken und Verfahren zur Bewältigung potenzieller Cyberbedrohungen. Zudem legen sie fest, wie Informationen zu Fonds und Beteiligungen an externe Stakeholder wie Investoren, Analysten und Medien weitergegeben werden.

Die Governance-Rahmenwerke werden regelmäßig überprüft und aktualisiert, um veränderten regulatorischen Anforderungen und neuen digitalen Risiken Rechnung zu tragen. Mit diesem strukturierten Ansatz strebt Beyond Capital Partners eine starke Informations-Governance an und trägt zur sicheren Verwaltung sensibler Geschäftsinformationen bei.

Maßnahmen ergreifen

Wir verpflichten uns, die Daten unserer Investoren zu schützen und eine transparente und kontinuierliche Zusammenarbeit mit allen Investoren zu fördern. Der regelmäßige Dialog mit Vertretern der Investoren ist fester Bestandteil der Governance-Praktiken von Beyond Capital Partners. Regelmäßige Compliance-Schulungen für alle betroffenen Arbeitnehmer tragen zum sicheren Umgang mit Investorendaten bei. Diese Schulungen sollen sicherstellen, dass die Mitarbeiter mit regulatorischen Vorgaben, internen Richtlinien und Best Practices zum verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Investorendaten vertraut bleiben.

Kennzahlen und Ziele

Beyond Capital Partners ist bestrebt, hohe Standards in den Bereichen Compliance und verantwortungsvollem Datenmanagement aufrechtzuerhalten, um Investoreninformationen zu schützen und geltende regulatorische Anforderungen zu erfüllen. Im Rahmen dieser Verpflichtung verfolgt das Unternehmen einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Compliance-Verstößen mit dem Ziel, null Compliance-Vorfälle in der eigenen Geschäftstätigkeit zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum 2025 wurden auf Unternehmensebene keine Compliance-Vorfälle gemeldet – damit wurde unser Ziel erreicht.

Damit dies auch künftig gewährleistet ist, sollen ausnahmslos alle betroffenen Mitarbeiter an jährlichen Compliance-Schulungen teilnehmen. Damit will Beyond Capital Partners sicherstellen, dass die Mitarbeiter mit regulatorischen Verpflichtungen, internen Richtlinien und Best Practices für den Umgang mit sensiblen Informationen vertraut bleiben.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG	
LANGFRISTIGE VORHABEN	Kontinuierliche Weiterentwicklung der Responsible Investment Strategy, um den sich ändernden ESG-Prioritäten und regulatorischen Anforderungen Rechnung zu tragen
	Stärkung und Diversifizierung der Investorenbasis
ZIELE	Verwendung von 20 % des verwalteten Kapitals für wirkungsvolle und verantwortungsbewusste Investitionen
	Sicherstellen, dass es auf Unternehmensebene keine Compliance-Verstöße gibt
	Erreichen einer 100%igen Teilnahmequote an Compliance-Schulungen für alle betroffenen Beschäftigten
	Bis 2026¹: Durchführung einer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse für alle aktuellen Portfoliounternehmen

¹ Für neu erworbene Unternehmen: innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss der Transaktion.

ESRS Index

Angabe	Beschreibung	Seite
ESRS 2: ALLGEMEINE ANGABEN		
IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	7 46
E1: KLIMAWANDEL		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	7 49
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	7 49
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	7 49
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	7 50
E4: BIOLOGISCHE VIelfALT UND ÖKOSYSTEME		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	7 51
E4-2	Konzepte im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	7 51
E4-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	7 51
E4-4	Ziele im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	7 52
E5: KREISLAUFWIRTSCHAFT		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	7 53
E5-1	Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	7 53
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	7 54
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	7 54

Angabe	Beschreibung	Seite
S1: ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	7 55, 59
S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	7 55, 59
S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	7 56
S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	7 57
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	7 57, 60
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	7 57, 60
S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	7 58
S1-7	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	7 58
S1-9	Diversitätskennzahlen	7 61
S1-10	Angemessene Entlohnung	7 58
S1-11	Soziale Absicherung	7 58
S1-12	Menschen mit Behinderungen	7 58
S1-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	7 61
S1-14	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	7 58
S1-15	Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	7 58
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	7 61

Angabe	Beschreibung	Seite
S2: ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	71 62, 63
S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	71 62, 64
S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	71 62, 64
S2-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	71 63, 64
S4: VERBRAUCHER UND ENDNUTZER		
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	71 65, 66
S4-1	Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	71 65, 67
S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	71 65, 67
S4-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	71 66, 67
G1: UNTERNEHMENSFÜHRUNG		
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	71 68, 70

Impressum & Disclaimer

IMPRESSUM

Herausgeber

Beyond Capital Partners GmbH
Skyper – 35. Stock
Taunusanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Bilder

freepik (S. 1, 5, 11, 31, 45),
alle weiteren Bilder von Beyond Capital Partners

Ansprechpartner

Helena Hausen
esg@beyondcapital-partners.com
www.beyondcapital-partners.com

ESG-Beratung, Konzeption, Redaktion sowie Kommunikation & Gestaltung

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

DISCLAIMER

Dieses Dokument dient lediglich Informationszwecken. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf bestimmter Produkte. Die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. Die Gültigkeit der Informationen und Aussagen ist auf das Datum der Erstellung des Dokuments beschränkt und kann sich im Hinblick auf die Zielsetzungen oder aus anderen Gründen ändern, insbesondere aufgrund von Marktentwicklungen und Änderungen im rechtlichen, politischen und/oder wirtschaftlichen Umfeld. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden.

Dennoch gewährleistet Beyond Capital Partners nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen oder Erträge. Aussagen über eine zukünftige Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Sie sind verschiedenen Einflussfaktoren, einschließlich der oben genannten, unterworfen. Die rechtliche Verbindlichkeit und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen unterliegen den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen, die sich im Laufe der Zeit ändern können. Wir empfehlen daher, sich über die aktuellen Gesetze und Verordnungen auf dem Laufenden zu halten und gegebenenfalls rechtlichen Rat einzuholen. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Dokument zu aktualisieren oder zu ändern, um es an veränderte Bedingungen und Anforderungen anzupassen.

Unter der Bezeichnung Beyond Capital Partners wird sowohl die Beyond Capital Partners GmbH als auch die von ihr beratenen Fonds, Beyond Feeder II GmbH & Co. KG, Beyond Feeder III GmbH & Co. KG, Beyond Capital Partners Fund II GmbH & Co. KG sowie Beyond Capital Partners Fund III GmbH & Co. KG zusammengefasst.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde von der Beyond Capital Partners GmbH veröffentlicht und umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Dieser Bericht berücksichtigt auch wesentliche Ereignisse, die zwischen dem 1. Januar 2026 und dem Veröffentlichungsdatum eingetreten sind. Es handelt sich hierbei nicht um einen Nachhaltigkeitsbericht im Sinne der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD: Richtlinie (EU) 2022/2464) und auch nicht um einen regulären Bericht im Sinne der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR: Verordnung (EU) 2019/2088).

Die Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erfolgt auf freiwilliger Basis, da wir derzeit keiner gesetzlichen Berichtspflicht gemäß der CSRD unterliegen. Die Ausrichtung an den ESRS ermöglicht einen strukturierten Ansatz zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Themen und hilft bei der frühzeitigen Vorbereitung auf potenzielle zukünftige regulatorische Anforderungen. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit und der unvollständigen Abdeckung der Lieferketteninformationen konnten bestimmte Datenpunkte noch nicht erfasst werden und werden daher zu diesem Zeitpunkt nicht gemeldet.